Verein Thüringer Ornithologen e.V.

Mitteilungen & Informationen

2018

Nr. 41

VTO

MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

2018

Impressum

Mitteilungen und Informationen Nr. 41 (2018)

Herausgeber: Verein Thüringer Ornithologen e.V. - Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz
Geschäftsstelle: VTO, Sophienstr. 37, 07743 Jena
Vorsitzender: Dr. Christoph Unger, Obere Gasse 23, 98646 Hildburghausen
www.ornithologen-thueringen.de
www.avifauna-thueringen.de

ISSN: 0940 - 6700
Titelbild: Haubenlerche, *Galerida cristata*, 19.04.2017, Erfurt. Foto: S. Frick
Zeichnungen: Helene Rimbach

Redaktion: Michael Nickel, Sophienstr. 37, 07743 Jena
E-Mail: geschaeftsstelle@vto-ev.de

Layout und Satz: Michael Nickel; Werbung Graphik Design - Ursula Drews, Wallgasse 2, 98673 Eisfeld
Druck: MultiColor, Adelhausen

© Verantwortlich für die Beiträge sind die Autoren, für den redaktionellen Inhalt der Herausgeber. Das Copyright für Fotos und Zeichnungen verbleibt bei den Bildautoren. Zum Druck angenommene Beiträge können vom Verein Thüringer Ornithologen e.V in jedem beliebigen Verfahren weiterverwendet werden. Das Heft ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Aus dem Verein und der Stiftung

Im vergangenen Jahr standen im Verein turnusgemäß die Wahl des neuen Vorstandes an. Durch das Ausscheiden des Schatzmeisters im Jahr 2017 und dem Ausscheiden des Landeskoordinators für die Monitoringprojekte des Vereins aus dem Vorstand waren gleich zwei Positionen neu zu besetzen. Zum neuen Schatzmeister wurde Erwin Schmidt (Rastenberg) gewählt. Neu in den Vorstand des Vereins gewählt wurden Anke Renner (Marksuhl) sowie Christian Groß (Kaltenwestheim), der bereits seit 2016 die Stiftung des VTO erfolgreich leitet.

Anke Renner

Die positive Entwicklung des Vereins schlägt sich nicht zuletzt in der steigenden Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten Jahre nieder. Aktuell hat der VTO mit 250 Mitgliedern den bisher höchsten Mitgliederstand seit seiner Gründung.

Das Arbeitsfeld des Vereins hat sich auch im vergangenen Jahr weiter vergrößert. Durch die Einbeziehung der Koordination der Wasservogelzählung in Thüringen unter das Dach des VTO können wir jetzt, wie bereits im letzten Heft (Mul Nr. 40) angekündigt, jahrlich eine Übersichtsauswertung der vergangenen Zählsaison präsentieren. Die Ergebnisse aus der Saison 2016/17 können Sie ab Seite 19 lesen. Dieser Teil soll künftig eine feste Größe im Rahmen dieses Heftes bilden und nach Möglichkeit noch erweitert werden.

Eine fast schon kleine Tradition ist die Vorstellung lokaler Fachgruppen aus Thüringen. In diesem Jahr stellt sich die Fachgruppe aus dem Eichsfeld mit ihrer weit zurückreichenden Tradition vor (Seite 4).

Auch im vergangenen Jahr konnte die Stiftung des VTO mehrere lokale aber auch überregionale Projekte des Vogelschutzes, der wissenschaftlichen Vogelforschung fördern. Das größte Projekt war die Förderung zur naturräumlichen Differenzierung von Häufigkeitkategorien auf der Datenplattform ornitho.de. Zu diesem und alles weiteren von der Stiftung geförderten Projekten lesen Sie ab Seite 7.

Der Beringungsbericht (Seite 27) von A. Goedecke und S. Weisheit beeinhaltet auch in diesem Jahr einige sehr bemerkenswerte und spektakuläre Funde und Wiederfunde aus Thüringen. Besonders die Festestellungen einiger farbberingter Arten wie Silberreiher und Steppenmöwe zeigen die enorme Mobilität von Vogelarten aber auch die herrausragenden Erkenntnismöglichkeiten, die Farbmarkierungen bieten.
Zum Stand des weiter erfolgreich laufenden landesweiten Monitorings in Thüringen berichtet der Landeskoordinator S. Frick ab Seite 15.

Ab Seite 30 finden Sie dann einen Überblick über bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen des vergangenen Jahres, sowie einiger Übersichtskarten seltener Brutvogelarten in Thürigen, zusammengestellt von

der Avifaunistischen Kommision Thüringens unter der Leitung von Fred Rost sowie Datenmaterial und Karten der Vogelsschutzwarte Seebach.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Mitteilungen und Informationen.

die Redaktion

Verein Thüringer Ornithologen e.V.
Geschäftsstelle: Sophienstr. 37, 07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de

Die Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld e.V. stellt sich vor

Im Eichsfeld, einer gewässerarmen Landschaft im Nordwesten Thüringens, hat das Interesse an der Vogelwelt eine gewisse Tradition. Schon lange vor der Gründung der Fachgruppe Ornithologie interessierten sich Menschen für die heimische Vogelwelt. In früheren Jahren waren dies hauptsächlich Vogelzüchter, Halter und Fänger. Daher lag das Hauptaugenmerk auf leicht zu züchtenden Finkenvögeln. Aber es gab auch in dieser Zeit schon einige Naturfreunde, die ein wissenschaftliches Interesse an der hiesigen Vogelwelt hatten. Zu nennen wären hier in erster Linie Freiherr L. von Minnigerode zu Bockelnhagen (1817 – 1893), Dr. C.W. Strecker aus Dingelstädt (1818 – 1887) oder auch Prof. F. Neureuter, Heiligenstadt (1874 – 1936). Dr. A. Goedecke konnte bei Recherchen über Eichsfelder Vogelberinger in den Unterlagen der Vogelwarte Helgoland 12 Beringer aus dem Eichsfeld ermitteln, welche schon vor dem 2. Weltkrieg Vögel beringt hatten. In den Nachkriegsjahren ging das Interesse an der Vogelwelt deutlich zurück. Es gab in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts mehrere Versuche, Eichsfelder Vogelfreunde zu organisieren. Erst durch den Umstand, dass es D. Wodner durch seinen Armeedienst aus seiner Lausitzer Heimat ins Eichsfeld verschlug, änderte sich daran etwas. In seiner neuen Heimat, dem Eichsfeld, nahm D. Wodner zügig Kontakt zu Gleichgesinnten auf und gründete am 23.04.1966 die Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Eichsfeld. 17 Naturfreunde waren zur Gründungsversammlung anwesend. Als Leiter der Fachgruppe wurde D. Wodner gewählt, seine beiden Stellvertreter waren Dr. H. Willems und E. Fritze. Als Untersuchungsgebiet wurde das historische Eichsfeld, also die ehemaligen Kreise Heiligenstadt und Worbis sowie einige Gemeinden im Unstrut-Hainich-Kreis und Lkr. Nordhausen festgelegt. In den ersten Jahren des Bestehens der Fachgruppe wurden eine Bestandsaufnahme der Vogelwelt und zahlreiche Siedlungsdichteuntersuchungen vorgenommen. Weiterhin wurde die Wasservogelzählung (Mitte Januar) an den Eichsfelder Fließgewässern organisiert, was durch die Grenznähe vieler Eichsfelddörfer oft nicht einfach war. Diese Bestandsaufnahme wird bis heute fortgeführt, wobei in jedem Jahr ca. 130 km Bachlauf begangen werden. Außerdem wurde eine zentrale Datensammlung auf A6-Karteikarten eingeführt. Diese Datensammlung existiert bis heute und enthielt nach Angaben von D. Wodner bis zum Jahr 1994 über 40.000 Einzeldaten. Im Jahr 1995 wurden die

Abb. 1: Teilnehmer der Festveranstaltung zum 50 jährigen Bestehen der FG am 23.04.2016 in der Gaststätte „Sonnenstein" bei Brehme (Foto: FG. Eichsfeld).

Abb2.: FG-Mitglieder auf der Fahrt zum „Bass Rock", einem Basstölpelbrutfelsen vor der schottischen Ostküste am 28.08.2016 (Foto: FG. Eichsfeld).

Karteikarten durch eine elektronische Datenbank ersetzt. Bereits seit dem Jahr 1966 wurde am Ende eines jeden Beobachtungsjahres ein Jahresbericht erstellt, in dem die Höhepunkte des Vereinslebens, die bemerkenswertesten Beobachtungen sowie verschiedene Auswertungen nachzulesen sind. Ein Meilenstein in

Abb3.: Beringer C. Weinrich erklärt Gästen beim Kleinvogelfang am 13.06.2015 den Sinn der Vogelberingung und wichtige Merkmale für die Artbestimmung der gefangenen Vögel (Foto: FG. Eichsfeld).

Abb. 4: Winterexkursion am 12.02.2017 an der renaturierten Werra bei Albungen, wenige Kilometer hinter der hessisch-thüringischen Grenze am sogenannten „Nordkap" (Foto: FG Eichsfeld).

der Arbeit der Fachgruppe war 1975 die Herausgabe des Sonderheftes der Eichsfelder Heimathefte „Zur Vogelwelt des Eichsfeldes", worin neben vielen Informationen über das Eichsfeld auch eine erste kommentierte Artenliste zu finden war. In den Jahren nach der Herausgabe des Heftes fanden zahlreiche junge Leute den Weg zur Fachgruppe und arbeiten oft bis heute hierin mit, sodass die Mitgliederzahl in den Folgejahren deutlich stieg. Weiterhin wurden verschiedene Projekte wie Siedlungsdichteuntersuchung der Feldlerche und Brutvogelerfassung in Rotbuchenbeständen u.v.m. durchgeführt. Immer war hierbei D. Wodner die treibende Kraft. Dann kam das geschichtsträchtige Jahr 1989 mit der politischen Wende im Osten Deutschlands. Durch Abwanderung sank die Mitgliederzahl der Fachgruppe deutlich. Den Kulturbund in seiner damaligen Form, der auch die Fachgruppe angehörte und in dessen Räumen Versammlungen durchgeführt worden waren, existierte über Nacht nicht mehr. Längere Zeit wurde nun kontrovers darüber diskutiert, wie es mit der Fachgruppe weitergehen sollte. Es gab die Möglichkeit einem Naturschutzverband beizutreten oder als eingetragener Verein weiter zu existieren. Um zu verhindern, dass die Fachgruppe völlig auseinanderfällt und das über viele Jahre hinweg mühsam aufgebaute Beobachternetz damit verloren zu gehen drohte, beschloss man schließlich die Fachgruppe 1994 als „Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld e.V." ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Es wurde weiterhin beschlossen, an bewährten Traditionen (Versammlungen, Exkursionen, Datensammlung) festzuhalten. 1997 legte D. Wodner nach 31-jähriger Tätigkeit den Vorsitz der Fachgruppe nieder, um eine schon länger geplante Verjüngung voranzutreiben. Seit dieser Zeit leitet ein 6-köpfiger Vorstand unter Vorsitz von H.-B. Hartmann die Fachgruppe Ornithologie. Dem Vereinsvorstand gehören derzeit weiterhin S. Zinke, Arenshausen; G. Pfützenreuter, Deuna; C. Trümper, Siemerode; F. Kohlstedt, Thalwenden und H. Hartung, Wehnde an. Neben der ornithologischen Datensammlung war die Fachgruppe in den letzten Jahren sehr aktiv im praktischen Naturschutz. Die Zusammenarbeit mit dem NABU-Obereichsfeld hat sich gut entwickelt. Bestes Beispiel hierfür ist ein Schleiereulenschutzprojekt, bei dem fast 200 Nistkästen in Scheunen, Kirchen, Wohnhäusern und La-

gerhallen des Eichsfeldes angebracht worden sind. Diese werden durch die sehr eifrige Beringergruppe um Dr. A. Goedecke, M. Mähler, C. Riesmeier, C. Weinrich und einigen Helfern kontrolliert und die vorgefundenen Vögel beringt. Weiterhin pflegt die Fachgruppe eine Eisvogelbrutwand am Ohnestau bei Birkungen und installiert zahlreiche Nisthilfen (z.B. Mauersegler – W. Roth, L. Hunold). Auch beteiligen sich mehrere Mitglieder an überregionalen Vogelerfassungen (Monitoring häufiger Brutvögel, Wasservogelzählung u. a.) Regelmäßig bietet die Fachgruppe im Jahr 4-6 ornithologische Exkursionen für die Bevölkerung innerhalb des Eichsfeldes und einige auch außerhalb an. Es werden jährlich 3-4 Versammlungen durchgeführt. Zu den Höhepunkten der letzten Jahre zählten auch einige Fernreisen nach Litauen mit Kurischer Nehrung, Neusiedler See, Georgien – Kaukasus und Schwarzes Meer sowie Schottland und die Orkney-Inseln. Diese dienen in erster Linie dem Kennenlernen seltener und im Eichsfeld in der Regel nicht zu beobachtender Vögel. Maßgeblich hat in den letzten Jahren zur positiven Mitgliederentwicklung die gute Öffentlichkeitsarbeit, anfangs von W. Roth und in den letzten Jahren von G. Pfützenreuter organisiert, sowie auch besonders der Kleinvogelfangtag für die Öffentlichkeit in Reifenstein von Dr. A. Goedecke sowie die Erstellung und Betreuung einer Vereinshomepage (www.ornithologie-eichsfeld.de) durch Dr. I. Lilienthal beigetragen. Zurzeit gehören 46 Naturfreunde der Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld e.V. an. Erfreulicherweise hielten 4 Gründungsmitglieder (Dr. H. Willems, Weißenborn; Eduard Fritze, Wachstedt; Arthur Mähler, Lengenfeld u. Stein und Josef Gabrielscheck, Brehme) bis heute der Fachgruppe die Treue.

Hans-Bernd Hartmann

Hans-Bernd Hartmann
An der Kuhle 2
37327 Leinefelde
Tel.: 0173 8780137
E-Mail: kontakt@ornithologie-eichsfeld.de

Bericht der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen e.V. 2018

Christian Groß

Im Jahr 2018 konnten Mithilfe eingesetzter Fördermittel unserer Stiftung erneut einige Projekte verwirklicht werden. Bis zum Redaktionsschluss 01.09.2018 der Mul Nr. 41 gingen 6 Förderanträge bei der Stiftung ein. Fünf Anträge wurden bewilligt, ein Förderantrag wurde abgelehnt. Einschließlich zwei bewilligter Anträge aus den vergangen beiden Jahren wurden in der Summe 7.714,84 Euro ausgezahlt.

Durch einen Beschluss der Vorstandsmitglieder der Stiftung wurden in diesem Jahr die Förderrichtlinien der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen spezifiziert. Es werden in erster Linie Maßnahmen gefördert, welche dem gezielten Artenschutz prioritärer Arten, wissenschaftlichen Arbeiten, sowie der vogelkundlichen Bildung dienen. Die Umsetzungsfrist von der Antragsstellung bis zur Auszahlung bewilligter Förderanträge wurde aus verwaltungstechnischen Gründen auf ein Jahr begrenzt. Genauere Angaben finden Sie auf der Homepage der Stiftung unter: http://www.ornithologen-thueringen.de/stiftung.htm.

Projekt 31/18 Vereinsbibliothek
Antragsteller: Verein Thüringer Ornithologen e.V.; Fördersumme: 1.700,00 Euro
Mit dem Umzug unserer Vereinsbibliothek vom Museum Heidecksburg in die Vogelschutzwarte Seebach wurde der komplette Bestand der Bibliothek erfasst, neugeordnet und archiviert. Somit wird die Nutzbarkeit für die Vereinsmitglieder des VTO ermöglicht und der Zugriff auf die gewünschte Literatur deutlich erleichtert. 1700,00 Euro wurden zu diesem Projekt bewillligt.

Projekt 32/18 Präparation eines Buntspechtes
Antragsteller: NABU-Ortsgruppe Bad Liebenstein e.V.; Fördersumme: 130,00 Euro
Für die Austellung in der Vogellehrschau Bad Liebenstein wurde ein Präparat eines Buntspechts mit abnormer Schnabelmissbildung angefertigt. Die ausgezahlte Fördersumme beträgt 130,00 Euro.

Projekt 33/18 Dohlenförderung am Silo Marbach
Antragsteller: Fachgruppe Ornithologie Erfurt; Fördersumme: 270,00 Euro
Die Fachgruppe Ornithologie Erfurt möchte mit der Anbringung von Dohlenkästen am Marbacher Silo die Ansiedlung von Dohlen ermöglichen. Die bewilligte Fördersumme erstreckt sich auf 270,00 Euro.

Projekt 34/18 Anbringung von Nisthilfen bei Freiwilligen-Aktionen
Antragsteller: BUND Kreisverband Saale-Orla
Beantragte Fördersumme: 1.900,00 Euro
Der BUND-Kreisverband beabsichtigt mit den Fördergeldern die Anschaffung und Herstellung von Vogelnistkästen. Diese sollen in Freiwilligen-Aktionen an geeigneten Orten angebracht werden. Aufgrund der unspezifischen Angaben zu diesem Projekt wurde eine Förderung durch unsere Stiftung abgelehnt.

Projekt 35/18
Regionale Differenzierung der Häufigkeitskategorien in ornitho.de
Antragsteller: Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.; Fördersumme: 4.000,00 Euro
Seit dem Start von ornitho.de oft geäußerter Wunsch ließ sich in die Tat umsetzen: Die Regionalisierung der Häufigkeitseinteilung. Von nun an wird es nicht mehr vorkommen, dass ein Berglaubsänger in Norddeutschland

als „häufig“ in den übrigen Meldungen untergeht, oder die Beobachtung einer Trauerente in Bayern in derselben Häufigkeitskategorie eingeordnet ist wie die einer Reiherente. Die Regionalisierung erfolgt auf Basis der Naturräumlichen Großlandschaften. Das passt bei vielen Arten erstaunlich gut. Die Einteilung in „sehr selten“ bis „sehr häufig“ erfolgte anhand von Brutbeständen, Rastbestandsschätzungen sowie der Zahl der Meldungen in ornitho.de im Jahresverlauf. Insbesondere selten beobachtete Arten werden nun deutlicher aus der Masse der Meldungen herausgehoben. Mit der Fördermittelhöhe von 4.000,00 Euro konnte die Programmierung dieser Funktion in ornitho.de durch die Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen unterstützt werden. Eine ausführliche Darstellung finden Sie im Anschluss dieses Beitrages.

Projekt 36/18 Vorstellen einheimischer Vogelarten
Antragsteller: Walderlebnispfad Nonnenholz e.V.; Fördersumme: 215,00 Euro
Mit der Aufstellung einer Schautafel an dem Walderlebnispfad bei Rieth sollen einheimisch Vogelarten vorgestellt werden. Die bewilligte Fördersumme beläuft sich auf 215,00 Euro.

Christian Groß
Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Christian Groß
Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen
christiangross@arcor.de
ornithologen-thueringen.de/stiftung

Naturräumliche Differenzierung der Häufigkeitskategorien in ornitho.de (Projekt 35/18)

Johannes Wahl und Christopher König

Hintergrund
Alle Arten, Unterarten sowie Hybriden und unbestimmte Taxa sind in ornitho.de einer Häufigkeitskategorie zugeordnet. Dadurch werden differenzierte Abfragen sowie Hervorhebungen möglich, beispielsweise um auf Besonderheiten aufmerksam zu machen. Als „selten“ oder „sehr selten“ kategorisierte Arten und Unterarten werden rot hervorgehoben, nicht-heimische Arten und Hybriden werden in blauer Schrift dargestellt, die Kategorien „wenig häufig“, „häufig“ und „sehr häufig“ erfahren keine Hervorhebung. Die Kategorisierung der Häufigkeit (sehr selten, selten … sehr häufig) richtete sich bislang nach der bundesweiten Häufigkeit der einzelnen Arten oder Unterarten. Das hatte beispielsweise zur Folge, dass die Schneeammer aufgrund des recht zahlreichen Auftretens an den Küsten von Nord- und Ostsee deutschlandweit als „wenig häufig“ kategorisiert war, obgleich sie abseits der Küste überall (sehr) selten ist (Abb. 1). Ähnliches gilt für zahlreiche andere Arten, die in einem Naturraum (oft der Küste oder des offenen Meeres) häufig auftreten, abseits davon nur spärlich bis sehr selten (z.B. Eiderente, Knutt, Pfuhlschnepfe, Mantelmöwe, aber auch Steinkauz, Uferschnepfe oder Alpenbraunelle). Als regionale Besonderheiten traten sie somit nicht hervor. Das war für die Beobachter selbst und die interessierte Öffentlichkeit unbefriedigend. Eine regionale Differenzierung der Häufigkeitskategorien gehörte deshalb zu den besonders häufig geäußerten Wünschen - auch seitens der Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, für die die Plausibilitätsprüfung dadurch erleichtert würde. Durch die Hervorhebung (sehr) seltener Arten und Unterarten fallen auch etwaige Ungereimtheiten leichter ins Auge. Im Rahmen des Projektes, das die Stiftung des VTO mit 4.000 Euro förderte (Nr. 35/18), wurde eine Regionalisierung der Häufigkeitseinstufungen umgesetzt.

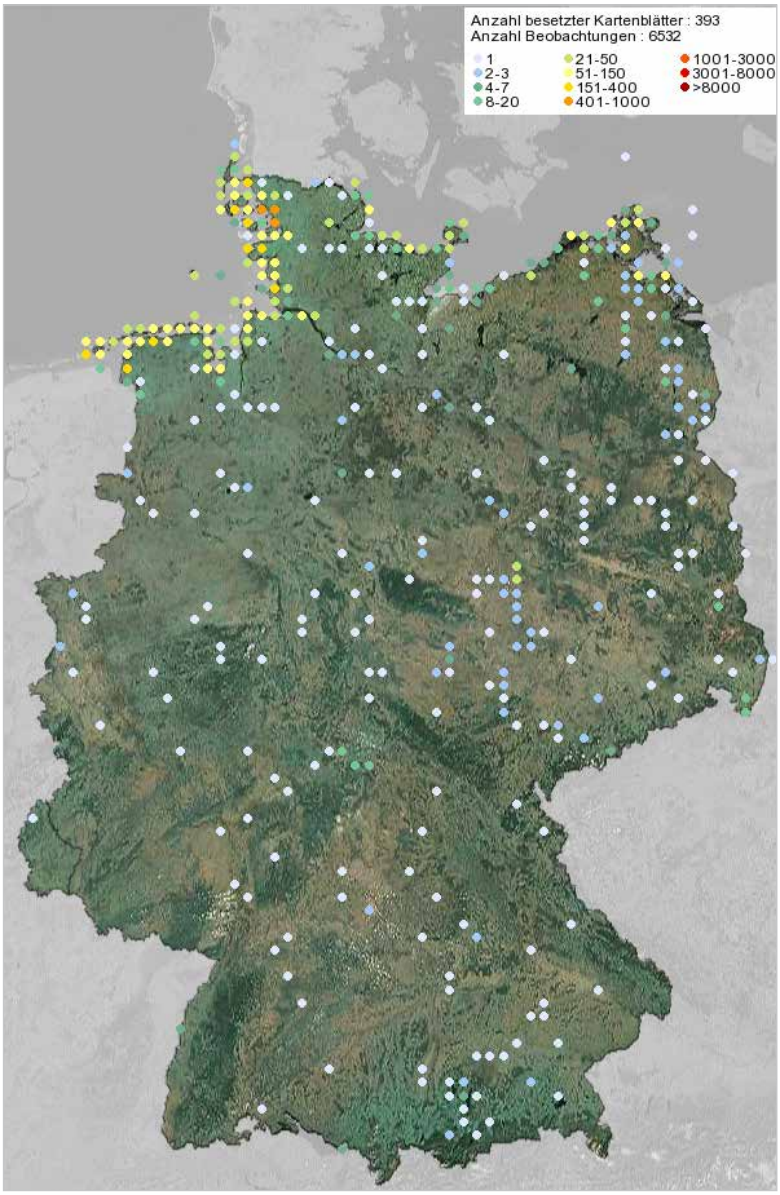


Abb. 1: Verbreitung der Schneeammer in Deutschland und Luxemburg auf Basis des Rasters der Topographischen Karte 1:25.000 nach den Daten von ornitho.de. Dargestellt ist die maximale Truppgröße je Raster im Zeitraum 2013 bis 2018. Aufgrund des recht zahlreichen Auftretens an der Küste war sie in ornitho.de bislang als „wenig häufig" kategorisiert und wurde folglich farblich nicht hervorgehoben – auch abseits der Küsten, wo sie sie vielerorts eine Besonderheit ist.

Umsetzung

Die Regionalisierung der Häufigkeitseinstufungen erfolgt auf Basis von Naturräumen, über die sich die großräumigen Häufigkeitsunterschiede für viele Arten gut abbilden lassen (Abb. 2). In ornitho.de sind 11 Naturräumliche Großlandschaften hinterlegt, die sich an den Naturräumlichen Großlandschaften des Bundesamtes für Naturschutz orientieren, jedoch an den Küsten weiter differenziert sind. Für diese ist künftig eine Differenzierung möglich. Diese muss jedoch nicht vorgenommen werden; so sind alle sehr seltenen Arten deutlichlandweit weiterhin als „sehr selten" kategorisiert. Ebenso wird bei den meisten unbestimmten oder bei nicht-heimischen

Taxa keine naturräumliche Differenzierung vorgenommen.
Die Differenzierung der Häufigkeitseinstufungen erfolgte durch uns insbesondere anhand der Zahl der Meldungen in ornitho.de im Jahresverlauf. Diese vorläufige Einteilung wurde den rund 400 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren in ornitho.de mit der Bitte um Prüfung zugesandt. Über 200 Anpassungen wurden daraufhin noch vorgenommen. Die aktuelle Einteilung fußt somit auf einer breiten Unterstützung aus dem Kreis der Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren.
Künftig gilt bezüglich der Häufigkeitskategorien folgende Logik: Bundesweite Seltenheiten können über das Kriterium „sehr selten" bzw. „nie beobachtet" abgefragt werden. Diese Arten werden in ornitho.de auch über den Menüpunkt „Seltene Arten" „Sehr seltene (alle Kreise)" angezeigt. Regionale Seltenheiten (auf Naturraum-Basis) können über das Kriterium „selten" abgefragt werden („selten" umfasst damit auf regionaler Basis sowohl „selten" als auch „sehr selten"). Diese Arten werden dann auch über den Menüpunkt „Seltene Arten" „Seltene (meine Kreise)" angezeigt.

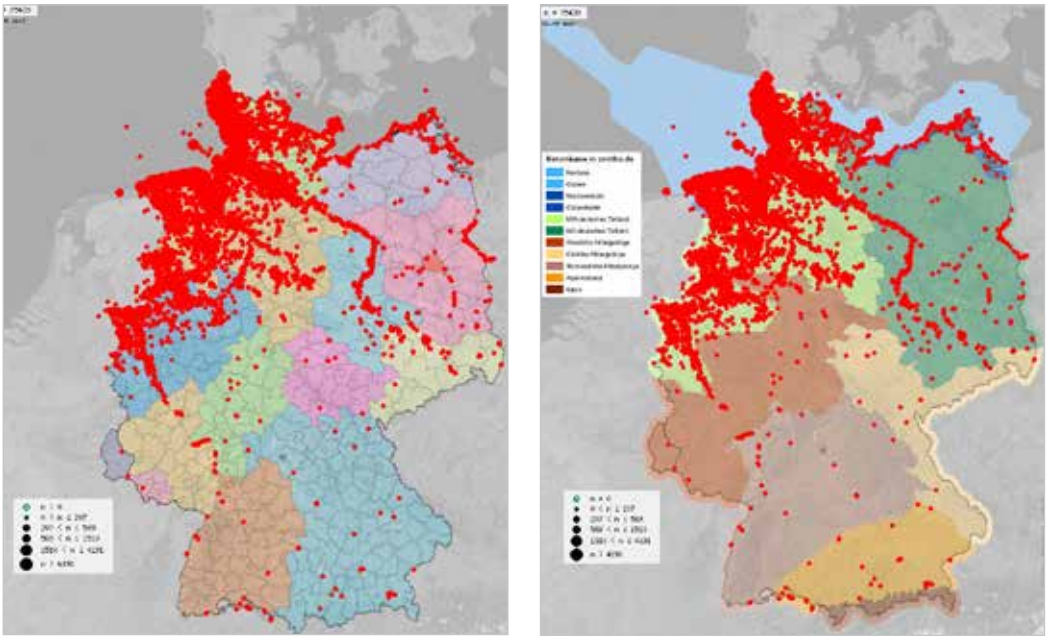


Abb. 2: Beobachtungen des Austernfischers in Deutschland und Luxemburg in den Jahren 2013 bis 2018 vor dem Hintergrund von Bundesländern und Kreisen (links) sowie Naturräumen (rechts). Die regionalen Häufigkeitsunterschiede lassen sich bei vielen Arten auf Basis von Naturräumen besser differenzieren als auf Basis administrativer Einheiten.

Die Häufigkeitskategorien „wenig häufig", „häufig" und „sehr häufig" werden wie „selten" künftig nur noch auf Naturraum-Ebene verwendet. Letztlich wurde bei 333 Taxa eine Regionalisierung vorgenommen. Das entspricht 3.663 Einstufungen auf Naturraum-Ebene. Für 422 Taxa gilt weiterhin eine bundesweite Häufigkeitseinstufung. Sollte sich in den kommenden Monaten und Jahren zeigen, dass für weitere Taxa eine Differenzierung sinnvoll ist oder sollte eine Änderung in der Häufigkeitseinstufung notwendig sein, so können diese jederzeit vorgenommen werden.
Die Umsetzung erfolgte zum 1. August 2018 und ganz bewusst zu einem Monatswechsel: Die Regionalisierung der Häufigkeitseinstufungen kann Auswirkungen auf die Plausibi-

litätsprüfung, aber auch auf das Meldeverhalten haben (wenngleich der Einfluss hier als gering eingeschätzt wird). Sollte es Auswirkungen geben, so gibt es ein klares Referenzdatum für die Umstellung.
Danke! Unser herzlicher Dank gilt der Stiftung des VTO für die großzügige Förderung des Projektes sowie den Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, die sich sehr engagiert an der Prüfung der Häufigkeitskategorien beteiligten.

Johannes Wahl, Christopher König
Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
An den Speichern 6, 48157 Münster
E-Mail: johannes.wahl@dda-web.de, christopher.koenig@dda-web.de

Bericht zum Förderprojekt „Lebensraum Ro70 – Gemeinsam Zuhause" (Projekt 30/17)
Anke Rothgänger

Im September 2017 stellte das Wohnprojekt Ro70 e.G. bei der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen einen Antrag auf Förderung von zehn Mauersegler- und fünf Sperlingskoloniekästen. Das Projekt mit dem Titel „Lebensraum Ro70 – Gemeinsam Zuhause" erhielt im Januar 2018 eine Förderzusage mit einer reduzierten Fördersumme von 700 €. Im Auftrag der Mitglieder des Wohnprojektes wurden daraufhin drei Mauerseglerkästen bei der Firma Naturschutzbedarf Strobel für 132,09 € (brutto) und vier Sperlingskoloniekästen bei der Firma Hasselfeldt für 265,75 € (brutto) bestellt. Mit der Installation der Nistkästen wurde die Zimmerei Eckardt – Rothhardt beauftragt, die vom Vorstand der Wohnprojektes Ro70 eG bereits zur Beantragung der Fördergelder bei Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen mit Fassadenbauarbeiten gebunden war. Vom Vorstand des Wohnprojektes Ro70 eG wurde aus Gründen der Gewährleistung nur diese Firma für die Montage von Vogelkästen akzeptiert. Die Kosten für die Montage der Nistkästen wurde von der Zimmerei Eckardt – Rothhardt mit 286,89 € (brutto) angeboten. Somit betrugen die Projektkosten für das Projekt „Lebensraum Ro70 – Gemeinsam Zuhause" insgesamt 684,73 € (brutto).

Abb. 1: Anzeichnen der zukünftigen Kastenmontageorte am Westflügel am 4. April 2018.

Abb. 2: Vorbereiten und Montage der Mauerseglerkästen am Westflügel am 9. April 2018 durch die Zimmerei Eckardt – Rothhardt.

Nach vorheriger Planzeichnung und Markierung der Montageorte montiere die beauftragte Firma am 9. April 2018 zwei Mauerseglerkästen an der Westseite des Westflügels des Gebäudekomplexes. Beide Kästen wurden nebeneinander montiert, an einer für Mauersegler *Apus apus* geeigneten Stelle mit

Abb 3: Montierte Mauerseglerkästen am Westflügel (links) und Ausflugsansicht vom Standort der Mauerseglerkästen am 9. April 2018 (rechts).

freiem Einflug. Ebenfalls montierte die Firma an der Ostseite des Westflügels am gleichen Tag einen Sperlingskoloniekasten. Dieser wurde an einem Bereich montiert, der den Elterntieren und den ausfliegenden Jungvögeln die schnelle Erreichbarkeit geschützter Vegetationsstrukturen ermöglicht. In den umliegenden parkähnlichen Strukturen auf dem Gelände des Wohnprojektes Ro70 eG und den angrenzenden Kleingärten stehen den Sperlingen *Passer domesticus* ausreichend Nahrungsplätze zur Verfügung. Am 18. Mai 2018 montierte die Zimmerei Eckardt – Rothhardt die noch verbliebenen Nistkästen an den Ostflügel des Gebäudekomplexes an ebenfalls vormarkierten Stellen. Die West-, die Nord- sowie die Südseite erhielt je einen Sperlingskoloniekasten. Somit stehen Nistmöglichkeiten in verschiedene Himmelsrichtungen zur Verfügung. Alle Nistmöglichkeiten besitzen am Ostflügel ebenfalls unmittelbare Anbindung an Vegetationsstrukturen. Fehlende Vegetationsstrukturen schlossen die Montage von Sperlingskästen auf der Ostseite des Gebäudekomplexes aus. Da die Ostseite des Ostflügels den freien Einflug für Mauersegler gewährleistet, erfolgte die Montage des dritten Mauerseglerkastens an dieser Seite des Ostflügels. Alle sieben Kästen wurden geschützt unter Gauben installiert, um die Tiere und Kästen vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Abb. 4: Montage des Sperlingskoloniekastens durch die Zimmerei Eckardt – Rothhardt (links) und montierter Sperlingskoloniekasten am Westflügel am 9. April 2018 (rechts).

Eine Erfolgskontrolle, ob die Kästen bereits in der Brutsaison 2018 angenommen wurden, konnte zur Fortpflanzungszeit der Arten nicht erfolgen, da die Bauarbeiten auf dem Gelände des Wohnprojektes Ro70 eG noch nicht abgeschlossen waren und die Betretung des Geländes untersagt war. Jedoch konnten von der Eduard-Rosenthal-Straße die Kästen der Nordseites eingesehen werden. In zwei Mauerseglerkoloniekästen der Firma Schwegler, die ebenfalls am 9. April 2018 montiert

wurden, flog je ein Star *Sturnus vulgaris* mit Nistmaterial in die beiden Kästen ein. Die beiden Kästen sind jedoch nicht Bestandteil der durch die Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen ausgereichten Förderung, lassen jedoch auch eine Besiedlung dieser Kästen hoffen. Es ist geplant, die Erfolgskontrolle im Jahr 2019 zu beginnen und zu verstätigen. In diese Erfolgskontrolle werden die im Wohnprojekt wohnenden Kinder als Umweltbildungsmaßnahme eingebunden.

Anke Rothgänger
Clara-Zetkin-Str. 2
99099 Erfurt
anke.rothgaenger@gmx.de

Haselhuhnmonitoring im Wiederansiedlungsgebiet des Thüringer Frankenwalds (Projekt 21/16)

Siegfried Klaus und Jörn Schönfeld

Im Sommer 2018 wurde durch den Forstabsolventen Jörn Schönfeld eine Untersuchung mit dem Ziel von Nachweisen Haselhuhnes *Tetrastes bonasia* im Rahmen des Wiederansiedlungsprojektes im Thüringer Frankenwald durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet befindet sich in den Revieren Wurzbach und Schlegel der Prinz Reuß'schen Forstverwaltung im Thüringer Frankenwald im Zentrum des Wiederansiedlungsprojekts und sollte neben Zufallsbeobachtungen der Erfolgskontrolle dienen.

An zehn bereits 2017 durch den Berichterstatter angelegten Kieshaufen wurden ab 4. Juni 2018 zunächst vier Wildkameras „Seissiger Special-Cam3 CLASSIC" (Förderung durch die Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen) platziert, ergänzt ab 15.08.2018 durch fünf Kameras „Seissiger Mini-Cam HD 12MP" aus dem Bestand von Thüringenforst versehen und die Aufnahmen einmal pro Woche ausgewertet. Die Kameras wurden vorwiegend dort eingesetzt, wo Mulden in den Kieshaufen auf eine eventuelle Sandbade-Nutzung durch Haselhühner hindeuteten. In Summe betrug die Monitoringperiode (Summe aller Fotofallentage) rund 700 Tage. Zusätzlich wurden geeignete Habitate begangen und nach indirekten Nachweisen gesucht, außerdem wurden Beobachtungen von Waldarbeitern und

	Kamera Nr.	Datum
Vögel		
Amsel *(Turdus merula)*	1	27.07.18
Eichelhäher *(Garrulus glandarius)*	1,2,4	sehr häufig
Grünspecht *(Picus viridis)*	1	05.09.18
Rotkehlchen *(Erithacus rubecula)*	3	28.06.18; 06.09.18; 11.09.2018; 29.09.18
Singdrossel *(Turdus philomelos)*	2,3	06.07.18; 11.07.2018; 09.09.18
Säugetiere		
Baummarder *(Martes martes)*	2,4	17.06.18; 25.08.18, 29.08.18
Dachs *(Meles meles)*	1,3,4	24.07.18; 14.08.18; 28.08.18; 29.09.18
Eichhörnchen *(Sciurus ssp.)*	2,3,4	07.07.18; 10.07.18; 29.08.18; 31.08.18
Rotfuchs *(Vulpes vulpes)*	1,2,4,6,9	häufig
Gartenschläfer *(Eliomys quercinus)*	3,4	02.08.18; 24.08.18; 29.08.18
"Maus" (nicht näher bestimmbar)	1,3	12.07.18; 19.09.18
Reh *(Capreolus capreolus)*	1,2,6	13.08.18; 17.08.18; 29.09.18
Waschbär *(Procyon lotor)*	2	17.08.18
Wildkatze *(Felis silvestris)*	2	04.08.18; 09.08.18
Wildschwein *(Sus scrofa)*	6	22.08.18; 30.09.18

Tab. 1: Liste der durch die Wildkameras aufgenommenen Tierarten.

lfd. Nr.	Forstort	Beobachter	Datum	Forstabt.	Bemerkung
		2016			
1	Kulmstraße	Fa. Rocco Paul	22.03.16	418b	einzeln
2	Bayrische Straße	Hoffmann H.	04.05.16	438a	einzeln
3	Plattenstraße	Kolbe A.	09.05.16	446a	einzeln
4	Sieglitz	Meister (Jagdpächter)	30.07.16	440d	einzeln
5	Gurkenweg	Hoffmann H.	08.08.16	435c	einzeln
6	Hohle Brunn	Wippel R.	31.08.16	436b	einzeln
7	Gurkenweg	Hoffmann H.	13.09.16	445e	einzeln
8	Geitner Weg	Kolbe A.	19.10.16	418b	einzeln
9	Rennsteig	Hoffmann H.	04.11.16	420c	einzeln
		2017			
10	Rennsteig	Hoffmann H.	18.03.17	437g	einzeln
11	Grenzweg oben	Hoffmann H.	01.06.17	416a	einzeln
12	Plattenstraße	Kolbe A.	14.06.17	445b	einzeln
13	Lichtenbrunn Jagdgrenze	Meister (Jagdpächter)	02.07.17	441b	einzeln
14	Gurkenweg	Hoffmann H.	24.08.17	436b	paarweise
15	Hohle Brunn	Wippl R.	28.08.17	437c	paarweise
16	Gurkenweg	Hoffmann H.	25.09.17	435c	einzeln
17	Geitner Weg	Kolbe A.	27.09.17	418b	einzeln
18	Rennsteig	Hoffmann H.	15.10.17	420a	einzeln

Tab. 2: Sichtungen von Haselhühnern (Tetrastes bonasia) im Thüringer Frankenwald in denJahren 2016 und 2017.

anderen Ortskundigen erfasst. Die Kamera-Registrierung wurde am 01.10.2018 beendet.

Nachweise:

An 700 Tagen gelang kein Haselhuhn-Nachweis durch die Fotofallen, obwohl die Standorte im Zentrum des Aussetzungsgebiets mit zahlreichen Sichtnachweisen der Jahre 2016 und 2017 gewählt wurden. Nahe einer Falle wurde aber von einem Waldarbeiter ein Haselhuhn-Paar am 14. Juni 2018 am Forstort Rossbach gesichtet, ein weiteres Huhn bei Wurzbach. Wir vermuten Störung als Hauptursache, bedingt durch flächige Durchforstungsarbeiten im Gebiet des Fotofallen-Monitorings, so dass die störanfälligen Haselhühner zur Umsiedlung gezwungen waren. Immerhin gelangen zahlreiche Nachweise anderer Arten durch die Fotofallen:

So wurden folgende Vogelarten registriert: Rotkehlchen, Amsel, Singdrossel, Eichelhäher, Grünspecht. An Säugetieren gelangen als besonders wertvolle Nachweise von Gartenschläfer und Wildkatze neben Baummarder, Dachs, Rotfuchs, Waschbär, Eichhörnchen, Reh und Wildschwein (Tab. 1).

Fazit: Das Fotofallenmonitoring sollte 2019 weitergeführt werden, allerdings nach Beruhigung des Kerngebiets mit den bereits etablierten Kiesschüttungen. Eine Ausweitung des Kontrollraumes erscheint ebenfalls zielführend, da einzelne Haselhühner inzwischen bis zu 10 km entfernt nachgewiesen werden konnten.

Dr. Siegfried Klaus
Lindenhöhe 5a
07749 Jena
siegi.klaus@gmx.de

Monitoring -Programme Brutvögel
Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB) in Zählgebieten

Stefan Frick

Bestandsentwicklungen möglichst vieler Arten, die nicht hinreichend über das Monitoring häufiger Arten erfasst werden, sollen über den Aufbau eines landesweiten Netzes aus Referenz- bzw. Zählgebieten ermittelt werden. Ziel des Vertrages mit der TLUG ist der Ausbau des Monitoringprogramms seltener (inkl. mittelhäufiger) Brutvogelarten (MsB) in enger Kooperation mit der Vogelschutzwarte Seebach. Die Umsetzung des Vorhabens koordiniert Stefan Frick seit 2016 im Auftrag des Vereins hauptamtlich. Das Projekt hat sich seitdem gut entwickelt, darüber wurde u.a. in den MuI sowie auf Tagungen berichtet.

Im Vordergrund stehen Vogelgruppen, für die ein besonderer Bedarf an Probeflächen besteht, entsprechend der Thüringer Monitoringkonzeption „Vögel“ sind dies Vorkommen von folgenden Leitarten bzw. -gruppen:

- Mittelspecht (Spechte und MsB-Arten im Wald)
- Rotmilan (Schwarzmilan und weitere Greifvögel)
- Sperlings- und Rauhfußkauz (Eulen)
- Wiesenbrüter (MsB-Arten im Offenland)

Grundsätzlich sind auch Zählgebiete für alle

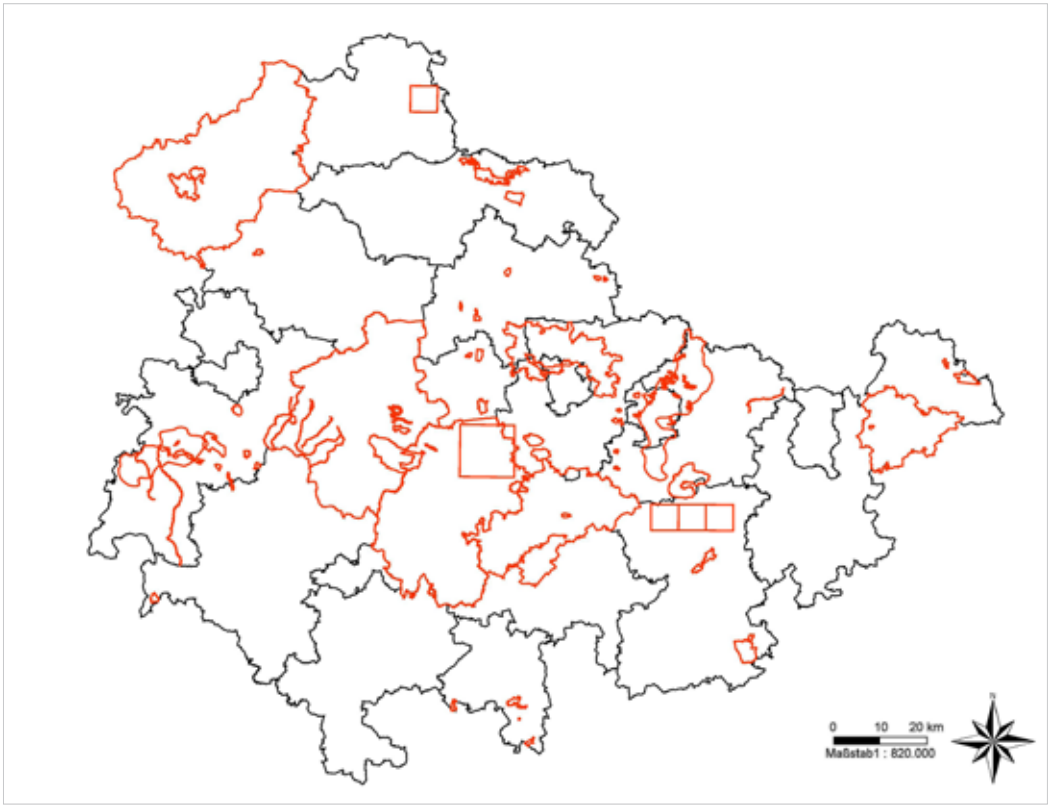


Abb. 1: Lage der Zählgebiete in Thüringen (Stand 15.11.2018).

Zielarten	Anzahl Gebiete	Größe (ha/km)
Spechte	17	7.457
Rotmilan	5	144.200
Eulen/Käuze	5	> 6.141
Wiesenbrüter	20	36.103
Wasservögel	8	2.078
Fließgewässer	10	162 km
Sonstige	4	171.999
Gesamt	68	363.089

Tab. 1: Anzahl und Flächengrößen der bislang vergebenen Zählgebiete, geordnet nach Vogelgruppen/Zielarten (Stand 15.11.2018)

anderen MsB-Arten möglich, d.h. Brutvögel mit einem Bestand von landesweit weniger als 5.000 Paaren, dies betrifft in Thüringen rund 100 Brutvogelarten, darunter fallen z.B. auch viele Wasservögel. Die Flächenauswahl obliegt einerseits den Vorschlägen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und wird in Absprache mit dem Koordinator auf den Einzelfall zugeschnitten. Zudem sollen geeignete Gebiete gezielt angeboten werden. Die Flächengröße ist abhängig vom Arteninventar sowie den Möglichkeiten der einzelnen Kartierer und sollte im Idealfall möglichst mehrere 100 ha umfassen. Eine Abstimmung mit dem Koordinator ist wichtig, um Umfang und Flächenzuschnitt festzulegen, ggf. ist eine Aufteilung in Teilgebiete sinnvoll.
Die Kartierung erfolgt i.d.R. nach Methodenstandard (Südbeck et al. 2005) als Revierkartierung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Monitoringkonzeption. Artspezifische Abweichungen hiervon sind möglich, aber genau zu dokumentieren. Bundesweit wird an einer weiteren Standardisierung gearbeitet, die nach und nach für verschiedene Arten(gruppen) abgestimmt wird.
Die Laufzeit des Projektes ist zunächst bis 2018 beschränkt, eine Anschlussfinanzierung geplant. Auch für 2019 ist der VTO in der Lage, für die jährliche Bearbeitung der Zählgebiete Aufwandsentschädigungen auszuzahlen. Die Höhe der Entschädigung ist vor allem abhängig vom Zeitaufwand, daher wird für jedes Gebiet eine separate Ermittlung vorgenommen.
Seit dem Projektstart im Januar 2016 konnte die Zahl an Zählgebieten weiter vergrößert werden, in der Gesamtheit ergibt sich ein Netz von knapp 70 Flächen, je nach Abgrenzung weiterer Teilgebiete (Stichtag 15.11.2018). Zusätzlich sind weitere Flächen in der Planung. Eine Übersicht nach den Zielarten zeigt nachfolgende Tabelle, wobei in der Flächenzahl und –größe Überschneidungen möglich sind. Die räumliche Verteilung der Gebiete zeigt Abbildung 1.

Für 2017 liegen mittlerweile Ergebnisse von 38 Gebieten vor, für 2018 von 32 Gebieten. Für ein Gebiet mit 3 Teilflächen liegen mittlerweile Daten aus 8 Jahren vor. Ausstehende Ergebnisse für 2018 bzw. davor sind bitte zeitnah an den Koordinator oder an die Vogelschutzwarte zu senden, letztere führt auch den Versand der Unterlagen zu Beginn der Brutsaison durchführt.
Damit ist der zwischenzeitliche Stand bislang beachtlich und wir danken allen Beteiligten für Ihre bisherigen Aktivitäten, insbesondere denjenigen, die zuverlässig und zeitnah ihre Ergebnisse liefern. Weitere Zählgebiete sind jedoch notwendig, möchte man eine solide Datengrundlage für verlässliche Aussagen über die Bestandsentwicklung aller seltenen und mittelhäufigen Arten in Thüringen erlangen. Hierfür sind möglichst viele bzw. großflächige Zählgebiete pro Art erforderlich.
Gebiete sind oftmals geeignet, wenn es bereits aktive Ornithologen oder Ortsgruppen gibt, die über Jahre ein bestimmtes Gebiet oder eine bestimmte Art in ihrer Region erfassen. Solche Flächen können nach Absprache in leicht abgewandelter Form für dieses Projekt genutzt werden. Interessierte wenden sich bitte an den Koordinator, der seinerseits auch weiterhin an Ornithologen und Fachgruppen herantreten wird.

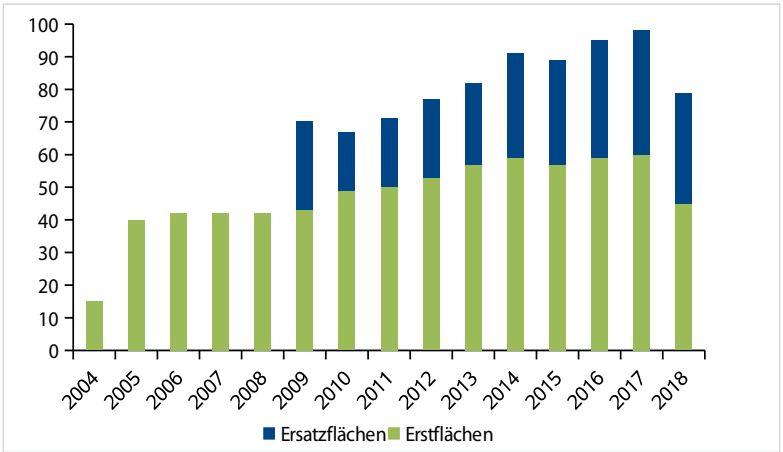


Abb. 2: Entwicklung der MhB-Probeflächen mit vorliegenden Ergebnissen (Stand 15.11.2018)

Monitoring häufiger Brutvögel (MhB)
Das bundesweite Programm zum Monitoring häufiger Brutvogelarten wird seit 2004 auf festgelegten 100 ha-Probeflächen durchgeführt. Mit Stand vom 15.11.2018 liegen für das laufende Jahr 2018 Ergebnisse von 45 Erstflächen vor, weitere 34 stammen aus dem Pool der so genannten Ersatzflächen. Für 2017 liegen mittlerweile Ergebnisse für 60 Erstflächen und für 38 Ersatzflächen vor, dies ist ein neuer Höchststand. Ein Dank gilt allen Mitarbeitern, insbesondere denjenigen, die über Jahre zuverlässig und zeitnah ihre Ergebnisse liefern. 2018 konnten wiederum einige bislang unbearbeitete Erstflächen neu vergeben werden, dies ist vor allem für die bundesweite Auswertung von Bedeutung, eine Bearbeitung solcher Flächen ist daher prioritär.
Die Zahl der Probeflächen mit vorliegenden Ergebnissen für die verschiedenen Jahre zeigt Abbildung 2.

Die Aufwandsentschädigungen werden auch für die Probeflächen dieses Programms bis einschließlich 2019 auf 200 € erhöht, vorbehaltlich der Abgabe kompletter Unterlagen.
Alle noch ausstehenden Ergebnisse senden Sie bitte baldmöglichst ein. Teilen Sie unbedingt mit, wenn die Bearbeitung nicht oder nicht vollständig erfolgt ist, oder wenn Probleme bei der Auswertung bestehen bzw. diese nicht zeitnah erfolgen kann. Kartierer, die zeitlich in Verzug sind oder anderweitig Schwierigkeiten bei der Auswertung haben, können auch die Tageskarten einsenden, dann übernimmt der Koordinator die Auswertung. Dies ist im Sinne des Programmes sinnvoller als zu langes aufbewahren. Denn nur eingesandte und geprüfte Daten können in die Ermittlung der bundes- und landesweiten Trends eingehen. Probeflächen, für die nach Jahren keine Ergebnisse eingehen, werden im Einzelfall neu vergeben.

Wir rufen alle Feldornithologen auf, sich verstärkt an diesem wichtigen Erfassungsprogramm zu beteiligen. Auf der VTO-Homepage ist unter ornithologen-thueringen.de/monitoring.htm eine interaktive Kartenübersicht vorhanden, die alle Probeflächen in Thüringen mitsamt ihrem Vergabestatus zeigt. Wenn Sie über keinen Internetanschluss verfügen, nehmen Sie Kontakt mit dem Landeskoordinator auf, der sowohl bei methodischen Fragen wie auch bei der Flächenauswahl behilflich ist.

Literatur

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (Hrsg. 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.

Koordinator für MsB und MhB: Stefan Frick, Hopfengasse 2, 99084 Erfurt, 0361/2187 3410, stefan-frick@gmx.net
Unterlagen: Juliane Balmer, VSW Seebach, Lindenhof 3, 99998 Weinbergen / OT Seebach; Tel.: 0361 / 57 3918 301; Juliane.Balmer@tlug.thueringen.de

Die Wasservogelzählung in Thüringen

Frank Radon und Michael Nickel

Im Land Thüringen waren schon 1953 acht Zählstellen für die Wasservogelzählung (WVZ) bekannt (Kalbe & Naacke 2012). Umfang der Datenerhebung und Verbleib der Ergebnisse sind leider nicht mehr nachvollziehbar. Am 01. November 1965 wurde in Potsdam die „Zentrale für Wasservogelvogelforschung der DDR" gegründet. Dies ist vor allem Erich Rutschke zu verdanken, der diese Zentrale geschickt in die Universitätsarbeit eingliederte. Schon etwa 2 Monate früher begannen in Thüringen die regelmäßigen Wasservogelzählungen. Der erste Eintrag in der Datenbank stammt vom 12.09.1965 aus dem Zählgebiet „Unstrut bei Bretleben". Nach dem Tod von Rutschke im Jahr 1999 wurde der „Förderverein für Wasservogelschutz und Feuchtgebietsökologie e.V." gegründet, der fortan die Koordination der WVZ in den ostdeutschen Bundesländern übernahm. Der Verein musste 2007 aufgelöst werden. Seitdem ist die Koordination der WVZ sogenannte „Ländersache" (mehr zur Historie in MuI Heft 40, Radon 2017).

Ab dem 31.08.2016 wurde in Deutschland begonnen, Zähldaten der Wasservogelzählung über das Internetportal ornitho.de einzugeben (bundesweit koordiniert vom Dachverband Deutscher Avifaunisten/DDA). Die seit September 1965 geführte Datenbank (mit 6750 Zählkarten und mit 50.000 Einzeldaten) wurde zu diesem Datum „abgeschlossen".

Durch Anpassungen der digitalen Eingabe konnten die aktuellen Zählgebietsgrenzen überprüft und angepasst werden. Wenn es sinnvoll erschien, wurden nach Rücksprache mit den örtlichen Zählern Gebiete angepasst und unter Umständen in kleinere Zähleinheiten oder -strecken unterteilt. Die Vergleichbarkeit mit den „alten" Zählergebnissen bleibt dabei erhalten.

Am 23.11.2016 erfolgte die Freischaltung der ersten Zählgebiete (ZG) für Thüringen. Damit ist ein wesentlicher Schritt zu einer einheitlichen und effizienten Dateneingabe erreicht. Mit diesem Modul und der komfortablen Datenverwaltung, ist jetzt die Möglichkeit einer kontinuierlichen und umfassenden Auswertung des gesammelten Datenmaterials gegeben.

Die wechselvolle Geschichte der WVZ-Daten führte zu einem geringen Auswertungsniveau, eine landesweite Auswertung der Daten fand bisher nicht statt.

Beginnend mit diesem Beitrag, soll künftig im Rahmen der „Mitteilungen und Informationen" zeitnah eine kurze zusammenfassende Übersicht über die jeweilige Wasservogel – Zählsaison des Vorjahres publiziert werden. Detailliertere Auswertungen des gesammelten Datenmaterials sind in Vorbereitung und sollen künftig im Rahmen des Anzeigers dargestellt werden.

Am Schluss **ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Zählerinnen und Zähler**! In 78,6% aller Gebiete in Thüringen wurden in der vergangenen Saison mindestens 6 Zählungen durchgeführt, was das hohe Engagement aller Beteiligten eindrucksvoll belegt. Die Anzahl der ZG in Thüringen hat sich von 69, die zwischen 1965 und 2016 mindestens einmal gezählt wurden, in der Saison 2017/18 auf 228 (auch aktuell unbesetzte) erhöht. Die wichtigste Zählung im Jahresverlauf ist die Internationale Mittwinterzählung im Januar. Zu diesem Zähltermin sollen möglichst viele Zählgebiete erfasst werden. Um bundesweite Vergleiche zu ermöglichen, folgen in der „Wichtigkeit" 3-malige Zählungen (Nov, Jan, Mrz), 6-malige Zählungen (Okt bis Mrz). Monatliche Zählungen von September bis April sind das erklärte Ziel, auch in Thüringen. Die Zähldaten sollen vorrangig per Eingabe über ornitho.de übermittelt werden, können aber auch weiterhin per Post oder E-Mail an Frank

Radon gesendet werden.
- Machen Sie mit, unbesetzte Zählgewässer gibt es in allen Landesteilen! -

Die Wasservogel-Saison 2017/18 (Stand 31.08.2018)

In der Saison 2017/18 wurden in 159 Gebieten bei 1052 Zählungen in Thüringen Wasservögel gezählt (Abb. 1). Bei der Auswertung der Zählhäufigkeit ist die hohe Zahl von Zählgebieten, die maximal achtmal erfasst wurden bemerkenswert und sehr erfreulich (Abb. 2). In den Randbereichen Thüringens liegen Gewässer mit Flächenanteil in Thüringen, die aber von den benachbarten Bundesländern koordiniert werden und deshalb nicht in diese Betrachtung einfliessen. Dies sind der Helmestausee bei Kelbra (NDH/KYF und Sachsen-Anhalt), die Haselbacher Teiche (ABG und Sachsen) und der Rhäden bei Obersuhl (WAK und Hessen).

Der Winter der Saison 2017/18 verlief bis zum Januar 2018 feucht und mild, die Temperaturen lagen meist über 0°C. Auch der Kälteeinbruch im Februar mit Dauerfrost und teilweise Temperaturen von zweistelligen Minusgraden konnten an dem warmen Gesamtbild wenig ändern (Abb. 3). Im Deutschlandvergleich war Thüringen mit 1,0°C immerhin noch eine der kälteren Regionen des Landes (www.dwd.de). Die stark schwankenden Temperaturen zwischen Mitte Januar und Ende März beeinflussten die Anzahl von Nullzählungen, vor allem im Februar 2018. Die Kälteperiode mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ab Anfang Februar führte zum vollständigen Zufrieren zahlreicher Zählgewässer in Thüringen.

Für 80 Vogelarten liegen insgesamt 6.576 Beobachtungen mit 215.037 Individuen vor. Fast 60% davon machten Stockenten und Blässhühner aus. Alle weiten Arten lagen durchgänging im einstelligen Prozentbereich (Abb. 4)

Von Bergenten liegen nur 4 Beobachtungen mit jeweils 1 Individuen vor. 32 Kanadagänse hielten sich am 15. Oktober 2017 im ZG „NSG

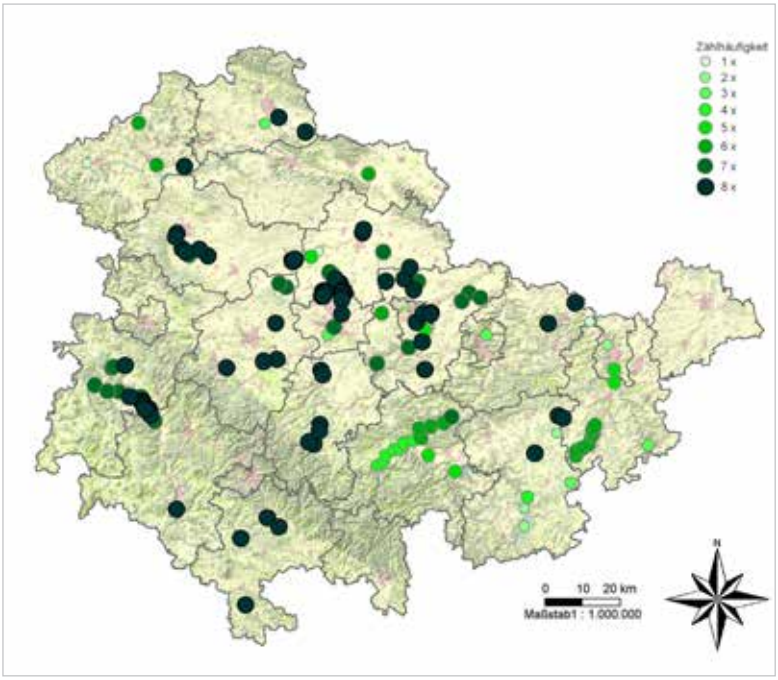


Abb. 1: Lage der Zählgebiete in Thüringen.

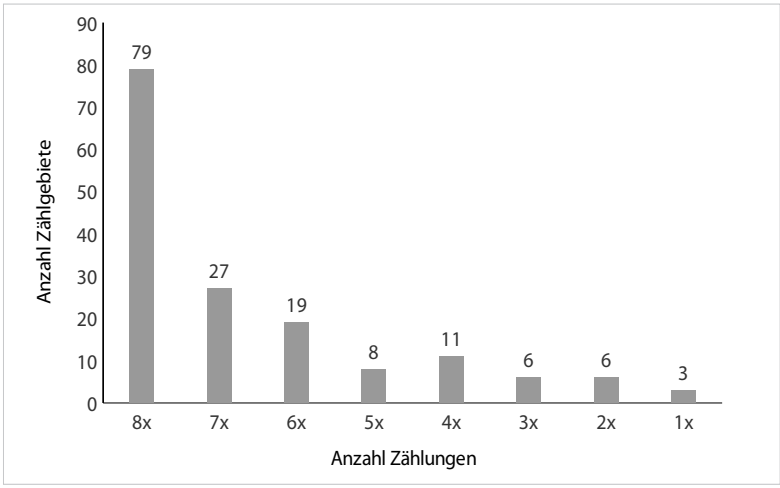


Abb. 2: Anzahl der Zählungen je Zählgebiet in der Saison 2017/18 in Thüringen.

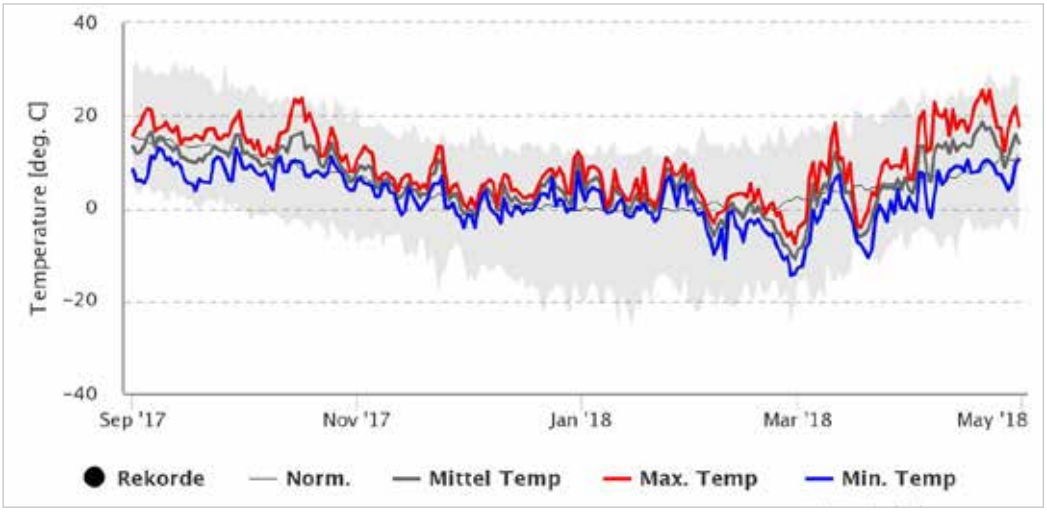


Abb. 3: Temperaturverlauf für die Wetterstation Erfurt-Weimar vom 01.09.2017 bis 30.04.2018 (www.wetterzentrale.de).

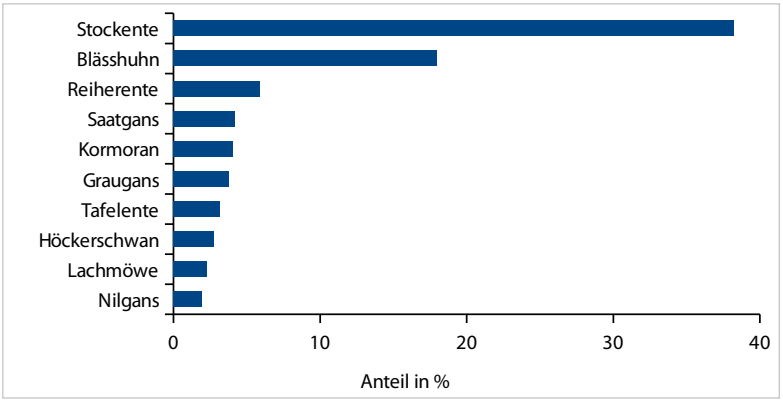


Abb. 4: Prozentuale Anteile der häufigsten Wasservögel der Saison 2017/18 in Thüringen.

Rastende Stockenten (Anas platyrhynchos) am 4.03.2018 auf der Saale bei Jena. Foto: M. Nickel

Breitunger Seen“ auf. Nachweise der Kolbenente gelangen 34mal, fast alle im Raum nördlich Erfurt (EF, SÖM). Die höchste Anzahl waren mit 64 Ind. an den Riethnordhäuser Teichen. Mindestens 38 Sandregenpfeifer rasteten am 13. Oktober 2017 am Rückhaltebecken Straußfurt. Mit jeweils nur einem Individuum wurden Sterntaucher, Schwarzschwan, Höckergans, Mantelmöwe, Schwarzkopfmöwe, Flussseeschwalbe, Waldschnepfe und Zwergschnepfe registriert.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Mit insgesamt 82.231 erfassten Individuen über alle Zählmonate waren 38,2% aller registrierten Wasservögel Stockenten. Die maximalen Rastbestände wurden mit 15.413 Individuen im Januar festgestellt. Auffällig ist hier, dass sich über die gesamte Zeit die größten Ansammlungen (regelmäßig über 1.000 Individuen) in Ostthüringen konzentrierten (Abb. 6, (Tab. 1). Auswirkungen des Kältemonats Februar sind bezogen auf die Gesamtbestände in Thüringen sind nicht erkennbar. Stockenten harren oft noch an kleinsten eisfreien Stellen aus. Im April haben die Masse der überwinternden Stockenten die Rastgewässer wieder verlassen.

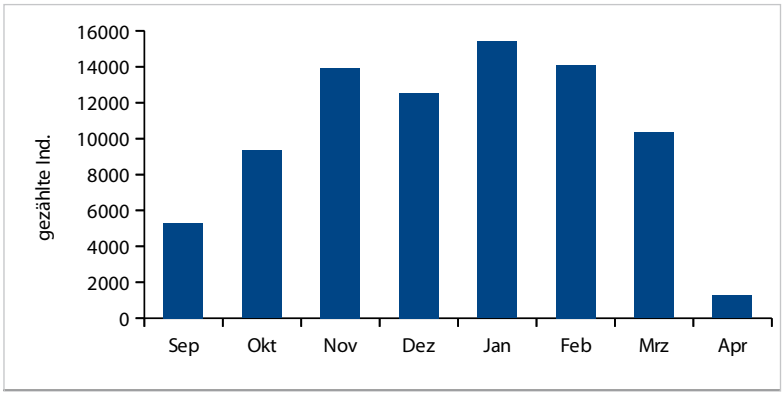


Abb. 5: Anzahlen rastender Stockenten (Anas platyrhynchos) in Thüringen in der Wasservogelzählsaison 2017/18.

Datum	Zählgebiet	Individuen
15. Okt 17	Plothener Teichgebiet	1.735
13. Okt 17	Rückhaltebecken Straußfurt	1.600
14. Nov 17	Plothener Teichgebiet	1.241
12. Nov 17	Weiße Elster: Greiz	1.212
14. Jan 18	Weiße Elster: Greiz	1.127
17. Dez 17	Talsperre Zeulenroda: Strandbad - Staudamm	1.102

Tab. 1: Maximalzahlen rastender Stockenten (Anas platyrhynchos) in Thüringen in der Wasservogelzählsaison 2017/18

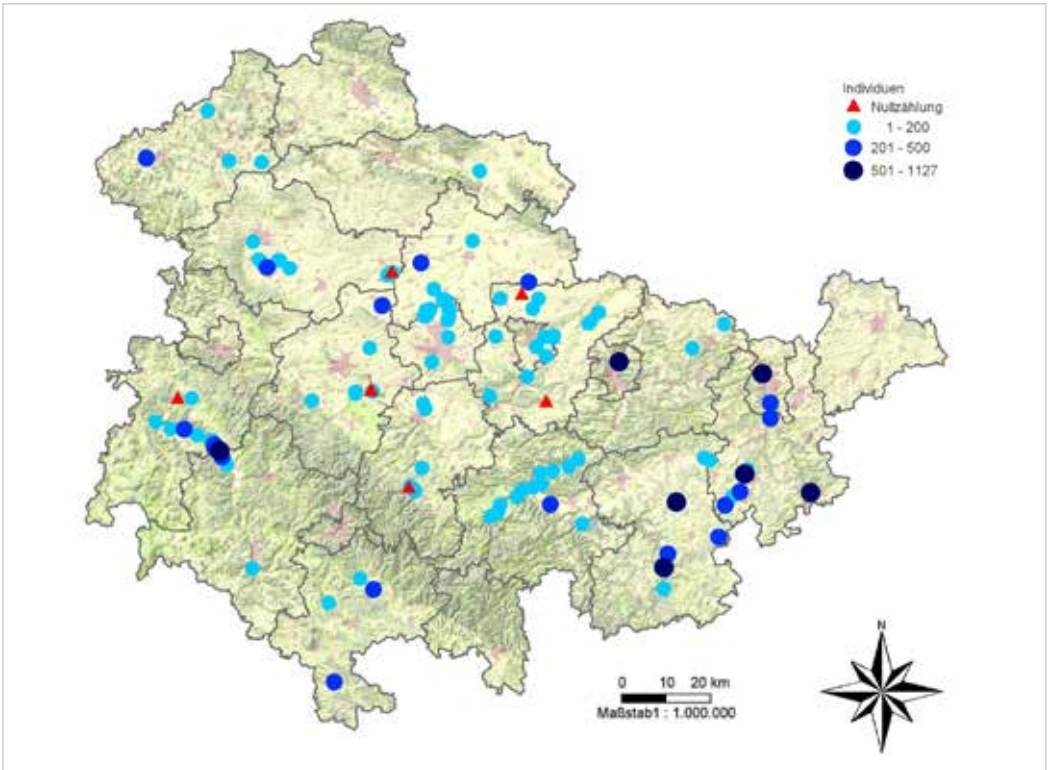


Abb. 6: Räumliche Verteilung der Stockente (Anas platyrhynchos) im Januar 2018 (Mittwinterzählung) in Thüringen.

Blässhuhn *Fulica atra*

Über den Zeitraum von September bis März liegen die Rastbestände mit geringen Schwankungen bei etwa 5.000 überwintern-den Blässhühnern (Mittelwert 5.253 Individuen). Vergleichbar mit Stockenten lösen sich ab April die Rastbestände rasch auf (Abb. 7). Bemerkenswert sind die Januar-Konzentrationen in den Kiesgrubengebieten nördlich von Erfurt (Abb. 8). So hielten sich zu dieser Zeit am Klingesee 1200, am Sulzer See 791 und am Schwerborner See 410 Individuen auf.

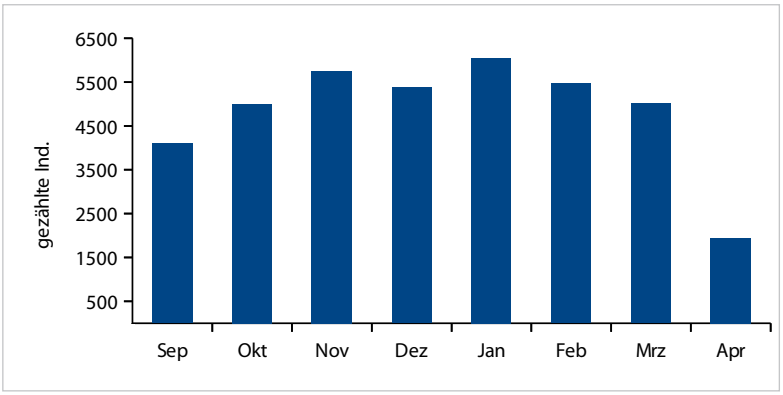


Abb. 7: Anzahl rastender Blässhühner (Fulica atra) in Thüringen in der Wasservogelzählsaison 2017/18

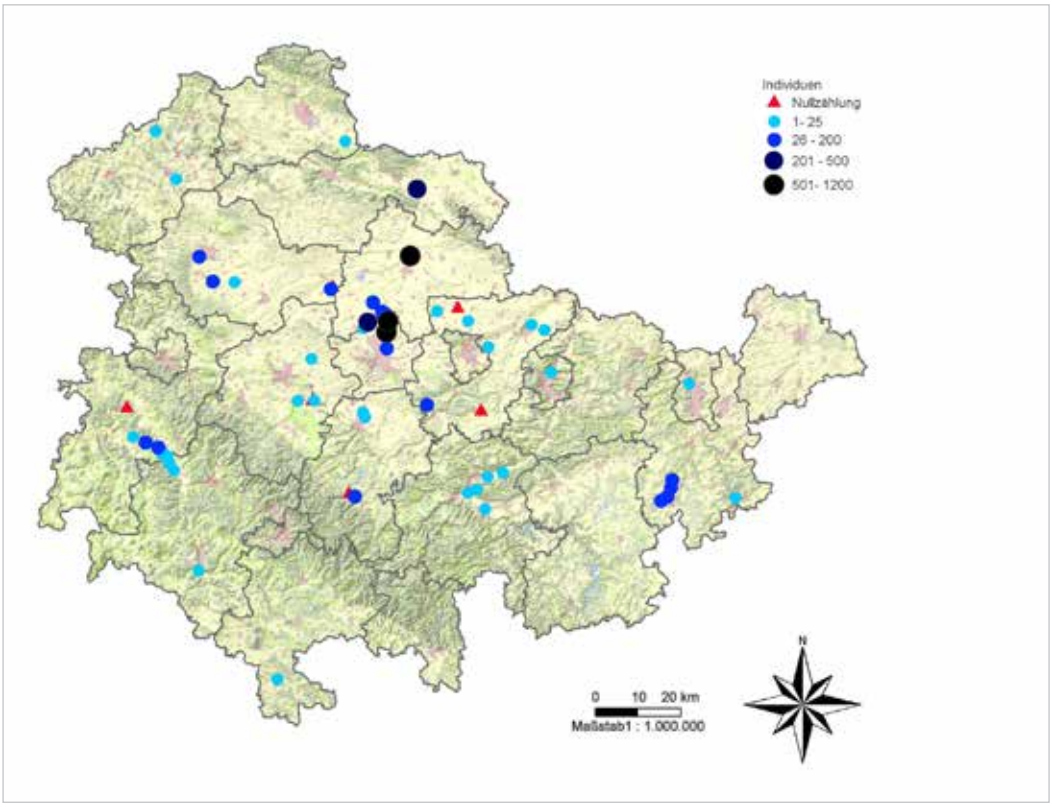


Abb.8: Räumliche Verteilung des Blässhuhns (Fulica atra) im Januar 2018 (Mittwinterzählung).

Rechnet man die Kiesgrube bei Leubingen (SÖM) mit 1100 Individuen hinzu, hielten sich mehr als die Hälfte der Blässhühner zu dieser Zeit in dieser Region auf.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Die Rast- und Winterbestände der Nilgans entwickelten sich gänzlich anders, als die der meisten anderen Wasservogelarten. Die Maximalbestände mit 970 Individuen waren bereits im Oktober (herausragend mit 311 bzw.

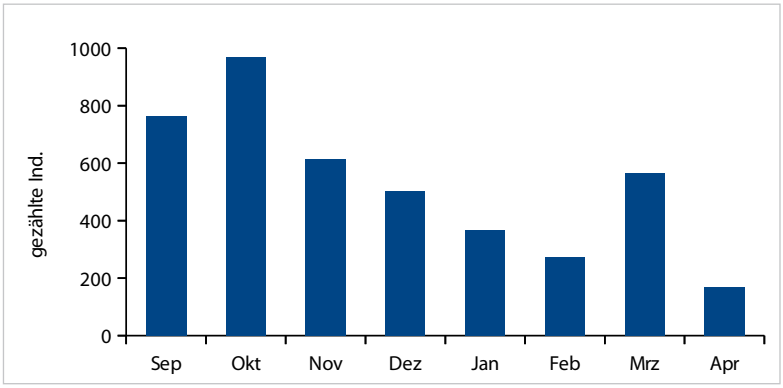


Abb. 9: Anzahl rastender Nilgänse (Alopochen aegyptiaca) in Thüringen in der Wasservogelzählsaison 2017/18

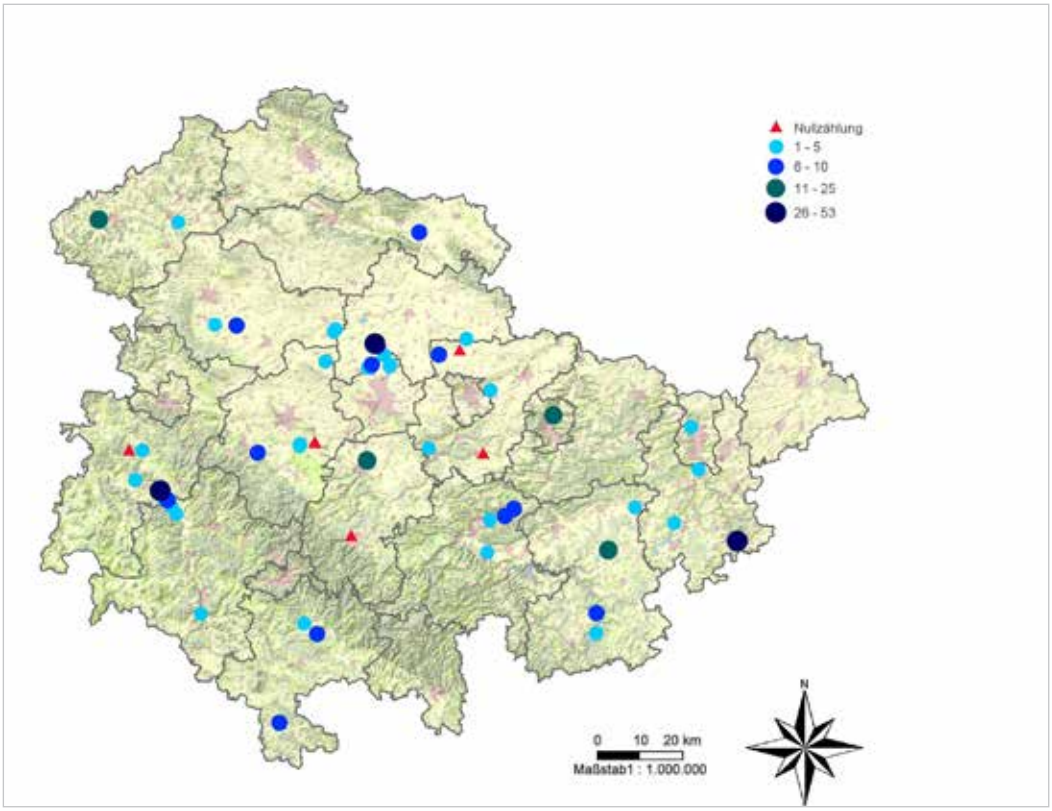


Abb. 10: Räumliche Verteilung der Nilgans (Alopochen aegyptiaca) im Januar 2018 (Mittwinterzählung).

304 Nilgänsen im September und Oktober an der Werra von Breitungen bis Barchfeld) erreicht und nahmen dann bis April kontinuierlich ab (Abb. 9). Die kurzzeitige Erhöhung der Zahlen im März (maximal 237 Individuen an den Bielener Kiesseen (NDH) ist sicher mit dem Durchzug von Vögeln aus anderen Regionen zu erklären. Eine bevorzugte regionale Konzentration von Nilgänsen konnte nicht beobachtet werden (Abb. 10).

Literatur

Kalbe, L. und Naacke, J. (2012): Alles gezählt? Erfassung und Schutz der Wasservögel in Ostdeutschland, Verlag Natur und Text, Rangsdorf.

Radon, F. (2014): Neues zur Wasservogelzählung in Thüringen. Thüringer Ornithologische Mitteilungen 58: 71-72.

Radon, F. (2017): Aktuelles zur Organisation und Neuausrichtung des Wasservogelmonitoring in Thüringen. Mitteilungen und Informationen des Verein Thüringer Ornithologen 40: 16-17.

Internetquelle

https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2018/20180227_deutschlandwetter_winter.pdf?__blob=publicationFile&v=4 , 10.10.2018.

http://www.wetterzentrale.de/averages_de.php?station=1270&jaar=2017&maand=9&dag=1&jaar2=2018&maand2=4&dag2=30 , 6.10.2018 .

Michael Nickel
Sophienstr 37
07743 Jena
geschaeftsstelle@vto-ev.de

Frank Radon (Landeskoordinator Wasservogelzählung)
Julius-Alberti-Strasse 7
07907 Schleiz
wvz-thueringen@vto-ev.de

Gänsesäger (Mergus merganser) am 4.03.2017 auf der Saale bei Jena. Foto: M. Nickel

Beringungsergebnisse in Thüringen 2017 - Ringfundmeldung Nr. 16/ 2018 der Beringungszentrale Hiddensee

Andreas Goedecke und Steffen Weisheit

Das Jahr 2017 ging mit einem durchschnittlichen Fangergebnis zu Ende. Es wurden insgesamt 15.917 Vögel in 143 Arten in Thüringen beringt. Die Anzahl der aktiven Beringer blieb mit 56 nahezu identisch. Leider kam kein neuer Beringer dazu. Besondere Fänglinge im Jahr 2017 waren ein Gänsegeier *Gyps vulvus* (Pflegling, der später wieder ausgewildert wurde, Juliane Balmer und Matthias Mähler, VSW Seebach), eine Sumpfohreule *Asio flammeus* (Pflegling, Sabine Fritzlar, VSW Seebach), ein Wachtelkönig *Crex crex* (Steffen Weisheit, Heßles), zwei Haselhühner *Tetrastes bonasia* (Auswilderung im Thüringer Wald, Mario Melle, Wittmannsgereuth) und ein Pirol *Oriolus oriolus* (Juliane Balmer und Joachim Blank, Mülverstedt).

Interessant ist auch die Beringung von 52 Wiesenpiepern *Anthus pratensis* und einem Bergpieper *A. spinoletta* durch Manfred Göring. Er ist der einzige, der bei uns systematisch Wiesenpieper beringt.

Land	Anzahl Ringvögel
Deutschland (Radolfzell)	39
Deutschland (Helgoland)	23
Polen	7
Tschechien	7
Ungarn	5
Spanien	5
Finnland	3
Belgien	3
Italien	2
Litauen	2
Estland	2
Frankreich	2
Kroatien	2
Slowakei	1
Norwegen	1
Weißrussland	1

Tab. 1: Anzahl von auswärtigen Ringvögeln, die 2017 in Thüringen registriert wurden.

Leider ist eine genauere Betrachtung der Beringungszahlen, die auf Trends bei einigen

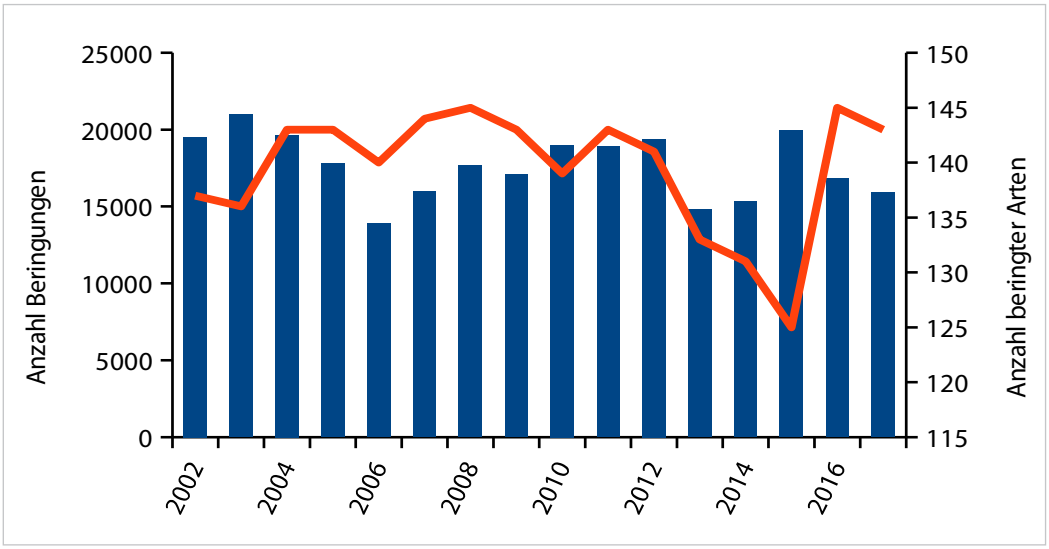


Abb. 1: Entwicklung der Beringungszahlen in Thüringen bis zum Jahr 2017 (Balken: Anzahl beringter Vögel, Linie Anzahl beringter Vogelarten) .

Abb. 2: Farbberingter Silberreiher (Casmerodius albus) C00953+Farbring Weiß K81 am 5.03.2017 bei Bad Salzungen/WAK. Foto: S. Schrön.

Arten hinweisen könnten, zum jetzigen Zeitraum nicht möglich, da uns die entsprechende Statistik von der Beringungszentrale noch nicht zur Verfügung gestellt werden konnte.

In Thüringen konnten 2017 105 Ringvögel auswärtiger Beringungszentralen nachgewiesen werden (Tab. 1). Die interessantesten Ringfunde werden im Folgenden wieder genauer kommentiert.

SILBERREIHER *Casmerodius albus*

Budapest 536151 + Farbring Rot J|51
Beringung: 09.06.2013, nestjung, Davod Fölvari-To, Ungarn
Wiederfund: 04.04.2017, Haselbacher Teiche, ABG, (Steffen Wolf) nach 1395 Tagen, 736 km vom Beringungsort aus Entfernung abgelesen

SILBERREIHER *Ardea alba*

Minsk C00953 + Farbring Weiß K81
Beringung: 08.06.2015, nestjung, Lukomlskoe Lake, Chashniki District, Weißrussland
Wiederfunde: 05.03.2017, Bad Salzungen Leimbach, WAK (Stephan Schrön, Klaus Schmidt)
Nach 636 Tagen 1338 km W vom Beringungsort fotografiert. Erst bei der Sichtung der Bilder am Computer wurde der Farbring bemerkt. Der Vogel erbrachte weitere Ablesungen:
11.09.2017, Fischteiche Vasaknos, Litauen
19.10.2017, Großteich Torgau

Abb. 3: Wanderroute eines in Weissrussland markierten Silberreihers (Ardea alba) C00953+Farbring Weiß K81. Erläuterungen siehe Text (Karte: M. Nickel, Kartenquelle: Google-Earth).

29.10.2017, Großteich Tiefenau, Meißen
Endlich haben sich einige Farbberingungsprojekte beim Silberreiher im östlichen Europa etabliert, so zum Beispiel in Weißrussland und Ungarn. Damit bietet sich ein Einblick in die Herkunft der bei uns durchziehenden und überwinternden Vögel. Es lohnt sich also, den Silberreihern auf die Beine zu schauen. Andererseits ist dies eine Gelegenheit, Tierfotografen darauf hinzuweisen, beim Fotografieren auf beringte Vögel zu achten und solche Ringablesungen zu melden.

FISCHADLER *Pandion haliaetus*

Hiddensee BA753 + Farbring Schwarz W58
Beringung: 25.06.2003, nestjung, Priort, Brandenburg
Wiederfund: 01.05.2017, Unterwirbach /Saalfeld, nach 5059 Tagen 234 km WSW vom Beringungsort, Totfund mit ungeklärter Ursache.
Der Vogel konnte seit 2007 in 9 Jahren als erfolgreicher weiblicher Brutvogel an zwei Horststandorten (Ihleburg, Zerben, beide Sachsen-Anhalt) nachgewiesen werden. Ungeklärt wird bleiben, wie und warum der Vogel auf einer Wiese im Thüringer Wald ums Leben kam.

MÄUSEBUSSARD *Buteo buteo*

Hiddensee EA187669 + Farbring Schwarz B56
Beringung: 24.06.2014, nestjung, Manker/ Brandenburg (Henry Lange)
Wiederfund: 15.03.2017, BAB 38 nahe Leinefelde, EIC, nach 995 Tagen 229 km SSW vom Beringungsort.
Kollision mit Fahrzeug, Meldung von einem Mitarbeiter der Autobahnmeisterei.
Gerade Mitarbeiter von Straßen- und Autobahnmeistereien finden bei ihrer Arbeit oft tote Vögel. Wünschenswert wäre, sie für Ringfunde zu sensibilisieren, da vermutlich viele beringte Vögel unbemerkt am Straßenrand liegen bleiben.

TURMFALKE *Falco tinnunculus*

Hiddensee IA162705
Beringung: 23.06.2017, nestjung, Breitenholz, EIC (Cliff Riesmeier)
Wiederfund: 28.09.2017, Barcelona El Prat Airport nach 97 Tagen 1285km SSW vom Beringungsort
Durch einen Falkner aus Sicherheitsgründen am Flughafen gefangen und am nächsten Tag 30 km vom Flughafen wieder freigelassen.
Der Turmfalke gehört mit seinem Raum-Zeitverhalten zweifellos zu den interessanten Vögeln. Während viele Tiere absolute Standvögel sind, ziehen andere bis nach Nordafrika. Dieses Beispiel zeigt zum einen, wie zeitig unsere Turmfalken bereits in den Süden abwandern. Außerdem wird hier einmal beleuchtet, dass Flughäfen weltweit Maßnahmen Vogelabwehr ergreifen, um Vogelkollisionen mit Flugzeugen zu verhindern – unter anderem auch mittels Fang und Umsetzung.

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Hiddensee NA132122
Beringung: 04.08.2017, diesjährig, Dreba/SOK (Jürgen Auerswald)
Wiederfund: 30.08.2017, Houtkerque, NO-Frankreich Nach 26 Tagen 643 km W geschossen
Nach wie vor ist die mit Abstand häufigste Fundursache beringter Schnepfenvögel die Jagd in Westeuropa.

STEPPENMÖWE *Larus cachinnans*

Budapest RE06214 + Farbring Blau E370
Beringung: 06.06.2016, nestjung, Hortobagy, Ungarn
Wiederfunde: 26.03.2017 Haselbacher Teiche, ABG, TH 293 Tage 733 km
31.03.2017 Zwenkauer See, SN, 298 Tage, 749 km
02.04.2017 Haselbacher Teiche, TH, 300 Tage, 733 km
09.04.2017 Haselbacher Teiche, TH, 307 Tage, 733 km
17.04.2017, Zschorna, SN, 315 Tage, 667 km

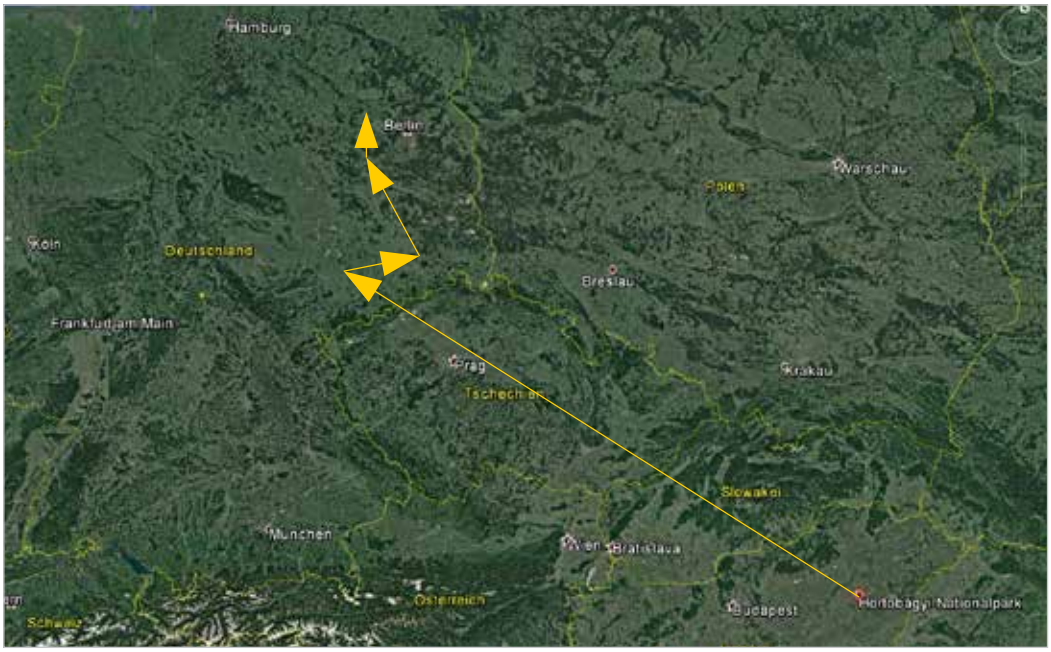


Abb. 4: Wanderroute einer K2 Steppenmöwe (Larus cachinnans) RE06214 + Farbring Blau E370 im Jahr 2017. Erläuterungen siehe Text (Karte: M. Nickel, Kartenquelle: Google-Earth).

31.07.2017, Beetzsee, BB, 420 Tage, 808 km
01.09.2017, Gülper See, BB, 452 Tage, 846 km
01.10.2017, Gülper See, BB, 482 Tage, 846 km
Die Bewegungen farbberingter Möwen lassen sich anhand der Ablesungen oft eindrücklich nachvollziehen. Hier ein ungarischer Ringvogel, der sein zweites Kalenderjahr offenbar weitgehend in Ostdeutschland verbrachte.

UHU *Bubo bubo*

Helgoland A1595

Beringung: 17.05.2016, nestjung, Bad Soden/ Taunus, Hessen

Wiederfund: 09.05.2017, Mühlhausen, UH, nach 357 Tagen 182 km NE vom Beringungsort Der Vogel wurde flugunfähig in der Stadt gefunden.

Interessant ist neben der durchaus erheblichen Ansiedlungsentfernung dieses Uhus die Tatsache, dass im Jahr 2017 ein Brutnachweis des Uhus in der Mühlhäuser Innenstadt erbracht werden konnte.

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

Hiddensee ZG98442

Beringung: 07.07.2016, weiblicher Brutvogel, Herbslebener Teiche, UH (Adrian Gundel)

Wiederfunde: 08.07.2017, Kontrolle als Brutvogel, Herbslebener Teiche (Adrian Gundel) und am 22.08.2017, Horky Svitavy, Tschechien, 411 Tage 405 km ESE vom Beringungsort durch Beringer am Schlafplatz kontrolliert

Diese Uferschwalbe wählte für den Wegzug eine eher ungewöhnliche südöstliche Richtung.

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

Paris 7994472

Beringung: 23.08.2016, diesjährig, Port-Saint-Louis-Du-Rhone, Frankreich

Wiederfund: 08.07.2017, Herbslebener Teiche, UH, (Adrian Gundel), 319 Tage 973 km NNE vom Beringungsort in der Brutkolonie kontrolliert

Dieser Vogel wurde auf dem Herbstzug 2017 in der Camargue beringt und an den Herbslebener Teichen als Brutvogel kontrolliert.

Abb. 5: Begutachtung von zwei Seggenrohrsängern (Acrocephalus paludicola) und einem Schilfrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus) (Bildmitte) am 6.09.2017 am Helmestausee/NDH. Foto: E. Christoph.

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*

Hiddensee VH3334

Beringung: 23.09.2017, diesjähriges Männchen, Reifenstein, EIC (Andreas Goedecke)

Wiederfund: 07.11.2017, Giens / Hyeres, S-Frankreich, Nach 45 Tagen 976 km SSW vom Beringungsort durch Beringer kontrolliert

Auch wenn seit Jahren viele Mönchsgrasmücken auf den Britischen Inseln überwintern, ziehen noch immer die meisten in den Mittelmeerraum und nach Nordafrika. Hier wird eine typische herbstliche Zugleistung nach Südfrankreich dokumentiert.

SEGGENROHRSÄNGER *Acrocephalus paludicola*

Hiddensee ZH 1345

Beringung: 06.09.2016, diesjährig, Helmestausee, NDH (Mark Schönbrodt)

Wiederfund: 24.05.2017, Zabarautsy, Weißrussland, nach 260 Tagen 1044 km ENE vom Beringungsort

Seggenrohrsänger werden als akut gefährdete Art in Deutschland nur noch in sehr geringen Zahlen beringt, davon ein Großteil in einer gezielten Aktion am Helmestausee. Von 2010 bis 2018 wurden dort jährlich zwischen zwei und elf Seggenrohrsänger gefangen, insgesamt 35 Tiere. Bei einer Wiederfundquote von weit unter einem Prozent ist dieser Wiederfund – gerade weil er aus dem Brutgebiet stammt – besonders wertvoll.

SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapilla*

Hiddensee EX8670

Beringung: 25.08.2017, diesjähriges Männchen, Reifenstein, EIC (Andreas Goedecke)

Wiederfund: 02.12.2017, Guipavas/ Brest, NO-Frankreich, nach 99 Tagen 1108 km WSW vom Beringungsort von Katze erbeutet

Dieser Fund aus dem Überwinterungsgebiet des Sommergoldhähnchens zeigt eindrücklich die Zugleistungen dieser winzigen, 5-6g schweren Vögel.

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*

San Sebastian 1Z71247

Beringung: 28.10.2016, diesjährig, Doñana Nationalpark, Spanien

Wiederfund: 25.08.2017, Helmestausee, KYF (Peter Tamm), nach 301 Tagen, 2099 km NE vom Beringungsort durch Beringer kontrolliert

HAUSROTSCHWANZ *Phoenicurus ochruros*

San Sebastian 1Y40880

Beringung: 20.10.2015, diesjähriges Männchen, Deltrebe, Tarragona, Spanien

Wiederfund: 16.05.2017, Neubleicherode, EIC, nach 574 Tagen, 1400 km NNE vom Beringungsort tot aufgefunden (verflogen in einen Schuppen). Diese beiden spanischen Ringvögel wurden auf dem Herbstzug an der spanischen Küste beringt und 2017 an ihren vermutlichen Brutplätzen in Thüringen wiedergefunden.

ERLENZEISIG *Carduelis spinus*

Hiddensee ZE51697

Beringung: 18.03.2017, vorjähriges Weibchen, Heßles, SM (Steffen Weisheit)

Wiederfund: 14.04.2017, Dals-Ed, Schweden, nach 27 Tagen 943 km NE vom Beringungsort durch Beringer kontrolliert

ERLENZEISIG *Carduelis spinus*

Hiddensee ZG75407

Beringung: 11.03.2017, vorjähriges Weibchen, Lehesten, SLF (Peter Wieczorek)

Wiederfund: 23.04.2017, Massu, Pärnumaa, Finnland, nach 43 Tagen 1255 km NE vom Beringungsort durch Beringer kontrolliert

Beide Funde geben einen Eindruck vom Heimzug unserer im Frühjahr durchziehenden Erlenzeisige.

Abb. 6: Gefangenes „Trompetergimpelweibchen" (Pyrrhula p. pyrrhula) am 11.03.2017 bei Wachstedt. Foto: A. Goedecke.

GIMPEL *Pyrrhula p. pyrrhula*

(„Trompetergimpel") Helsinki 604586V

Beringung: 05.06.2015, adultes Weibchen, Rautalampi, Nord-Savo, Finnland

Wiederfund: 11.03.2017, adultes Weibchen, Wachstedt, EIC (Andreas Goedecke), nach 645 Tagen 1609 km SW durch Beringer kontrolliert

Seit einigen Jahren haben die deutlich anders rufenden nordischen Gimpel der Nominatform Beachtung bei den deutschen Ornithologen gefunden. Die Vögel fallen oft auch durch ihre erhebliche Größe auf. Allerdings werden nur sehr selten Trompetergimpel bei uns gefangen und beringt. Umso mehr freute sich der o.g. Beringer, als er hier einen finnischen Ringvogel in den Händen halten konnte. Das betreffende Gimpelweibchen war 2015 zur Brutzeit in Zentralfinnland beringt worden.

ROHRAMMER *Emberiza schoeniclus*

Hiddensee PD34296

Beringung: 29.08.2017, diesjähriges Weibchen, Helmestausee, KYF (Wolfgang Ufer)

Wiederfund: 20.10.2017, Chateauneuf-Sur-Isere, Frankreich, nach 52 Tagen 844 km SW durch Beringer kontrolliert

ROHRAMMER *Emberiza schoeniclus*

Hiddensee VG86482

Beringung: 25.08.2017, adultes Männchen, Helmestausee, KYF (Peter Tamm)

Wiederfund: 09.11.2017, Marais de Cressieu, Frankreich, nach 76 Tagen 904 km SW durch Beringer kontrolliert

Beide am Helmestausee beringten Rohrammern wurden nach etwa dem gleichen Zeitraum im südlichen Frankreich von Beringern kontrolliert.

Dr. Andreas Goedecke, Forsthaus Westerwald 1, 37359 Wachstedt, goe@riparia.de
Steffen Weisheit, Str. der Freundschaft 30a, 98597 Heßles, steffen.weisheit@t-online.de

Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2017

Fred Rost, Stefan Frick, Helmut Laußmann, Klaus Lieder, Michael Nickel und Dietrich Volkmar

Vorbemerkungen

Zu Beginn unseres Berichtes wieder herzlichen Dank an alle Beobachter für die pünktliche Übermittlung ihrer zahlreichen Beobachtungen. Wie schon im letzten Jahr wurden alle verfügbaren regionalen Jahresberichte Thüringens ausgewertet, dies waren die Berichte der Fachgruppen Jena/Saale-Holzland, Nordhausen und Wartburgkreis. Teilweise lagen diese bereits in gedruckter Form vor, teilweise wurden die Rohdaten zur Verfügung gestellt. Den Bearbeitern der Regionalberichte sei dafür recht herzlich gedankt. Zusätzlich flossen Datensätze der Internetplattform ornitho.de aus Thüringen in diesen Bericht ein.

Für die im Text enthaltenen Diagramme wurden Daten von ornitho.de aus Thüringen ausgewertet. Es werden hier Dekadensummen der Gebietsmaxima dargestellt.

Bemerkenswert bei den Brutvögeln waren erfolgreiche Einzelbruten von Rothalstaucher, Wiedehopf und Brachpieper sowie 2 BP Gänsesäger und mind. 20 BP Bienenfresser. Eine Bergente hat in Thüringen übersommert und erstmalig konnten erfolgreiche Überwinterungen von Schwarzhalstaucher und Schwarzmilan nachgewiesen werden.

Der weitaus größte Teil der in diesem Bericht zusammengefassten Beobachtungen wird heute durch die Plattform ornitho.de übermittelt. Die Qualität der Dokumentation meldepflichtiger Arten, hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert, so dass der weitaus größte Teil an eingereichten Dokumentationen von der Avifaunistischen Kommission angenommen werden konnte. Andererseits ist die Bereitschaft einiger Beobachter seltener Nachweise gesunken, ihre Beobachtungen (nach Möglichkeit zeitnah) bei der Kommission einzureichen. Im „besten Falle" werden nur Belegfotos bei ornitho.de oder anderen Foren eingestellt. Wie auch die DAK wird die AKT diese im Einzelfall prüfen und bei positiver Beurteilung ohne Nennung der/des Beobachters in den Bericht aufnehmen.

Wie schon in den letzten Jahren gelten die angegebenen Bestandszahlen für Beobachtungsgebiete im Grenzbereich zu benachbarten Bundesländern (Haselbacher See, Haselbacher Teiche, RHB Serbitz und Talsperre Schömbach mit Sachsen sowie Helmestausee mit Sachsen-Anhalt) für das jeweilige Gesamtgebiet.

Alle mit * gekennzeichneten Arten sind Meldearten von DAK bzw. AKT.

Abkürzungen:

ad.	*adultus, Altvogel / Altvögel*	PK	*Prachtkleid*
AKT	*Avifaunistische Kommission Thüringen*	pull.	*Pullus / Pulli*
BP	*Brutpaar(e)*	SK	*Schlichtkleid*
dj.	*diesjährig*	sM	*singende(s) Männchen*
DAK	*Deutsche Avifaunistische Kommission*	ÜK	*Übergangskleid*
immat.	*immaturus, nicht ausgefärbt*	vj.	*vorjährig*
Ind.	*Individuum / Individuen*	wf	*weibchenfarbig*
juv.	*juvenil(e), Jungvogel/ Jungvögel*	♂	*Männchen*
KJ	*Kalenderjahr*	♀	*Weibchen*
Kr.	*Kreis*	*	*dokumentationspflichtige Art (DAK oder AKT)*
Mttlg.	*Mitteilung*		

Schwarzkopf-Ruderente (Oxyura jamaicensis), 20.05.2017, Hainspitzer See/SHK. Foto: M. Nickel

SCHWARZKOPF-RUDERENTE *Oxyura jamaicensis**

08. – 21.05. 1 ♀ Hainspitzer See/SHK (S. Heidler, H. Wolfram, M. Nickel u.a.).

HÖCKERSCHWAN *Cygnus olor*

Konz. ab 200 Ind.: Großer Ringsee/EF: max. 20.01. ca. 310 Ind. (H. Laußmann); Kiesseen Bielen/NDH: max. 29.01. 209 Ind. (J. Scheuer); Helmestausee/NDH: max. 23.05. 295 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 16.06. 402 Ind. (H. Laußmann) und Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK: max. 21.07. 214 Ind. (F. Rost); Frühbrut: Am 28.03. brütet bereits ein Vogel bei Ehrenstein/IK (J. Sauer).

SINGSCHWAN *Cygnus cygnus*

Konz.: Talsperre Schömbach/ABG: max. 01.01. 63 ad. + 14 vj. (S. Kämpfer); Helmestausee/NDH: max. 27.03. 7 ad. + 2 vj. (J. Scheuer); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 25.02. – 30.03. 2 ad. + 4 vj. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer); 22.02. 12 Ind. Kraftsdorf/GRZ (F. Bittrich) sowie 01.03. 10 ad. + 4 vj. Stausee Ratscher/HBN (R. Brettfeld, A. Kurz, R. Luthardt, H.-J. Seeber); LB im Frühjahr: 04.04. 5 ad. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); EB im Herbst: 28.10. 1 ad. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer).
Nachtrag: 14.02.2016 64 Ind. Zug N Greiz/GRZ (L. Müller).

ZWERGSCHWAN *Cygnus bewickii*

01.03. 3 ad. Stausee Ratscher/HBN (R. Brettfeld, A. Kurz, R. Luthardt, H.-J. Seeber).

RINGELGANS *Branta bernicla**

24.04.2017 Speicher Lauter/HBN. (R. Brettfeld).

ROTHALSGANS *Branta rufucollis**

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 08. – 18.02. 1 ad. (S. Wolf, J. Halbauer, S. Kämpfer) und 25. – 28.10. 1 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann).
Hybride mit Blässgans: 1 am 5.1. Niederdorla/UH (R. Brettfeld, M. Mähler).

Höckerschwan (Cygnus olor), 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

Singschwan (Cygnus cygnus), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

Singschwan (Cygnus cygnus), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Fotos: M. Nickel

Ringelgans (Branta bernicla), 24.04.2017, Speicher Lauter/ HBN. Foto: R. Brettfeld

Rothalsgans (Branta ruficollis), 8.02.2017, Windischleuba/ ABG. Foto: S. Wolf

KANADAGANS *Branta canadensis*

Bruten: 2 BP (2 u. 10 pull.) Kiesseen Breitungen/SM (K. Schmidt) und 1 BP (4 pull.) Forstloch Immelborn/WAK (K. Schmidt); Brutzeit: 1 anwesendes Paar Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz u.a.); Konz.: In den Südthüringer Kreisen SM und WAK max. 28.09. 38 Ind. bei Breitungen/SM (K.-H. Röder) und 04.10. 37 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (C. Groß).

WEISSWANGENGANS *Branta leucopsis*

Kr. ABG: 17.01. – 18.02., max. 17.01. 5 Ind. RHB Serbitz/ABG (S. Wolf) u. 31.10. – 06.11. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann u.a.); Helmestausee/ NDH: 24. – 26.02. 2 Ind. (J. Scheuer, S. Dietze) u. 07.11. 1 Ind. (J. Scheuer); Riedwiesen Barchfeld/WAK: 12.12. 1 Ind., 23. - 31.12. 1 Ind. (K. Schmidt, D. Volkmar, D. Rimbach); 06. – 08.01. 6 Ind. Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann, U. Ihle); 07.01. 2 Ind. Alperstedter See/SÖM (B. Kießling); 20.01. 1 Ind. Großrudestedt/SÖM (H. Laußmann); 12.11. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer);

In der Umgebung von Triptis/SOK und den angrenzenden Bereichen des Kreises GRZ ganzjährig bis zu 4 Gefangenschaftsflüchtlinge (I. Kinast, K. Lieder, T. Roth u.a.)

Hybride mit Graugans: Haselbacher Teiche/ ABG: 14. – 23.05. 1 Ind. (M. Volpert, S. Wolf), 18. - 27.07. 1 Ind. (P. Arnold, S. Wolf); 23.07. – 06.08. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer)

SAATGANS *Anser fabalis*

Konz. ab 3.000 Ind.: Schlafplatz Stausee Win-

Kanadagans (Branta canadensis), 18.05.2017, Kiessee Breitungen/WAK. Foto: K. Schmidt

dischleuba/ABG: max. 14.02. ca. 4.000 Ind. (S. Kämpfer); Uthleben/NDH: max. 17.01. ca. 3.000 Ind. (R. Weise, K. Scheffler); Kiesseen Bielen/NDH: max. 12.02. ca. 4.400 Ind. (S. Dietze); Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM: max. 15.12. ca. 3.400 Ind. (H. Laußmann); Kiessee Leubingen/SÖM: max. 26.01. ca. 3.600 Ind. (L. Reißland); 06.01. ca. 3.000 Ind. Alperstedter See/SÖM (H. Laußmann); 04.02. ca. 5.000 Ind. Trebra/NDH (H.-B. Hartmann, D. Rädel, H. Willems); 06.02. mind. 5.000 Ind. Limlingerode/NDH (C. Riesmeier) sowie 24. – 26.02. ca. 4.700 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, S. Dietze); LB im Frühjahr: 09.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); EB im Herbst: 23.09. 6 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf).

KURZSCHNABELGANS *Anser brachyrhynchus**

RHB Serbitz/ABG: 03.02. 1 Ind. (S. Wolf) u. 19.02. 2 Ind. (S. Grüttner, M. Nickel) sowie Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 08.02. 1 Ind., 15.10. 1 Ind. (S. Wolf) u. 04.11. 1 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann).

BLÄSSGANS *Anser albifrons*

Konz. ab 3.000 Ind.: 12.11. 3.320 Ind. Schlafplatz Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf); 19.11. ca. 4.000 Ind. Helmestausee/NDH (C. Weinrich, J. Schulz); Brutzeit/Sommer: 13.05. – 05.06. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler); 06. – 26.06. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, B. Teichmüller); EB im Herbst: 23.09. 15 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

GRAUGANS *Anser anser*

Erste Jungvögel: 02.04. 1x4 pull. Hirschteich Greiz/GRZ (H. Lange); Konz. ab 700 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG – RHB Serbitz/ABG: max. 12.08. ca. 790 Ind. (S. Grüttner); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 06.08. 745 Ind. (S. Kämpfer); Breitungen/SM: max. 26.10. 850 Ind. (K. Schmidt); RHB Straußfurt/SÖM: max. 15.10. ca. 1.250 Ind. (D. Traber); Dankmarshausen/WAK: max. 15.08. ca. 2.500 Ind. (F. Maronde); Kiesseen Immelborn/WAK: max. 06. – 12.01. ca. 900 Ind. (K. Schmidt); 15.01. ca. 1.000 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (M. Nickel); 15.01. ca. 1.200 Ind. Berka/WAK (G. Schlotzhauer); 14.10. ca. 700 Ind. Altenbreitungen/SM (K. Schmidt); 12.11. ca. 1.000 Ind. Großer Teich Kauern/GRZ (I. Kinast) und 18.11. ca. 1.200 Ind. Paitzdorf/GRZ (I. Becker). Hybride mit Hausgans (partiell weiß): 20.05. – 09.08. 1 ad. Haselbacher Teiche/ABG – Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf)

Blässgänse (Anser albifrons), 5.02.2017, Breitungen/SM. Foto: K. Schmidt

Graugans (Anser anser),1.04.2017, Plothener Teiche/SOK. Foto: M. Nickel

Nilgans (Alopochen aegyptiaca), 19.07.2017, Kiessee Breitungen/SM. Foto: K. Schmidt

Rostgans (Tadorna ferruginea) 6.05.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Brandgans (Tadorna tadorna), 26.03.2017, Speicher Dachwig/GTH. Foto: M. Nickel

NILGANS *Alopochen aegyptiaca*

Konz. ab 200 Ind.: Wilchwitz/ABG: max. 16.01. 232 Ind. und 10.11. 295 Ind. (S. Wolf); Stausee Dachwig/GTH: max. 02.10. 239 Ind. (H.-J. Seeber); Kiesseen Bielen/NDH: max. 09.02. 363 Ind. (U. Patzig) u. 22./23.09. ca. 300 Ind. (U. Patzig, S. Dietze); Raum Barchfeld-Immelborn/WAK: max. 12.07. u. 25.09. ca. 403 Ind. (K. Schmidt) sowie Riedwiesen Barchfeld/WAK: max. 13.10. ca. 345 Ind. (K. Schmidt); früheste Pulli: 05.04. Frießnitzer See/GRZ (K. Lieder, D. Traber, H. Lange, C. Solbrig, D. Höselbarth).

BRANDGANS *Tadorna tadorna*

Bruten: 1 BP (2 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick) und 2 BP (wohl ohne Bruterfolg) Helmestausee/NDH (S. Herrmann, K. Kühne); Winter: 01.01. 1 Ind. u. 08.11. - 18.12. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 01.01. 1 Ind. (B. Kießling) u. 01.12. 1 Ind. (H. Laußmann) Alperstedter See/SÖM; 13. – 15.01. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, M. Nickel); 23.01. 2 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 17.12. 3 Ind. Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung); 17. – 27.12. 3 Ind. Stausee Dachwig/

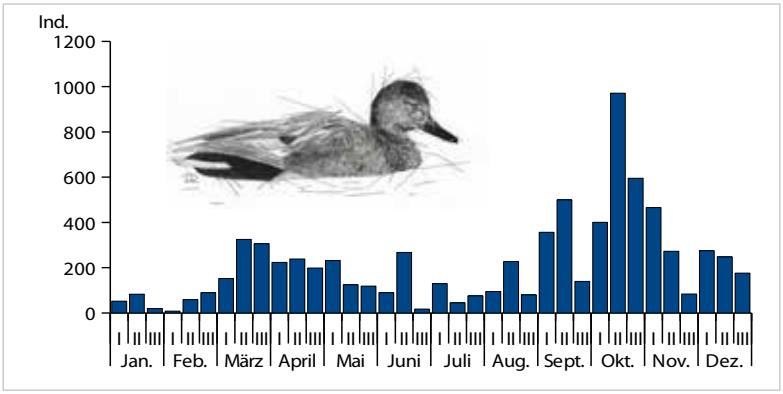


Abb. 1: Phänologie der Schnatterente (Anas strepera) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 7.747).

Gebiet	jungeführende Weibchen	Beobachter
Talsperre Schömbach/ABG	4	S. Kämpfer
Stausee Windischleuba/ABG	1	S. Kämpfer
Helmestausee/NDH	3	R. Wendt
RHB Straußfurt/SÖM	1	H. Laußmann
Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK	2	J. Auerswald
Gesamt	11	

Tab. 1: Erfolgreiche Bruten der Schnatterente (Anas strepera) 2017 in Thüringen.

GTH (M. Mähler, A. Deißner); 23. – 31.12. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner, S. Kämpfer, S. Wolf) und 31.12. 3 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); Konz. ab 15 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 30.04. 17 Ind. (S. Kämpfer), Stausee Wechmar/GTH: max. 08./09.11. 18 Ind (G. Ehrsam); Stausee Dachwig/GTH: max. 26.03. 15 Ind. (M. Nickel); Teiche Steinbrücken/NDH: max. 08.06. 16 Ind. (U. Patzig); RHB Straußfurt/SÖM: max. 17.04. 26 Ind. (H. Laußmann); Herbslebener Teiche/UH: max. 28.04. 19 Ind. (H. Laußmann); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 12.07. 15 Ind. (G. Schlotzhauer) sowie 12.07. 16 Ind. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld).

SCHNATTERENTE *Anas strepera*

Bruten: 11 erfolgreiche BP 2017 in Thüringen (Tab. 1), Das Auftreten im Jahresverlauf nach ornitho-Daten zeigt Abb. 1. Die Zahlen bis Mitte Februar blieben gering, max. 15.01. 32 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (M. Nickel). Der Heimzug begann Ende Februar, hatte seinen Höhepunkt Mitte bis Ende März und lief erst im Mai aus, max. 25.03. mind. 115 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (V. Exner). Die hohen Zahlen Mitte Juni dürften dem Mauserzug zuzuordnen sein, in dieser Periode max. 172 Ind am 16.06. am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann). Der Wegzug begann zögerlich ab Mitte August und erreichte seinen Höhepunkt im Oktober. Die Höchstzahlen waren Haselbacher Teiche/ABG: max. 30.10. 275 Ind. (S. Wolf); Stausee Windischleuba/ABG: max. 01.10. 324 Ind. (S. Wolf); Helmestausee/NDH: 28.09. – 16.10. ca. 300 - 437 Ind., max. 18.10. (J. Scheuer, H. Willems) und 26.10. 108 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt). Bedingt durch relativ mildes Klima im Dezember gab es auch in dieser Zeit an vielen Gewässern noch kleinere Gruppen Schnatterenten. Die größten Ansammlungen in diesem Monat waren Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 19.12. 27 Ind. (S. Wolf); 06.12. 45 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Volkmar); 07.12. 35 Ind. Kiesseen Immelborn/WAK (K. Schmidt); 15.12. 37 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 18.12. 34 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 20.12. 42 Ind. Kiesseen Breitungen/SM (K. Schmidt).

PFEIFENTE *Anas penelope*

Winterkonz. ab 50 Ind.: Kiessee Leubingen/

Stockente (Anas platyrhynchos), 15.01.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

SÖM: max. 26.01. mind. 90 Ind. (L. Reißland) u. 16.12. 111 Ind. (U. Ihle); 06.12. 67 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Volkmar); 20.12. 54 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning) sowie 26.12. 86 Ind. Kiesseen Immelborn/WAK (K. Schmidt); Konz. ab 100 Ind.: Kiessee Leubingen/SÖM: max. 12.02. 107 Ind. u. 26.11. mind. 110 Ind. (U. Ihle); Brutzeit/Sommer: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 08.06. 1 ♂ (L. Reißland) u. 13. – 17.08. 1 Ind. (S. Wolf); Haselbacher Teiche/ABG: 16.07. 1 ♂ (S. Grüttner, S. Wolf) u. 05. – 09.08. 1 Ind. (S. Grüttner, P. Arnold); Helmestausee/NDH: 11.05. – 17.07. 1 – 2 ♂♂ (J. Scheuer) sowie 18.08. 4 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt).

KRICKENTE *Anas crecca*

Brut: 1 BP (1 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Konz.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 17.01. 298 Ind. u. 04.12. 258 Ind. (S. Wolf); Helmestausee/NDH: 29.09. – 15.11. ca. 300 – ca. 900 Ind., max. 15.11. (J. Scheuer) und RHB Straußfurt/SÖM: max. 03.10. ca. 300 Ind. (M. Nickel).

STOCKENTE *Anas platyrhynchos*

Konz. ab 1.500 Ind.: Stausee Windischleuba/ABG: max. 12.02. 2.540 Ind. (S. Wolf); Helmestausee/NDH: max. 18.12. ca. 1.550 Ind. (J. Scheuer, H. Willems) sowie RHB Straußfurt/SÖM: max. 13.10. ca. 1.600 Ind. (H. Laußmann).

SPIESSENTE *Anas acuta*

Winterkonz. ab 30 Ind.: 15.01. 37 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (M. Nickel) und 21.12. 44 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 50 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 19.03. (J. Scheuer) u. 15. – 30.10. ca. 60 Ind. (S. Dietze); Brutzeit/Sommer: Helmestausee/NDH: 19.06. 1 ♂ (R. Wendt), 10.08. 1 Ind. (J. Scheuer); 13.05. 1 ♂ RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 21.05. 1 ♂ Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (V. Exner); 23.07. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (D. Volkmar) und 18.08. 3 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt).

KNÄKENTE *Anas querquedula*

Brut: 1 BP (2 pull.) Weiderteich/GRZ (L. Müller); Winter: 06.01. 1 ♀ Weiße Elster in Gera/G (S. Heidler); EB: 12.03. 3 ♂♂ u. 1 ♀ Ohnestau Birkungen/EIC (T. Grimm, A. Rudolph, W. Son-

Löffelente (Anas clypeata), 2.04.2017, Speicher Süßenborn/ WE. Foto: M. Nickel

dermann), 3 ♂♂ Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm), 1 ♂ Teiche Steinbrücken/NDH (A. Hamdorf); 1 ♂ Ilfeld/NDH (S. Dietze), 6 ♂♂ u. 2 ♀♀ Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems), 1 ♂ u.1 ♀ Barthelsche Kiesgrube Barchfeld/WAK (B. Teichmüller) sowie 5 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Rozycki); Konz. ab 30 Ind.: 06.05. ca. 30 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß, D. Rimbach, D. Volkmar u.a.); 05.08. mind. 30 Ind. Ried Esperstedt/KYF (M. Mähler) und 17.08. 33 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); LB: 11.10. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (K. Gees).

LÖFFELENTE *Anas clypeata*

Winterkonz. ab 30 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 14.12. 31 Ind. (S. Kämpfer) u. 24.12. 31 Ind. (S. Wolf) sowie 02.12. max. ca. 100 Ind. Helmestausee/NDH (S. Dietze); Konz. ab 100 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 02.10. 137 Ind. (S. Grüttner); Helmestausee/NDH: 28.09. – 29.10. mind. 180 – ca. 570 Ind., max. 29.10. (R. Wendt); Teiche Steinbrücken/NDH: 01.09. – 26.11. ca. 160 – ca. 410 Ind., max. 17.09. (A. Hamdorf); RHB Straußfurt/SÖM: max. 13.10. ca. 500 Ind. (M. Nickel) sowie Herbslebener Teiche/UH: max. 26.10. 165 Ind. (A. Mörstedt).

KOLBENENTE *Netta rufina*

Brut: 1 BP (5 pull.) Großer Ringsee/EF (H. Laußmann, U. Ihle); weitere Brutzeitbeobachtungen und Übersommerer an mehreren Gewässern im Erfurter Norden; Winter: 20.01. 1 ♀ Großer Ringsee/EF (H. Laußmann), 15.11. – 31.12. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 03. – 31.12. 1 ♂ Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 17.12. 1 Ind. Saale bei Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (R. Hiller) und 22. – 30.12. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth); Konz.: Großer Ringsee/EF: max. 05.03. 19 ♂♂ u. 8 ♀♀ (U. Ihle); RHB Straußfurt/SÖM: max. 01.10. 32 Ind. (H.-J. Seeber); Teiche Riethnordhausen/SÖM: max. 22.03. 35

Löffelente (Anas clypeata),2.04.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Gebiet	jungeführende Weibchen	Beobachter
Sorger Teiche Pennewitz/IK	1	M. Stade
Eichelsee Neuroda/IK	1	J. Sauer
Teiche Steinbrücken/NDH	2	A. Hamdorf, J. Scheuer
Helmestausee/NDH	1	R. Wendt
Hainspitzer See/SHK	1	S. Gutjahr
Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK	24	J. Auerswald, F. Rost u.a.
Teichgebiet Wolche/SOK	1	H. Lange, C. Solbrig
Gesamt	31	

Tab. 2: Erfolgreiche Bruten der Tafelente (Aythya ferina) 2017 in Thüringen.

♂♂ u. 18 ♀ ♀ (A. & D. Stremke), 05.08. 55 Ind. (U. Ihle) u. 23.09. 122 Ind. (H. Laußmann); Pfaffenstiegsee/SÖM: max. 29.10. 76 Ind. (U. Ihle) sowie 14.10. 21 Ind. Schwerborner See/EF (D. Höselbarth).

MOORENTE *Aythya nyroca**

Kiesgruben Kühnhausen/EF: 22.07. 1 ♂ (H. Laußmann) u.16.09. 1 ♂ (S. Frick); Weiße Elster Bad Köstritz/GRZ: 01. – 22.02. 1 ♂ (R. Kiontke, D. Hoffmann, K. Lieder), jedoch 04./05.02. 2 ♂♂ (R. Kiontke, K. Lieder); Stausee Jüchsen/SM: 17.04. 1 ♂ (C. Groß) u. 21. – 27.05. 1 ♂ (H.-J. Seeber, C. Groß, B. Teichmüller); 02.01. 1 ♂ Eisteiche Bad Köstritz/GRZ (R. Kiontke); 05.03. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, R. Steinbach); 11. – 13.06. 1 ♂ Großer Teich Kauern/GRZ (I. Kinast, K. Lieder); 14. – 16.06. 1 ♂ Badeteich Ronneburg/GRZ (K. Lieder); 23.08. – 05.09. 1 ♂ Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 16.12. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (AKT) sowie 21.12. 1 ♂ Stausee Schwickershausen/SM (H.-J. Seeber).

Abgelehnt von der AKT wurden folgende Dokumentationen: 16.04. 1 ♂ Stausee Ratscher/HBN und 15.06. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ.

TAFELENTE *Aythya ferina*

Bruten: 33 erfolgreiche BP 2017 in Thüringen (Tab. 2); Konz. ab 1.000 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: max. 13.10. ca. 1.400 Ind. (H. Laußmann).

Wahrscheinlicher Hybride mit Reiherente: 09.03. 1,0 Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); Wahrscheinlicher Hybride mit Moorente: 20./21.05. 1,0 Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer, S. Wolf);

Wahrscheinlicher Hybride mit Kolbenente: 07.05. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (L. Müller).

REIHERENTE *Aythya fuligula*

Konz.: Helmestausee/NDH: 30.09. – 16.10. ca. 600 – 1.241 Ind., max. 16.10. (J. Scheuer, H. Willems) und 21.07. ca. 650 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost).

Tafelente Aythya ferina), 1.04.2017, Plothener teiche/SOK. Foto: M. Nickel

Moorente x Tafelente (Aythya nyroca x A. ferina), 21.05.2017, Windischleuba/ABG. Foto: S. Wolf

BERGENTE *Aythya marila*

Kiesgrube Nordstrand/EF: 22.01. – 10.03. 2 ♀♀ (D. Höselbarth, H. Laußmann), bis 23.04. 1 ♀ (S. Frick, D. Höselbarth) u. 30.12. 1 Ind. (D. Höselbarth); Helmestausee/NDH: 02.04. 1 ♀ (R. Wendt), 24.10. 2 wf. (J. Scheuer); Kiessee Leubingen/SÖM: 15.01. 1 ♂ u. 1 ♀ (M. Nickel) u. 27.12. 1 ♂ (D. Traber); Herbslebener Teiche/UH: 16.10. 1 ♂ (R. Jellinek) u. 11.11. 1 ♀ (A. Mörstedt); Talsperre Seebach/UH: 01.01. 12 Ind. (G. Börner), 02. – 05.01. 7 Ind. (H.-J. Seeber, S. Lehmeier, R. Brettfeld) u. 15.03. 2 ♂♂ u. 1 ♀ (R. Brettfeld); Klärteiche Süßenborn/WE: 14.07. – 22.09. 1 ♂ (T. Pfeiffer, U. Ihle, D. Traber u.a.) u. evtl. der gleiche Vogel 17.10. – 05.12. 1 ♂ (U. Ihle, D. Traber, S. Römhild u.a.); 06.01. 4 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann); 16.01. 1 ♂ Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 21.01. 1 ♂ vj. Weiße Elster in Gera/G (H. Lange); 24.01. 1 ♂ vj. Breitungen/SM (K. Schmidt); 20.02. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler); 27.03. – 04.04. 1 ♀ Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. Schlotzhauer, A. Deißner); 31.03. 1 ♂ Teiche Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann); 15.10. 1 ♀ Kiesgruben Rudisleben/IK (H.-G. Spanknebel); 17.10. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (S. Römhild); 15.11. 1 ♀ Talsperre Zeulenroda/GRZ (H. Lange, C. Solbrig) sowie 29.12. 1 Ind. Stausee Ratscher/HBN (J. Jansons).

EISENTE *Clangula hyemalis*

30.03. – 16.04. 1 ♂ Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, R. Bahndorf, S. Kämpfer u.a.).

TRAUERENTE *Melanitta nigra*

Haselbacher See/ABG: 12. – 14.11. 3 Ind. (R. Steinbach, S. Wolf) u. 23. – 28.11. 4 Ind. (S. Wolf).

SAMTENTE *Melanitta fusca*

Haselbacher See/ABG: 02.01. 1 Ind. (S. Wolf) u. 29.12. 1 Ind. (R. Steinbach); Großer Ringsee/EF: 20.01. 1 Ind. (H. Laußmann), 04.02. 3 Ind. (S. Frick), 10.02. 2 Ind. (H. Laußmann) u. 18. – 24.02. 3 Ind. (H. Laußmann, I. Kühn); Kiesseen Bielen/NDH: 02.01. – 13.03. 1 – 8 Ind., max. 02.01. (J. Scheuer), 27.11. – 31.12. 1 – 3 Ind., max. 20. – 31.12. (J. Scheuer, S. Dietze, A. Görs); Alperstedter See/SÖM: 02. – 06.01. 6 Ind. (H.

Reiherente (Aythya fuligula), 27.04.2017, Breitunger See/SM. Foto: K. Schmidt

Bergente (Aythya marila), 2.09.2017, Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Laußmann, W. Adlung) u. 12.03. 3 Ind. (U. Ihle); Talsperre Seebach/UH: 01. – 06.01. 10 – 12 Ind., max. 04.01. (R. Brettfeld), 23.03. 5 Ind. (M. Mähler) u. 30.12. 1 Ind. (A. Goedecke); 02.01. 1 Ind. Sulzer See/EF (H. Laußmann); 06.01. 3 Ind. Klingsee/EF (H. Laußmann); 08.01. 3 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle); 02.12. 2 Ind. Helmestausee/NDH (S. Dietze) sowie 23. – 31.12. 1 Ind. Kiesseen Immelborn/WAK (C. Himmel, D. Rimbach, D. Volkmar u.a.).

SCHELLENTE *Bucephala clangula*

Brutzeit: Haselbacher Teiche/ABG: 07.05. – 10.06. bis 6 Ind. (S. Wolf, S. Grüttner, P. Arnold); Stausee Windischleuba/ABG: 07.05. – 03.06. 1 – 2 Ind. (S. Wolf, S. Grüttner); Helmestausee/

Gänsesäger (Mergus merganser), 29.01.2017, Jena. Foto: M. Nickel

NDH: 23.05. – 10.08. 1 – 2 Ind. (J.& R. Scheuer, R. Wendt); 21.05. 1 ♀ Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (A. & D. Stremke); 18.06. 1 ♀ Ohnestau Birkungen/EIC (A. Goedecke) und 02.07. 1 ♀ Großer Ringsee/EF (D. Höselbarth).

ZWERGSÄGER *Mergus albellus*

LB im Frühjahr: 12.03. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (I. Becker, S. Wolf); EB im Herbst: 13.10. 1 ♂ Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer).

GÄNSESÄGER *Mergus merganser*

Bruten: 1 BP (14 pull.) Werra bei Immelborn/WAK (K. Schmidt) und 1 BP (3 pull.) Werra bei Breitungen/SM (K. Schmidt); Konz. ab 100 Ind.: 15.01. 170 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems); Brutzeit/Sommer: Stausee Wechmar/GTH: 28.07. 1 ♀ (G. Ehrsam) u. 26.08. 1 ♀ (S. Hauptmann); Helmestausee/NDH: 06.05. 6 ♂♂ u. 1 ♀ (M. Nickel, J. Siegemund) sowie 17.05. 4 ♂♂ u. 3 ♀ ♀ (J. Scheuer); 01.05. 1 ♀ Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 03.05. 1 ♂ Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld); 10.05. 1 ♀ Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer); 23.05. 1 ♂ Haselbacher Teiche/ABG (K.-D. & B. Franzke); 28.07. 3 Ind. Breitunger Seen/SM (K. Schmidt); 05.08. 3 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar) und 08.08. 3 dj. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt).

MITTELSÄGER *Mergus serrator*

Helmestausee/NDH: 31.10. 1 ♂ u. 1 ♀ (S. Sorge) u. 04. – 06.11. 1 Ind. (J. & R. Scheuer); 21.03. 1 ♂ u. 1 ♀ Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld); 29.03. 1 ♂ u. 1 ♀ Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf); 13.11. 1 ♂ Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer); 05.12. 1 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (J. Scheuer).

HASELHUHN *Tetrastes bonasia*

Im Berichtsjahr wurden in Thüringen 5 Tiere ausgewildert (ThüringenForst 2018).

AUERHUHN *Tetrao urogallus*

Im Jahr 2017 wurden in Thüringen 12 Hähne und 10 Hennen aus der Zuchtstation Langenschade ausgewildert. Dazu kommen 9 schwedische Wildfänge, so dass im Berichtsjahr insgesamt 31 Vögel in Freiheit kamen (ThüringenForst 2018).

WACHTEL *Coturnix coturnix*

EB: 04.05. 1 sM Thierbach/SOK (T. Stede); LB: 04.09. 1 Ind. Lipprechterode/NDH (U. Patzig).

Haubentaucher (Podiceps cristatus), 30.04.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

REBHUHN *Perdix perdix*

Konz. ab 20 Ind.: 26.09. 21 Ind. Mendhausen/HBN (R. Kroll).

ZWERGTAUCHER *Tachybaptus ruficollis*

Konz.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 03.11. 49 Ind. (P. Arnold) und 28.09. ca. 200 Ind. Helmestausee/NDH (F. Vorwald).

HAUBENTAUCHER *Podiceps cristatus*

Winterkonz.: Kiesseen Bielen/NDH: 29.01. 61 Ind. (J. Scheuer) u. 15.12. 46 Ind. (U. Patzig); 06.01. 54 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (K. Schmidt) sowie 02.12. 204 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 31.07. – 30.09. 235 bis 290 Ind., max. 10.08. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 02.09. ca. 600 Ind. (M. Nickel); Tal-

Haubentaucher (Podiceps cristatus), 30.04.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

Rothalstaucher (Podiceps grisegena), 30.04.2017, Erfurt. Foto: M. Nickel

Rothalstaucher (Podiceps grisegena), 21.04.2017, Erfurt. Foto: S. Frick

Rothalstaucher (Podiceps grisegena), 24.06.2017, Ebelebener Teiche/KYF. Foto: A. Mörstedt

Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis), 4.12.2017, Burgsee Bad Salzungen/WAK. Foto: K. Schmidt

sperre Seebach/UH: max. 15.11. 128 Ind. (R. Brettfeld) und 18.06. ca. 200 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (D. Traber); Spätbrut: Am 13.11. werden noch nicht flugfähige Jungvögel an den Kiesgruben Ichtershausen/IK gefüttert (J. Sauer).

ROTHALSTAUCHER *Podiceps grisegena*

Brut: 1 BP (2 pull.) Ebelebener Teiche/KYF (A. Mörstedt); Winter: 02.01. 1 Ind. Klingsee/EF (H. Laußmann); Brutzeit/Sommer: Helmestausee/NDH: 09.06. – 31.07. 1 – 5 Ind., max. 22.07. (J. Scheuer); Kgr. Nordstrand/EF: balzendes, unverpaartes Ind. 5.4. - 20.5. (D. Höselbarth u.a.).

OHRENTAUCHER *Podiceps auritus*

03.11. 2 Ind. Saale in Jena/J (M. Perkams); 22.11. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Nachtrag 2016: Talsperre Seebach/UH: 21. – 28.12. 2 Ind. (R. Brettfeld, G. Börner, H. Laußmann u.a.) und 29./30.12. 1 Ind. (B. Teichmüller, D. Volkmar, A. Wabra u.a.).

SCHWARZHALSTAUCHER *Podiceps nigricollis*

Bruten: mind. 73 BP 2017 in Thüringen (Tab. 3); EB: 12.03. 4 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems) und 1 Ind. Kiessee Breitungen/SM (B. Teichmüller); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 02.04. – 17.08. mind. 200 bis 560 Ind., max. 19.07. (J. Scheuer); Winter: Die Daten aus dem Dezember: bis 10.12. 2 - 4 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler, R. Brettfeld, S. Fritzlar, M. Frank); bis 18.12. 1 Ind. Burgsee Bad Salzungen/WAK (A. Heck, R. Römhild, B. Frey u.a.); bis 30.12. 1 - 2 Ind. Sulzer See/EF (H. Laußmann, D. Höselbarth); bis 30.12. 1 - 2 Ind. Kiesseen Immelborn/WAK (J. Morgenweck, K. Schmidt, C. Groß); 13. - 17.12. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (K. Schmidt); Kiessee Leubingen/SÖM: 16.12. 1 Ind. (U. Ihle) u. 27.12. 3 Ind. (D. Traber) sowie 29.12. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (D. Traber). Erstmalig in Thüringen

Gebiet	jungeführende Paare	Beobachter
Helmestausee/NDH	mind. 70	J. Scheuer
Teiche Steinbrücken/NDH	1	A. Hamdorf
Speicher Schiedungen/NDH	1	U. Patzig
Kiesgruben Kühnhausen/SÖM	1	S. Frick
Gesamt	mind. 73	

Tab. 3: Der Brutbestand des Schwarzhalstauchers (Podiceps nigricollis) 2017 in Thüringen.

gab es erfolgreiche Überwinterungen der Art. So wurden auf verschiedenen Kiesseen am Stadtrand von Erfurt (Sulzer See, Klingsee) von 24.11. bis 18.03.2018 durchgängig 4 Vögel nachgewiesen.

STERNTAUCHER *Gavia stellata*

Talsperre Zeulenroda/GRZ: 17.11. 1 Ind. PK (R. Schuster) u. 18. – 26.11. 1 Ind. RK (H. Lange, C. Solbrig) sowie 21.05. 1 vj. Stausee Hohenfelden/AP (J. Sauer).

PRACHTTAUCHER *Gavia arctica*

Haselbacher See/ABG: 29.04. 2 Ind., 12.11. 3 Ind. (R. Steinbach), 05.12. 1 Ind. (S. Wolf) u. 27.12. 1 Ind. (B. Salzmann); Helmestausee/NDH: 02.11. 1 Ind. u. 21. – 26.11. 1 Ind. (J. & R. Scheuer) sowie 05.05. 1 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster).

KORMORAN *Phalacrocorax carbo*

Bruten: Haselbacher Teiche/ABG: max. 07.04. 3 besetzte Nester (S. Wolf), jedoch kein Bruterfolg; Konz. ab 300 Ind.: Stausee Dachwig/GTH: max. 30.07. ca. 400 Ind. (M. Mähler); Helmestausee/NDH: 18.07. – 15.10. ca. 200 – 635 Ind., max. 17.09. am Schlafplatz (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 02.09. ca. 650 Ind. (D. Höselbarth); Schlafplatz Großengottern/UH: max. 14.11. 375 Ind. (A. Mörstedt); 07.12. mind. 360 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld) sowie 17.12. ca. 320 Ind. Stausee Großbrembach/SÖM (D. Traber).

Kormoran (Phalacrocorax carbo), 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

ZWERGSCHARBE *Phalacrocorax pygmeus**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 28.02.2016 1 vj. Rhäden Dankmarshausen/WAK (DAK 2018).

LÖFFLER *Platalea leucorodia*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 13.06. 2 Ind. – 1 Ind. beige gefärbt u. 14. – 19.06. 1 Ind. – beige gefärbt (S. Kämpfer); 14.04. 1 Ind. Stausee Großbrembach/AP (M. & P. Klammer) sowie 12.06. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer) – 1 Ind. beige gefärbt.

ROHRDOMMEL *Botaurus stellaris*

Bruten: 8 Reviere 2017 in Thüringen (Tab. 4); Winter: 15. – 25.01. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (K. Schmidt, K. Lieder); 23.01. – 18.02. 1 Ind. NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); 27.01. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer); 23.12. 1 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer) und 27.12. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (M. Heiland).
Nachtrag 2016: 1 Revier Tagebaurestloch Zechau/ABG (R. Weißgerber).

ZWERGDOMMEL *Ixobrychus minutus*

EB: 29.04. 1 sM Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer) u. 1 sM Herbslebener Teiche/UH (S. Lehmei-

Gebiet	Reviere	Beobachter
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	1	S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.
Haselbacher Teiche/ABG	1	S. Grüttner, P. Franke, R. Wahlhäuser u.a.
Tagebaurestloch 2 Zechau/ABG	1	R. Weißgerber
Tongrube Roter Berg Erfurt/EF	1	W. Adlung, B. Kießling
Teiche Auleben/NDH	1	E. Garve, A. Görs, J. Scheuer u.a.
Helmestausee/NDH	1	J. Scheuer, E. Höpfner, J. Kiosze u.a.
Kiesgruben Oldisleben/KYF	1	H. Grimm
Herbslebener Teiche/UH	1	A. Mörstedt, S. Lehmeier, M. Mähler u.a.
Gesamt	8	

Tab. 4: Der Brutbestand der Rohrdommel (Botaurus stellaris) 2017 in Thüringen.

Graureiher (Ardea cinerea) und Silberreiher (Casmerodius albus), 14.10.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Seidenreiher (Egretta garzetta) und Graureiher (Ardea cinerea), 25.06.2017, Frießnitzer See/SOK. Foto: J. Eislöffel

er); Bruten: 4 ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf, R. Weißgerber); 1 EF (S. Frick, W. Adlung, H. Laußmann); 1 SHK (S. Tamás, Y. Przemuß, M. Nickel u.a.) = 6 Brutreviere in Thüringen; LB: 23.09. 1 Ind. Hainspitzer See/SHK (S. Gutjahr). Nachtrag 2016: 2 Reviere zusätzlich Kr. ABG (R. Weißgerber).

NACHTREIHER *Nycticorax nycticorax**

30.03. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, R. Bahndorf) und 15.05. 1 ad. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (AKT).

KUHREIHER *Bubulcus ibis**

18.05. 1 Ind. Breitungen/SM (K. Schmidt).

SILBERREIHER *Casmerodius albus*

Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 27.01. 231 Ind. (P. Höhns) u. 28.09. ca. 400 Ind. (F. Vorwald); 24.11. mind. 100 Ind. Frohndorf/SÖM (S. Frick); Mitte Mai – Anfang Juli: Im Kreis ABG etwa 5 Ind., max. 21. – 25.05. 3 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner, H. Gentsch). In den Südthüringer Kreisen HBN, SM und WAK ca. 10 Ind, max. 09.07. 4 Ind. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld). Im Kr. NDH ca. 5 Ind., hier nur wenige Beobachtungen von 1 – 3 Ind. Im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK max. 18.06. 5 Ind. (D. Traber). Im restlichen Teil Thüringens nur wenige Beobachtungen von 1 – 3 Ind, so dass etwa 30 Vögel in Thüringen übersommert haben. Rotfüßige Vögel mit sog. „modesta"-Merkmalen: 10. – 19.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 26.08. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); 30.10. – 04.11. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf, F. Rost) sowie 12.11. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (M. Mähler).

Kuhreiher (Bubulcus ibis), 18.05.2017, Breitungen/SM. Foto: K. Schmidt

Silberreiher (Casmerodius albus) Typ „modesta", 17.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

GRAUREIHER *Ardea cinerea*

Konz. ab 80 Ind.: 15.10. mind. 85 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Traber).

SEIDENREIHER *Egretta garzetta**

Stausee Westhausen/HBN: 21.05. 2 Ind. (R. Brettfeld, H.-J. Seeber) u. 22./23.05. 1 Ind. (R. Brettfeld); Talsperre Seebach/UH: 27.08. 1 Ind. (R. Brettfeld) u. 02.09. mind. 1 Ind. (AKT); 11.05. 1 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (T. Kuhn); 13.05. 1 Ind. Meyersgrund/IK (J. Sauer); 14.05. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (C. Groß); 19./20.05. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (A. & D. Stremke, A. Abraham); 20. – 25.05. 3 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt, W. Adlung, M. Mähler, C. Schulz u.a.) und 25. – 29.06. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (I. Becker, D. Traber, K. Lieder u.a.).

Weißstorch (Ciconia ciconia), 25.06.2017, Breitungen/SM. Foto: K. Schmidt

SCHWARZSTORCH *Ciconia nigra*

Brutbestand: Im Jahr 2017 haben 29 Brutpaare 74 Jungvögel erbrütet, von denen 69 zum Ausfliegen kamen. Außerdem gab es in 26 Revieren Brutverdacht (S. Fritzlar, TLUG); Winter: Ab Anfang Januar mehrere Beobachtungen im Kreis SON (K.-H. Wolf, H. & W. Dorst); 06.02. 1 Ind. Dietzhausen/SHL (E. Weissbrodt) und 21.12. 1 Ind. Heiligenstadt/EIC (F. Kohlstedt); EB: 15.02. 2 Ind. Zug Ost Sonneberg/SON (W. Dorst); Konz. ab 10 Ind.: 02./03.08. 12 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld, B. Forkel, H.-J. Seeber).

WEISSSTORCH *Ciconia ciconia*

Bruten: Im Jahr 2017 gab es in Thüringen 54 besetzte Horste, aus denen 119 Jungstörche ausflogen. Damit war das Berichtsjahr das bisher erfolgreichste Brutjahr für den Weißstorch in Thüringen (K. Schmidt); Konz. ab 40 Ind.: Bad Salzungen/WAK: max. 02.08. 44 Ind. (D. Volkmar); Riedwiesen Barchfeld/WAK: max. 09.08. 82 Ind. (D. Volkmar) und 21.08. 61 Ind. Niederaula/WAK (F. Wacker); Winter: Im Dezember 2016 waren im Werratal noch mind. 9 Störche anwesend. Durch starken Frost im

Weißstorch (Ciconia ciconia), 17.04.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Januar haben jedoch höchstens 4 Ind. erfolgreich überwintert (K. Schmidt). Im Dezember max. 02.- 17.12. 5 Ind. Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, M. Schleuning).

FISCHADLER *Pandion haliaetus*

Brut: 1 BP (3 juv.) Kr. ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.); EB: 13.03. 1 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer); 22.03. 1 Ind. am Brutplatz Kr. ABG (B. Salzmann, S. Kämpfer, S. Wolf). Von Mitte Mai bis Ende Juni zahlreiche Beobachtungen von Einzelvögeln. Diese Übersommerer lassen auf weitere Brutreviere

Fischadler (Pandion haliaetus), 30.04.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

in den nächsten Jahren hoffen. Konz. ab 7 Ind.: max. 03.09. 8 Ind. Teichgebiet Wolche/SOK (I. Becker); 01.09. 7 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (U. Schwarz) und 7 Ind. Helmestausee/NDH (U. Schwarz); LB: 03.11. Ohnestau Birkungen/EIC (T. Grimm).

WESPENBUSSARD *Pernis apivorus*

EB: 05.05. 1 Ind. Weimar/WE (A. Lerch); LB: 15.10. 1 Ind. Denstedt/AP (V. Exner) u. 1 Ind. Badra/KYF (R. Wendt).

GÄNSEGEIER *Gyps fulvus**

Am 10.07.2016 wurde auf einem Acker bei Treffurt/WAK ein geschwächter immat. Gänsegeier entdeckt und aufgegriffen. In Absprache mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde in Gotha und der Vogelschutzwarte Seebach wurde der Vogel zur Pflege in die Falknerei am Rennsteig bei Ruhla gebracht. Auf Grund der starken Beschädigung des Flügels verblieb der Vogel bis zum August 2017 in der Falknerei. Am 23.08.2017 wurde der Geier nach erfolgter Beringung nach Albstadt in Baden-Württemberg verbracht, dort besendert und freigelassen (M. Nickel).

Wiesenweihe (Circus pygargus), 27.08.2017, Frauenprißnitz/SHK. Foto: M. Nickel

STEINADLER *Aquila chrysaetos**

Abgelehnt von der AKT wurde folgende Dokumentation: 18.06. 1 immat. Wehnde/EIC.

STEPPENWEIHE *Circus macrourus**

01.04. 1 ♂ Neustadt an der Orla/SOK (AKT) und 19.04. 1 ♂ Jena/J (M. Nickel).
Nachtrag 2016: 15.10. 1 dj. Paitzdorf/GRZ (R. Rathmann).

KORNWEIHE *Circus cyaneus*

Brutzeit: 13.05. 1 ♀ Seehausen/KYF und 27.07. 1 ♂ Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Beginn Wegzug: 20.08. 1 ♂ Zug SW Kehmstedt/NDH (U. Patzig).

WIESENWEIHE *Circus pygargus*

Bruten bzw. Brutverdacht: erfolgreiches BP in einem Feld bei Röhrensee/IK am Rand des TÜP Ohrdruf (S. Hauptmann); Brutzeitbeobachtungen in HBN, aber keine Brut auf Thüringer Gebiet; EB: 10.04. 1 ♂ immat. Alperstedter Ried/SÖM (J. Burmeister); LB: 27.08. 1 wf. Großfalka/G (H. Lange, C. Solbrig).

ROHRWEIHE *Circus aeruginosus*

EB: 08.03. 1 ♀ Teiche Steinbrücken/NDH (P. Höhns); Beginn Wegzug: 08.07. 1 ♀ Zug S Gillersdorf/IK (F. Rost); Konz. ab 7 Ind.: 19.08. 9 Ind. Kromsdorf/AP (H. Laußmann); 02.09. 7 Ind. Schwerstedt/SÖM (D. Höselbarth); 15.09. 15 Ind. in 4 h durchziehend Herbsleben/UH (K. Scheffler); LB: 29.10. 1 ♀ Wechmar/GTH (S. Hauptmann).

ROTMILAN *Milvus milvus*

Winterkonz. ab 50 Ind.: Schlafplatz Großbodungen/EIC: max. 24.12. 110 Ind. (H.-B. Hartmann, D. Rädel); Schlafplatz Udestedt/SÖM: max. 07.01. 53 Ind. (T. Pfeiffer) (U. Ihle) u. 19.12. mind. 58 Ind. (T. Pfeiffer); 14.12. ca. 70 Ind. Schlafplatz Neustadt/EIC (D. Krüger) u. ca. 100 Ind. Schlafplatz Bußleben/GTH (C. Schulz) und 22.12. mind. 104 Ind. Schlafplatz Körner/UH (S. Lehmeier); Konz. ab 100 Ind.: Schlafplatz Leutenthal/AP: max. 15.11. 109 Ind. (T. Pfeiffer) sowie 17.08. ca. 250 Ind. Behringen/WAK (F. Umlauf, R. Sienhold).

Rotmilan (Milvus milvus), 17.04.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Schwarzmilan (Milvus migrans), 21.05.2017, Jena. Foto: M. Nickel

SCHWARZMILAN *Milvus migrans*

Nachdem bis Mitte März zunächst nur wenige Individuen festgestellt wurden (EB: 03.03. 1 Ind. Mihla/WAK, K. Lange), steigen die Nachweiszahlen danach rasch an und bilden ein langes Plateau bis in den Juni hinein. Hier wurden sicher Durchzügler und Brutvögel gleichermaßen erfasst. Ab Anfang Juli steigen die Zahlen wieder an und es gibt einen deutlichen Nachweisgipfel zwischen Ende Juli und Anfang September. Größere Ansammlungen gab es jedoch auf dem Wegzug 2017 kaum, die größten Gruppen waren 06.08. 40 Ind. Schwabhausen/GTH (S. Löw), 20.08. 50 Ind. Zug S Gillersdorf/IK (F. Rost) und 02.09. ca. 40 Ind. Schwerstedt/SÖM (D. Höselbarth). Ab Mitte September hielten sich nur noch wenige Schwarzmilane in Thüringen auf und Mitte Oktober war der Abzug beendet (LB: 19.10. 1 Ind. Milz/HBN, R. Kroll). Im Winter 2017/18 konnte erstmals in Thüringen eine sichere Überwinterung nachgewiesen werden. Ab 19.11. wurde ein Vogel beobachtet und fotografiert, welcher bis 22.01.2018 im Thüringer Becken und seinen Randgebieten zu sehen war, u.a. bei Lehnstedt/AP, Isseroda/AP und Erfurt/EF (U. Ihle, B. Krüger, A. Lerch).

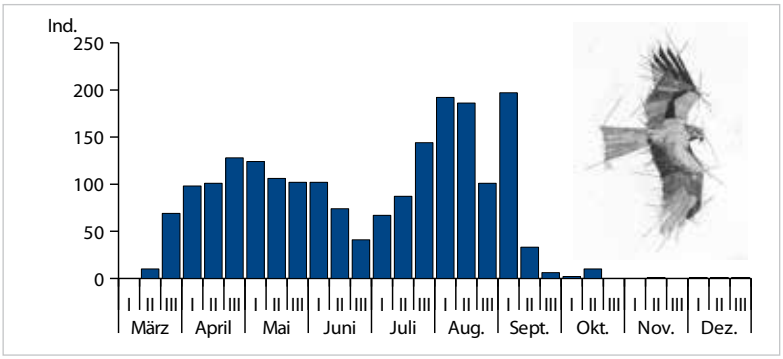


Abb. 2: Phänologie des Schwarzmilans (Milvus migrans) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 1.984).

Seeadler (Haliaeetus albicilla), 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

SEEADLER *Haliaeetus albicilla*

Bruten: 1 BP (2 Juv.) Kr. KYF (H. Grimm) und eine erfolgreiche Brut im SOK (Gewährsmann: F. Radon); Brut im Kr. ABG nicht erfolgreich (Vogelschutzwarte Seebach); Brutzeit: Im Jahr 2017 zahlreiche Brutzeitbeobachtungen von mind. 1 ad. und 1 immat. vor allem an verschiedenen Gewässern des Thüringer Beckens sowie ebenfalls mind. 1 ad. + 1 immat. im Bereich des Teichgebietes Dreba-Plothen/SOK.

Nachtrag: Im Bereich des Teichgebietes Dreba-Plothen/SOK und an der oberen Saale/SOK gibt es schon seit Jahren Brutzeitbeobachtungen, welche auf mind. ein Revier hin deuten. Folgende Datenreihe lässt aber für 2015 eine erfolgreiche Brut in dieser Region vermuten: Zur Brutzeit 2015 wurden im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK regelmäßig bis zu 2 Altvögel beobachtet (S. Klee, J. Auerswald, F. Schoder u.a.). Am 04.10. konnten im Teichgebiet Wolche/SOK, nicht weit vom Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK entfernt, 1 ad. + 2 dj. nachgewiesen werden (I. Becker). Die Beobachterin gab auf Nachfrage an, dass alle 3 Vögel direkt nebeneinander saßen. Dies deutet auf eine Familie hin, da Revierinhaber wohl immat. Vögel in ihrem Revier dulden, sie sich aber keinesfalls direkt neben solche Vögel setzen würden. Am 22.03.2016 wurden im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK 2 sehr helle vorjährige Jungvögel fotografiert, welche einträchtig nebeneinander saßen (J. Neumeister). Dies deutet auf die beiden Jungvögel aus dem Vorjahr und somit eine erfolgreiche Brut 2015. Mit Sicherheit gab es am Brutplatz 2017 im SOK bereits 2016 eine erfolgreiche Brut (Gewährsmann: F. Radon).

RAUFUSSBUSSARD *Buteo lagopus*

LB im Frühjahr: 30.04. 1 Ind. Zug N Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke); EB im Herbst: 27.09. 1 Ind. Schleiz/SOK (F. Radon, U. Schröder)

MÄUSEBUSSARD *Buteo buteo*

Konz. ab 90 Ind.: max. 21.01. 93 Ind. Wipfratal/IK (G. Ehrsam) und 21.01. max. 118 Ind. Dannheimer Feld/IK (B. Friedrich).

Mäusebussard (Buteo buteo), 21.05.2017, Jena. Foto: M. Nickel

ADLERBUSSARD *Buteo rufinus**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 19. – 22.08.2016 1 vj. Greiz-Schönbach/GRZ (T. Hallfarth, B. Möckel, J. Halbauer in DAK 2018).

MERLIN *Falco columbarius*

LB im Frühjahr: 23.04. 1 ♂ Irmelshausen/HBN (T. Kuhn); EB im Herbst: 10.09. 1 Ind. Hohlstedt/AP (H. Schielzeth).
Nachtrag: 07.09.2016 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (L. Müller).

Rotfußfalke (Falco vespertinus), 10.09.2017, Kaltenwestheim/SM. Foto: C. Groß

Rotfußfalke (Falco vespertinus), 30.08.2017, Ried Seehausen/KYF. Foto: H. Grimm

Turmfalke (Falco tinnunculus),17.04.2017, Jena. Foto: M. Nickel

ROTFUSSFALKE *Falco vespertinus*

09.06. 1 ♂ Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 28.08. 2 dj. Saalfeld/SLF (AKT); 29. – 31.08. 1 dj. Ried Seehausen/KYF (H. Grimm); 01.09. 1 ♀ Korbußen/GRZ (K. Lieder) sowie 10.09. 1 dj. Kaltenwestheim/SM (C. Groß).

Nachtrag 2016: 31.08. 1 ♀ + 1 dj. Nauendorf-Mückern/GRZ (AKT) und 07.09. 1 dj. Nauendorf/GRZ (AKT). Abgelehnt von der AKT wurde folgende Dokumentation: 01.10. 1 ♂ Klärteich Reifenstein/EIC.

BAUMFALKE *Falco subbuteo*

EB: 09.04. 1 Ind. Breitunger Seen/SM (K. Schmidt); Konz. ab 10 Ind.: 30.04. mind. 10 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann, I. Kühn); LB: 02.10. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

WANDERFALKE *Falco peregrinus*

Im Jahr 2017 hat es in Thüringen 56 von einem Brutpaar stabil beflogene Wanderfalkenreviere gegeben. Aus 42 von insgesamt 48 gezeitigten Gelegen sind Jungfalken geschlüpft. 95 Jungfalken sind bei insgesamt 34 erfolgreichen Brutpaaren flügge geworden. Die Brutgrößen lagen bei den erfolgreichen Paaren in diesem Jahr bei 2 x 1, 9 x 2, 17 x 3 und 6 x 4 ausgeflogenen Jungen. Die Fortpflanzungsziffer (flügge Junge je beflogenes Revier) lag bei 1,7, die Anzahl flügger Jungen je erfolgreiches Brutpaar bei 2,8 (M. Hofmann, H.-J. Seeber, G. Kleinstäuber).

KRANICH *Grus grus*

Revierpaare: 2 Tagebaurestseen 1 u. 2 Zechau/ABG (R. Weißgerber); 1 BP TÜP Ohrdruf/GTH-IK (H. Lange, S. Hauptmann); Brutzeit: 16.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 16.05. – 19.07. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold, K.-D. & B. Franzke, S. Grüttner u.a.); Helmestausee/NDH: 19.04. – 27.05. 2 Ind., 25.06. – 02.08. 2 Ind. (J. Scheuer); 24.05. 3 Ind. Frießnitzer See/GRZ (I. Becker), 25.05. 1 Ind. Krähenteich Harth-Pöllnitz/GRZ (R. Zschäpe); RHB Serbitz/ABG: 27.05. 1 Ind.

Kranich (Grus grus), 14.10.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

(S. Grüttner), 30.07. – 26.08. 2 Ind. (S. Wolf, S. Grüttner, D. Werner); 28.05. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (E. Schmidt); 06.05. – 21.07. 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Biedermann, D. Traber, L. Reißland, F. Rost); 14.07. – 15.08. 2 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke, S. Grüttner)

Heimzug: Im Winter 2016/17 waren wohl nur wenige Vögel in Thüringen zurückgeblieben, Anfang Januar noch kleine Gruppen in Richtung SW ziehend. Am Schlafplatz Helmestausee/NDH am 06.01. 525 Ind. (J. Scheuer), aber am 20.01. schon wieder 1.375 Ind. (J. & R. Scheuer). Bereits ab Mitte Januar war Zug in nördliche Richtung zu beobachten und ab Mitte Februar intensivierte sich der Durchzug, max. 28.02. ca. 800 Ind. durchziehend Nordhausen/NDH (U. Patzig). Anfang April war der Heimzug im Wesentlichen abgeschlossen.

Wegzug: Ab Mitte September wurden die ersten kleinen Gruppen des Herbstzuges bemerkt, so am 17.09. ca. 250 bei Flarchheim/UH durchziehend (G. Börner) und am 18.09. 41 Ind. am Helmestausee/NDH (J. Scheuer). Am Schlafplatz Helmestausee/NDH stiegen die Zahlen ab Ende September kontinuierlich an: 09.10. ca. 1.850 Ind. (H. Buchholz), 17.10. ca. 5.286 Ind. (P. Höhns), 23.10. ca. 12.487 Ind. (H. Buchholz) u. max. am 31.10. ca. 18.165 Ind. (J. Scheuer). Bis Mitte November blieben die Zahlen am Schlafplatz über 10.000 Ind., danach fielen sie langsam ab, jedoch am 28.11. nochmals ca. 10.070 Ind. (P. Höhns), am 27.12. noch 834 Ind. (Koschorreck). Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. am 30.10. ca. 16.000 Ind. (S. Frick, H.-J. Seeber), danach stark abfallend und im Dezember nur einige hundert Vögel, am 29.12. aber wieder 1.487 Ind. (H. Laußmann). Der stärkste Durchzug wurde Ende Oktober festgestellt. Am 30.10. wurden nach den Daten in ornitho.de in Thüringen über 100.000 Ind. erfasst, sehr große Verbände, wohl von den Schlafplätzen abziehend: ca. 22.000 Ind. Schweina/WAK (D. Volkmar), 25.000 Ind. Merkers-Kieselbach/WAK (A. Heck, D. Klotzbach) und mind. 20.000 Tiefenort/WAK (K. Kropp).

Nachtrag 2016: 1 Revierpaar Tagebaurestloch Zechau/ABG; 1 Revierpaar Tagebaurestloch Phönix-Nord/ABG (R. Weißgerber); 1 BP (2 juv.)

Wasserralle (Rallus aquaticus), 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

und 1 Revierpaar Tagebaurestloch Rusendorf/ABG (K.-H. Zwiener, G. Smyk).

WASSERRALLE *Rallus aquaticus*

Winter: Wie schon in den letzten Jahren zahlreiche Winterbeobachtungen.

WACHTELKÖNIG *Crex crex*

2017 war ein Jahr mit einem geringen Auftreten. Insgesamt wurden zwischen 16.05. – 26.07. 27 Ind. in 20 Gebieten erfasst.

TÜPFELSUMPFHUHN *Porzana porzana*

EB: 18.05. 1 sM Speicher Döllstädt/GTH (A. Fleischmann), 1 Rev. Vorbecken West Windischleuba (N. Höser); LB: 29.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann). Keine konkreten Bruthinweise!

BLÄSSHUHN *Fulica atra*

Konz. ab 1.000 Ind.: Haselbacher See/ABG: max. 08.01. ca. 1.900 Ind. (M. Nickel) u. 24.10. ca. 1.000 Ind. (S. Wolf); Kiessee Leubingen/SÖM: max. 15.01. ca. 1.500 Ind. (M. Nickel), u. 27.12. mind. 1.250 Ind. (D. Traber) sowie 20.01. ca. 1.300 Ind. an 3 Kiesseen am Rande von Erfurt/EF (H. Laußmann).

Blässhuhn (Fulica atra), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

AUSTERNFISCHER *Haematopus ostralegus*

15. – 20.08. 1 ad. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer).

STELZENLÄUFER *Himantopus himantopus*

14.04. 2 Ind. Teiche Auleben/NDH (E. Koschorreck); 25.04. 2 Ind. Herbslebener Teiche/UH (I. Stein) und 27.06. 2 Ind. Helmestausee/NDH (S. Herrmann, K. Kühne).

SÄBELSCHNÄBLER *Recurvirostra avosetta*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 26./27.04. 1 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf) u. 14.08. 1 Ind. (K.-D. & B. Franzke); Haselbacher Teiche/ABG: 14.07. 9 Ind. (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach), 15.07. 1 Ind. (S. Wolf) u. 21. - 23.08. 1 Ind. (P. Arnold, J. Hagemann, S. Wolf); Stausee Dachwig/GTH: 10.04. 3 Ind. (M. Mähler, C. Schulz) u. 05. – 09.05. 1 Ind. (F. Wacker, S. Frick, M. Mähler); RHB Straußfurt/SÖM: 01.05. 3 Ind. (A. Wabra) u. 11. – 15.10. 1 Ind. (L. Reißland, H. Laußmann, D. Traber); 10.04. 10 Ind. Stausee Wechmar/GTH (W. Adlung, G. Ehrsam); 23.06. 1 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz) sowie sehr spät 13. – 18.12. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems).

KIEBITZREGENPFEIFER *Pluvialis squatarola*

LB: 30.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

GOLDREGENPFEIFER *Pluvialis apricaria*

Konz. ab 100 Ind.: 30.10. ca. 400 Ind. Hartmannsdorf/SHK (R. Kiontke).

KIEBITZ *Vanellus vanellus*

Winterkonz.: Im Dezember wurden an vielen Stellen Kiebitze beobachtet, Maxima: 23.12. 70 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); 10.12. 98 Ind. NSG Milzgrund/HBN (R. Brettfeld); 18.12. 95 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 19.12. 91 Ind. Zug W Altdörnfeld/AP (D. Stremke); 20.12. mind. 180 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 21.12. ca. 70 Ind. Gehofen/KYF (H. Grimm); 22.12. ca. 120 Ind. NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); 23.12. ca. 75 Ind. Stressenhausen/HBN (I. & U. Poerschke) und 31.12. mind. 100 Ind. Trebra/NDH (H.-B. Hartmann); Konz. ab 1.000 Ind.: 22.10. ca. 1.800 Ind. Bocka/ABG (S. Wolf, R. Steinbach); 30.10. ca. 1.350 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H.-J. Seeber) und mind. 2.000 Ind. Zug SW Wüllersleben/IK (J. Sauer).

FLUSSREGENPFEIFER *Charadrius dubius*

EB: 10.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); LB: 03.10. 5 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

Kiebitz (Vanellus vanellus), 2.09.2017, Kiesgrube Leubingen/SÖM. Foto: M. Nickel

Flussregenpfeifer (Charadrius dubius), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Flussregenpfeifer (Charadrius dubius) K1, 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Sandregenpfeifer (Charadrius hiaticula), 3.10.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Sandregenpfeifer (Charadrius hiaticula) K1, 3.10.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

SANDREGENPFEIFER *Charadrius hiaticula*

EB: 12.03. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems); Konz. ab 15 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: 29.08. – 16.10. 11 - 38 Ind., max. 13.10. (H. Laußmann) und 16.10. 18 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems); LB: 25.10. 1 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, C. Solbrig).

MORNELLREGENPFEIFER *Charadrius morinellus*

Lehnstedter Höhe/AP: 25.08. – 06.09. 1 – 18 Ind., max. 26.08. (W. Adlung, A. Deißner) u. 23.09. 2 Ind. (U. Ihle); Nägelstedt/UH: 25.08. mind. 11 Ind. (S. Lehmeier) u.10.09. mind. 1 Ind. (C. Schulz); Frauenprießnitz/SHK: 21. – 24.08. 3 – 15 Ind., max. 21./22.08. (C. Klein); Stiebritzer Höhe/SHK: 23. – 25.08. 4 – 6 Ind.,

max. 25.08. (C. Klein); 28.08. 1 Ind. Marlishausen/IK (J. Sauer)*; 07.09. 3 Ind. Zimmern/SHK (C. Klein) sowie 17.09. 1 Ind. Reust/GRZ (J. Halbauer).

REGENBRACHVOGEL *Numenius phaeopus*

Helmestausee/NDH: 30.03. 1 Ind. (J. Scheuer) u. 15.10. 1 Ind. (R. Wendt); Rhäden Dankmarshausen/WAK: 02. – 04.04. 2 Ind. (G. Schlotzhauer, M. Schleuning), 05.04. 1 Ind. (B. Teichmüller) u. 13.08. 1 Ind. (G. Schlotzhauer); 20.04. 1 Ind. Altengottern/UH (S. Lehmeier); 30.04. 1 Ind. Kiesgrube Kühnhausen/EF (S. Frick, H. Laußmann, I. Kühn); 30.04. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke); 30.04. 1 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld); 23.07. 1 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle) sowie 03.08. 1 Ind. Wechmar/GTH (S. Hauptmann).

GROSSER BRACHVOGEL *Numenius arquata*

Winter: Helmestausee/NDH: 06. – 08.12. 17 Ind. u. 16. – 31.12. 16 Ind. (J. Scheuer, S. Dietze) sowie 05. – 20.01. 1 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (K. Schmidt, B. Frey, D. Volkmar u.a.); Konz. ab 40 Ind.: Kiesgruben Oldisleben/KYF: max. 10.09. 41 Ind. (W. Adlung).

Uferschnepfe (Limosa limosa), 3.04.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

UFERSCHNEPFE *Limosa limosa*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 19./20.04. 1 Ind. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer), 30.04. 1 Ind. (G. Schlotzhauer, M. Schleuning), 06.05. 1 Ind. (M. Schleuning) u. 05.08. 1 Ind. (G. Schlotzhauer); 27.02. 1 Ind. Teich bei Traßdorf/IK (M. Haeslich); 27. – 30.04. 1 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt, S. Lehmeier, M. Nickel); 19.07. 1 ad. PK Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Kroll); 04.08. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und 03. – 10.09. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (E. Fuchs, G. Oemichen, S. Wolf u.a.).

WALDSCHNEPFE *Scolopax rusticola*

Winter: Hörselgau/GTH: 11.12. 1 Ind. u. 20.12. 1 Ind. (M. Heckroth); 10.01. 1 Ind. Lützendorf/WE (R. Trautmann); 20.01. 1 Ind. Butlar/WAK (S. Weisheit); 01.12. 1 Ind. Haina/GTH (D. Reum); 05.12. 1 Ind. Crawinkel/GTH (M. Heckroth) sowie 29.12. 1 Ind. Todfund (Ursache: Scheibenanflug) Tabarz/GTH (T. Lämmerhirt); Konz.: 09.03. 8 Ind. Eschenbergen/GTH (R. Winter).

ZWERGSCHNEPFE *Lymnocryptes minimus*

LB im Frühjahr: 27.04. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); EB im Herbst: 06.10. 1 Ind. Hainspitzer See/SHK (A. Knipping).

BEKASSINE *Gallinago gallinago*

Konz. ab 40 Ind.: Teichwiesen Stressenhausen/HBN: max. 18. – 20.08. ca. 70 Ind. (R. Brettfeld); Helmestauseegebiet/NDH: max. 17.08. mind. 40 Ind. (J. Scheuer) u. 13.10. ca. 40 Ind. (M. Nickel, J. Scheuer); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 05.09. mind. 54 Ind. (M. Schleuning); 10.09. ca. 70 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt) und 03.11. mind. 50 Ind. NSG Bischofsau/HBN (D. Franz).

Bekassine (Gallinago gallinago), 28.09.2017, Riedwiesen bei Barchfeld/WAK. Foto: K. Schmidt

DOPPELSCHNEPFE *Gallinago media**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK abgelehnt: 01.04.2016 1 Ind. Bad Salzungen/WAK (DAK 2018).

ODINSHÜHNCHEN *Phalaropus lobatus*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 27.08. 1 dj. (G. Schlotzhauer, M. Schleuning, B. Teichmüller) u. 20.09. 1 dj. (G. Schlotzhauer, M. Schleuning); 04./05.09. 1 dj. Fugatbecken Buchheim/SHK (R. Kiontke, F. Schoder, K. Habicht u.a.); 23. – 26.09. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig, J. Scheuer, A. Hamdorf u.a.); 03.10. 3 dj. Helmestausee/NDH (F. Weihe) sowie 05./06.10. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer).

THORSHÜHNCHEN *Phalaropus fulicarius**

25.02. – 06.05. 1 Ind. SK Stausee Dachwig/GTH (H. Laußmann, D. Höselbarth, A. Werner, M. Mähler, C. Schulz, A. Fleischmann u.a.).

Thorshühnchen Phalaropus fulicaria), 6.05.2017, Speicher Dachwig/GTH. Fotos: H. Lausmann

Flussuferläufer (Actitis hypoleucos) 15.10.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

FLUSSUFERLÄUFER *Actitis hypoleucos*

EB: 19.03. 1 Ind. Speicher Ettenhausen/WAK (M. Radloff); Konz. ab 20 Ind.: 30.04. 20 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (T. Grimm) und 18.07. ca. 30 Ind. Helmestausee/NDH (S. Bust); LB: 15.10. 1 Ind. Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung).

DUNKLER WASSERLÄUFER *Tringa erythropus*

EB: 04.04. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); LB: 04.11. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (V. Exner) und 05.11. 1 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (A. Goedecke).

ROTSCHENKEL *Tringa totanus*

EB: 18.03. 2 Ind. Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber); Konz. ab 30 Ind.: 12.05. 31 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (R. Denner); LB: 04.10. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig).

GRÜNSCHENKEL *Tringa nebularia*

EB: 02.04. 1 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH und 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. Deißner); LB: 04.11. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. & R. Scheuer).

Flussuferläufer (Actitis hypoleucos) 6.05.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Grünschenkel (Tringa nebularia), 3.10.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

WALDWASSERLÄUFER *Tringa ochropus*

Winterkonz.: 23.12. 5 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); Konz. ab 10 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 02.04. 12 Ind. (S. Kämpfer) u. 19.04. 12 Ind. (S. Wolf); Teiche Steinbrücken/NDH: max. 13.07. 12 Ind. (J. Scheuer); Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 18.06. 17 Ind. (G. Schlotzhauer); 20.04. 10 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (B. Fröhlich) und 27.06. 14 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam); Beginn Herbstzug: 10.06. 6 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner, D. Traber) und 11.06. 6 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Kämpfer).

BRUCHWASSERLÄUFER *Tringa glareola*

Das Auftreten im Jahresverlauf nach ornitho-Daten zeigt Abb. 3. Das Bild vom Heimzug entspricht dem klassischen Durchzugsverlauf der Art im Frühjahr. Nach zögerlichen Zugbeginn Ende März (EB: 31.03. 4 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK, R. Denner) zog die Masse der Vögel Ende April/Anfang Mai durch, max. in dieser Zeit: 30.04. mind. 115 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer). Der Heimzug lief Anfang Juni aus. Ende Juni begann der Wegzug, der 2017 in Thüringen einen langgestreckten Höhepunkt zwischen Anfang Juli und Mitte August zeigte. Größe-

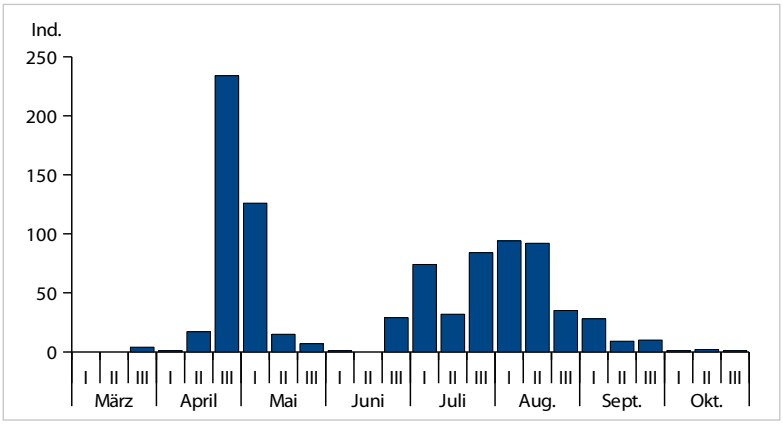


Abb. 3: Phänologie des Bruchwasserläufers (Tringa glareola) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 896).

Bruchwasserläufer (Tringa glareola), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Kampfläufer (Philomachus pugnax), 7.05.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

Sanderling (Calidris alba), 21.09.2017, Barchfeld/WAK. Foto: K. Schmidt

re Gruppen waren in dieser Zeit selten, max. 01.08. 52 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm). Der Durchzug war im Wesentlichen Ende September abgeschlossen. Zwei Einzelvögel harrten längere Zeit aus, so am Helmestausee/NDH bis 15.10. (M. Nickel, S. Dietze, D. Volkmar) und im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK bis 28.10. (V. Exner).

KAMPFLÄUFER *Philomachus pugnax*

EB: 25.02. 1 ♂ u. 1 ♀ Rhäden Dankmarshausen/WAK (K. Lieder, M. Schleuning, G. Schlotzhauer) und 1 Ind. Werraaltarm Unterrohn/WAK (A. Heck); Frühjahrskonz. ab 20 Ind.: 07.04. 22 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) sowie 14.04. 31 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Herbstkonz. ab 50 Ind.: Ried Esperstedt/KYF: max. 01.08. 62 Ind. (H. Grimm); LB: 20.10. 3 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

STEINWÄLZER *Arenaria interpres*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 27.08. 3 Ind. (G. Schlotzhauer, B. Teichmüller) u. 19.09. 1 Ind. (M. Schleuning); 15.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (B. Walther) und 17. – 19.09. 1 dj. Talsperre Seebach/UH (G. Börner, R. Brettfeld).

KNUTT *Calidris canutus*

Frießnitzer See/GRZ: 17.08. 2 Ind. (I. Becker, J. Halbauer, I. Kinast) u. 19.08. 1 Ind. (R. Hausch, R. Wagner); Helmestausee/NDH: 02.09. 1 Ind. (D. Bird) u. 20. – 24.09. 1 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 10.09. 1 dj. (U. Ihle) u. 17.09. 1 Ind. (M. Nickel); 22. – 29.04. 1 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK bzw. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, U. Becker, M. Schleuning) sowie 02./03.09. 3 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Müller, B. Möckel, P. Staudt u.a.).

SANDERLING *Calidris alba*

20. – 23.09. 2 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Storch, K. Schmidt); 23.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 26.09. 1 dj. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz, R. Brettfeld, K.-H. Bock); und 04. – 07.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

ZWERGSTRANDLÄUFER *Calidris minuta*

Frühjahr: Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 05.05. 4 Ind. (A. & D. Stremke) u. 23.05. 4 Ind. (G. Schlotzhauer) und 30.05. – 01.06. 1 Ind. Fugatbecken Buchheim/SHK (F. Schoder); erster Jungvogel: 30.07. 1 dj. Kiesgruben Oldisleben/KYF (U. Ihle); Konz. ab 10 Ind.: 03.08. 11 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann) sowie 03.10. 17 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel); LB: 16.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems).

Zwergstrandläufer (Calidris minuta), 17.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Fotos: M. Nickel

Zwergstrandläufer (Calidris minuta), 17.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Fotos: M. Nickel

Alpenstrandläufer (Calidris alpina) 3.10.2017, RHB Straußfurt /SÖM. Foto: M. Nickel

TEMMINCKSTRANDLÄUFER *Calidris temminckii*
EB: 30.04. 7 Ind. Rhäden Dankmarshausen/ WAK (M. Schleuning).

SICHELSTRANDLÄUFER *Calidris ferruginea*
Frühjahr: 06./07.05. 1 Ind. PK Herbslebener Teiche/UH (S. Frick, H. Laußmann, M. Nickel); LB: 15.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

ALPENSTRANDLÄUFER *Calidris alpina*
EB: 12.03. 2 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, H. Willems) und 1 Ind. Kiessee Leubingen/ SÖM (U. Ihle); Frühjahrskonz. ab 5 Ind.: Helmestausee/NDH: 19.03. 6 Ind. u. 29.03. 6 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 25.03. 7 Ind. u. 14.04. 7 Ind. (H. Laußmann); Herbstkonz. ab 20 Ind.: Helmestausee/NDH: 15. – 30.10. 36 – 98 Ind., max. 16.10. (J. Scheuer, H. Willems); RHB Straußfurt/SÖM: max. 07.10. 40 Ind. (H. Laußmann) und 05.09. 22 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Meineke); LB: 15.11. 11 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

SPATELRAUBMÖWE *Stercorarius pomarinus**
Nachtrag 2016: 26. – 29.10. 1 dj. Helmestausee/NDH (AK ST, AKT).

Gebiet	BP	Beobachter
Kiesgrube Untschen/ABG	1	L. Köhler
Kiesgrube Brandrübel/ABG	1	L. Köhler
Kiesgrube Pöhla/ABG	2	L. Köhler
Kiesgrube Naundorf/ABG	1	L. Köhler
Kiesgrube Kleinröda/ABG	1	L. Köhler
Kiesverladebahnhof Kraasa/ABG	1	L. Köhler
Kiesgrube Wilchwitz/ABG	4	L. Köhler
Kiesgrube Flemmingen/ABG	1	L. Köhler
Gesamt	12	

Tab. 5: Der Brutbestand der Sturmmöwe (Larus canus) 2017 in Thüringen.

Lachmöwe (Larus ridibundus), 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH, Foto: M. Nickel

SCHMAROTZER- ODER SPATELRAUBMÖWE
*Stercorarius parasiticus bzw. S. pomarinus**

Nachtrag 2016: 06.09. 1 immat. Helmestausee/NDH (O. Henning).

DREIZEHENMÖWE *Rissa tridactyla**

07.11. 1 dj. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

STURMMÖWE *Larus canus*

Bruten: 2017 wurden in Thüringen 12 BP erfasst (Tab. 5); Konz.: 23.11. ca. 650 Ind. am Schlafplatz Haselbacher See/ABG (S. Wolf); 06.12. 146 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm); 14.12. mind. 390 Ind. bei Treben/ABG (A. & D. Stremke).

ZWERGMÖWE *Hydrocoleus minutus*

EB: 29.03. 2 ad. Stausee Dachwig/GTH (I. Lilienthal) u. 1 vj. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Konz. ab 30 Ind.: 05.05. 35 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Sommer: Am Großen Ringsee/EF waren 4 vj. vom 14.06. – 30.07. anwesend (S. Frick, D. Höselbarth, U. Ihle u.a.); 09.06. 2 vj. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie 16.07. 1 ad. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Winter: 05.12. 8 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning)* und 08.12. 1 ad. Kiesgrube Ichtershausen/IK (J. Sauer)*.

LACHMÖWE *Larus ridibundus*

Bruten: In Thüringen 2017 ca. 193 BP (Tab. 6). Die Kolonie Kiesgruben Schwabhausen/GTH ist wegen Verfüllung des Brutplatzes erloschen (M. Hofmann); erste dj. außerhalb der Brutgebiete: 12.06. 1 Ind. Haselbacher Teiche/

Gewässer	BP	Beobachter
Stausee Wechmar/GTH	1	S. Hauptmann
Kiesgruben Kühnhausen/SÖM	ca. 150	H. Laußmann, S. Frick
Breitunger Seen/SM	7	D. Volkmar, K. Schmidt
Herbslebener Teiche/UH	10	A. Mörstedt, M. Nickel u.a.
Rhäden Dankmarshausen/WAK	12	G. Schlotzhauer
Kiessee Dankmarshausen/WAK	5	G. Schlotzhauer
Gesamt	ca. 193	

Tab. 6: Der Brutbestand der Lachmöwe (Larus ridibundus) 2017 in Thüringen.

Mittelmeermöwe (Larus michahellis), 15.01.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Mittelmeermöwe (Larus michahellis) K1, 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

ABG (S. Kämpfer); Konz. ab 1.000 Ind.: Stausee Windischleuba/ABG: max.
31.08. ca. 1.300 Ind. (S. Kämpfer); Helmestausee/NDH: max. jeweils ca. 1.000 Ind. am 14.10. (M. Nickel), 22.10., 30.10. und 06.11. (S. Dietze); 22.08. ca. 1.300 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick) und 07.09. ca. 1.500 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer).

SCHWARZKOPFMÖWE *Larus melanocephalus*

Haselbacher Teiche/ABG: 30.03. 2 ad. (S. Wolf, R. Bahndorf, S. Kämpfer), 02. – 30.04. 1 - 6 ad., max. 16.04. (S. Grüttner, A. & D. Stremke), 11.07. 2 dj. (S. Wolf) u.12.08. 1 dj. (S. Grüttner); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 01.04. – 27.05. 1 – 7 Ind., max. 04.04. (S. Wolf), 09.08. 1 dj. (S. Wolf) u. 07.11. 1 dj. (S. Kämpfer); Großer Ringsee/EF: 18.06. 1 Ind. (D. Höselbarth), 22. – 30.07. 1 – 2 Ind. (H. Laußmann, U. Ihle); Stausee Wechmar/GTH: 10.07. 1 ad. (G. Ehrsam), 31.07. 2 Ind. (S. Hauptmann); Helmestausee/NDH: 06.05. 1 Ind. (C. Groß, M. Nickel, J. Siegemund u.a.), 17.05. 1 Ind. (J. Scheuer), 17.08. 1 dj. (F. Maronde); RHB Straußfurt/SÖM: 04.08. 1 dj. (H. Laußmann), 02.09. 1 dj. (M. Nickel); Kiesgruben Kühnhausen/SÖM: 12.04. 1 Ind. (D. Höselbarth), 29.04. 1 ad. (S. Lehmeier); Rhäden Dankmarshausen/WAK: 26.04. 2 ad. balzend (M. Schleuning), 05.08. 1 dj. (G. Schlotzhauer); Kiessee Dankmarshausen/WAK: 17.04. 1 Ind. u. 24.06. 9 ad. (G. Schlotzhauer); 15.04. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (C. Himmel); 18.04. 2 ad. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 30.07. 1 dj. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); 17.08. 1 dj. RHB Serbitz/ABG (S. Wolf) sowie 26.11. 1 vj. Talsperre Seebach/UH (G. Börner).

HERINGSMÖWE *Larus fuscus*

Haselbacher See/ABG: 24.10. 21 Ind. (S. Wolf), 31.10. 3 Ind. (M. Nickel), 14.11. 6 ad. u. 23.11. 5 ad. (S. Wolf); Klingsee/EF: 06. – 20.01. 1 ad., 17.11. 1 ad. (H. Laußmann) u. 16.12. 1 ad. (D. Höselbarth, H. Laußmann); Korbußen/GRZ: 03.10. mind. 11 Ind., 07.10. 2 Ind., 21.10. 1 dj. (J. Halbauer), 31.10. 2 ad. (R. Beschow); Helmestausee/NDH: 02.04. 2 ad. (J. Scheuer, R. Wendt), 06.05. 1 vj. (M. Nickel, D. Rimbach, J. Siegemund u.a.) u. 13.10. 1 dj. (M. Nickel); RHB Straußfurt/SÖM: 16.07. 1 ad. (H. Laußmann),

Steppenmöwe (Larus cachinnans) K2, 6.05.2017, Helmestausee./KYF. Foto: M. Nickel

Steppenmöwe (Larus cachinnans) K2, 18.07.2017, Kiesgrube Kühnhausen/EF. Foto: S. Frick

Steppenmöwe (Larus cachinnans) K1, 18.07.2017, Kiesgrube Kühnhausen/EF. Foto: S. Frick

17.09. 1 dj. (M. Nickel), 13.10. 1 ad. (H. Laußmann) u. 30.10. 1 ad. (S. Frick, D. Höselbarth); 26.03. 1 vj. Stausee Dachwig/GTH (M. Nickel); 02.04. 1 ad. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, U. Becker); 07.04. 1 ad. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann); 14.04. 3 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (M. Schubert); 17.05. 1 ad. Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick); 08.06. 1 ad. + 1 immat. Kiessee Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 20.- 24.12. 1 ad. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld, G. Börner, A. Mörstedt) sowie 25.12. 1 ad. Meilitz-Untitz/GRZ (D. Höselbarth).

SILBERMÖWE *Larus argentatus*

Konz. ab 100 Ind.: 24.10. ca. 600 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf).

MITTELMEERMÖWE *Larus michahellis*

Konz. ab 20 Ind.: Korbußen/GRZ: max. 21.10. ca. 150 Ind. (J. Halbauer) und 24.10. ca. 20 Ind. Haselbacher See/ABG (S. Wolf).

STEPPENMÖWE *Larus cachinnans*

Bruten: 1 BP (erfolglos) Triftsee/EF (S. Frick, H. Laußmann); 1 BP (erfolglos) Herbslebener Teiche/UH (S. Frick, H. Laußmann). Nestbau-Aktivitäten eines Paares wurden auch am Speicher Dachwig/GTH festgestellt, wobei ein Brutpartner nicht auf Artniveau (vmtl. Mittelmeermöwe) bestimmt werden konnte (S. Frick, H. Laußmann).
Konz. ab 100 Ind.: Haselbacher See/ABG: max. 24.10. ca. 150 Ind. (S. Wolf); Klingesee/EF: max. 06.01. ca. 220 Ind. (H. Laußmann) sowie Korbußen/GRZ: max. 21.10. ca. 150 Ind. (J. Halbauer).

ZWERGSEESCHWALBE *Sterna albifrons**

14.06. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld) sowie 27.06. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Mertes, A. Helge).

RAUBSEESCHWALBE *Hydroprogne caspia*

Haselbacher Teiche/ABG: 14.07. 3 Ind. (R. Steinbach) u. 22.07. 1 Ind. (S. Grüttner); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 22.07. 1 ad. (R. Steinbach, S. Kämpfer, S. Wolf) u. 04.08. 1 ad. (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf); 23.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 02.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

WEISSBART-SEESCHWALBE *Chlidonias hybrida*

Haselbacher Teiche/ABG: 29.04. 1 Ind. (R. Steinbach), 19.05. 9 ad. u. 14.07. 2 ad. (S. Wolf, R. Steinbach, S. Kämpfer); Helmestausee/NDH: 29.04. 1 Ind., 15.05. 2 Ind., 01.06. 2 Ind., 23.06. 1 Ind. (J. Scheuer), 05. – 07.07. 1 Ind. (J. Scheuer) sowie 10./11.06. 1 ad. Rhäden Dankmarshausen/WAK (C. Groß, G. Schlotzhauer).

WEISSFLÜGEL-SEESCHWALBE *Chlidonias leucopterus*

30.04. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (H. Laußmann, I. Kühn); 17.05. 4 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 30.05. 2 Ind. Talsperre Seebach/UH (S. Lehmeier) und 02.09. 1 dj. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (AKT)*.

TRAUERSEESCHWALBE *Chlidonias niger*

EB: 17.04. 1 Ind. Stausee Schwickershausen/SM (H.-J. Seeber) u. 1 Ind. Teich Rottenbach/SLF (L. Reißland); Konz. ab 40 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 06.05. ca. 40 Ind. (M. Nickel, D. Volkmar u.a.) u. 22.07. 45 Ind. (J. Scheuer); LB: 03.10. 1 dj. Helmestausee/NDH (F. Weihe, T. Wulf).

FLUSSSEESCHWALBE *Sterna hirundo*

Brutzeit: Ende Mai und im Juni Beobachtungen an mehreren Gewässern, regelmäßig bis zu 9 Ind. an den Haselbacher Teichen und im Stauseegebiet Windischleuba/ABG. Dies betrifft neben späten Durchzüglern auch umherstreifende Nichtbrüter bzw. Brutvögel aus dem benachbarten Sachsen. Vom 20.06. bis 01.07. hielten sich bis zu 3 ad. am Triftsee, Kgr. Kühnhausen/EF auf (S. Frick, D. Höselbarth, W. Kamke), zeigten neben Balzflügen auch Kopulaversuche. 1 Ind. muldete am 27.06. auf einer flachen Insel, weitere Anzeichen für eine Brut gab es nicht (S. Frick); EB: 19.04. 1 ad. Speicher Kromsdorf/WE (U. Ihle); Konz.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 20.07. 19 Ind. (S. Kämpfer); Haselbacher Teiche/ABG: 12.05. 20 Ind. (S. Wolf); LB: 03.10. 1 dj. Helmestausee/NDH (T. Wulf, M. Adrion, M. Jenssen); vom 09. – 12.05. an den Haselbacher Teichen/ABG ein Vogel mit dunklem Schnabel (S. Wolf).

STRASSENTAUBE *Columba livia f. domestica*

Konz. ab 200 Ind.: Nordhausen/NDH: max. 28.11. 930 Ind. und 19.12. 810 Ind. (U. Patzig); Barchfeld/WAK: max. 07.03. ca. 230 Ind. (K. Schmidt); 15.10. ca. 200 Ind. Wolkramshausen/NDH (U. Patzig); 30.11. ca. 250 Ind. Mühlhausen/UH (A. Mörstedt); 22.12. ca. 300 Ind. Stallanlage Hammersfeld/IK (J. Sauer) und 23.12. ca. 300 Ind. Erfurt-Altstadt/EF (S. Frick).

HOHLTAUBE *Columba oenas*

Winter: 17.01. 1 Ind. Vacha/WAK (J. Höland); 17.01. 1 Ind. Tambach-Dietharz/GTH (M. Hofmann) und 16.12. 14 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 100 Ind.: Moorgrund/

Straßentaube (Columba livia f. domestica), Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Türkentaube (Streptopelia decaocto), 27.08.2017, Frauenprießnitz/SHK. Foto: M. Nickel

WAK: 17.09. ca. 130 Ind. (A. Heck) u. 30.10. ca. 200 Ind. Zug S (B. Teichmüller) sowie 18.10. ca. 100 Ind. Worbis/EIC (G. Pfützenreuter).

RINGELTAUBE *Columba palumbus*

Konz. ab 1.000 Ind.: 12.07. ca. 1.000 Ind. Feld bei Branchewinda/IK (J. Sauer); 01.10. ca. 1.000 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann); 15.10. ca. 1.350 Ind. durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost); 16.10. ca. 1.000 Ind. durchziehend Deesbach/SLF (W. Lindner) und 23.10. ca. 1.800 Ind. Leutenthal/AP (U. Ihle); Winterkonz. ab 300 Ind.: 01.12. ca. 370 Ind. Schönstedt/UH (A. Mörstedt); 03.12. ca. 400 Ind. Kromsdorf/AP (U. Ihle); 14.12. ca. 300 Ind. Erfurt-Mittelhausen/EF (S. Frick); 17.12. ca. 400 Ind. Erfurt-Johannesvorstadt/EF (D. Höselbarth) und 22.12. ca. 300 Ind. Moorgrund/WAK (R. Römhild).

TÜRKENTAUBE *Streptopelia decaocto*

Konz. ab 50 Ind.: 03.01. 50 Ind. am Schlafplatz Großfahner/GTH (A. Fleischmann, K. Schmidt) sowie 03.12. 58 Ind. Vogelsberg/SÖM (U. Ihle).

Turteltaube (Streptopelia turtur) mit Türkentaube (S. decaocto), 4.02.2017, Großfahner/GTH. Foto: M. Mähler

TURTELTAUBE *Streptopelia turtur*

Winter: 08.01. – 10.02. 1 Ind. Großfahner/GTH (A. Fleischmann, K. Schmidt, M. Mähler); EB: 26.04. 1 Ind. Westgreußen/KYF (T. Schlufter); LB: 30.08. 1 Ind. Steigerthal/NDH (P. Höhns).

KUCKUCK *Cuculus canorus*

EB: 03.04. 1 sM Wilhelmsglücksbrunn/WAK (K. Lange); LB: 06.09. 1 Ind. Ballstädt/GTH (R. Winter).

SCHLEIEREULE *Tyto alba*

Am 18.10. eine Brut mit 3 nicht flüggen Jungvögeln in Trebra/NDH (H.-B. Hartmann).

STEINKAUZ *Athene noctua*

Im Kr. GRZ fanden 2 Bruten statt und es wurden 18 Jungvögel ausgewildert (K. Lieder). In den Kreisen HBN und SM gab es insgesamt 9 Revierpaare, davon waren 4 mit insgesamt 13 Jungvögeln erfolgreich (V. Volkmar, C. Unger, D. Scheffler). Im Kr. IK 1 BP (B. Friedrich).

SPERLINGSKAUZ *Glaucidium passerinum*

Vom 11. – 16.02. jagt ein Vogel an einer Vogelfütterung in der Bungalowsiedlung Meyersgrund bei Manebach/IK (J. Sauer).

WALDOHREULE *Asio otus*

Konz. ab 10 Ind.: Schlafplatz Dachwig/GTH: max. 22.01. 16 Ind. (M. Klammer); Schlafplatz Sömmerda/SÖM: max. 27.12. mind. 13 Ind. (D. Traber); Schlafplatz Straußfurt/SÖM: 22.01. 12 Ind. (M. Klammer); Schlafplatz Herbsleben/UH: max. 22.11. 10 Ind. (D. Storch) und 13.02. mind. 15 Ind. Schmölln/ABG (A. Knoll).

SUMPFOHREULE *Asio flammeus*

Ried Esperstedt/KYF: 24.02. – 28.03. 1 – 3 Ind. (H. Grimm, A. Helge, T. Mertes) u. 24.11. 1 Ind. (H. Grimm); Gebesee/SÖM: 28.01. – 25.02. 1 – 3 Ind. (W. Adlung); 17.01. 1 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann); 22.01. 3 Ind. Herbsleben/UH (W. Adlung); 22.01. 2 Ind. + 04.02. 2 Ind. Dankmarshausen/WAK (M. Radloff); 18.02. 5 Ind. Schwansee Erfurt/EF (H. Laußmann, I. Kühn); 22.02. 1 Ind. Lichtenberger Kanten/GRZ (K. Lieder); 24.02. 1 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); 24.02. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 27.09. 1 Ind. Liebstedt/AP (I. Kleudgen); 28.10. 1 Ind. Kindel im NP Hainich/WAK (J. Blank); 05.11. 1 Ind. Zug SW Berka/WAK (G. Schlotzhauer); 19.11. 1 Ind. Ettersberg/WE (U. Ihle) sowie 16.12. 1 Ind. Kottenhain/AP (I. Uschmann).

ZWERGOHREULE *Otus scops**

Folgende Dokumentationen wurden von der DAK anerkannt: 06.05. u. 19.05.2016 1 sM Ronneburg/GRZ (K. Lieder, G. Lieder-Söldner in DAK 2018) sowie 28.05. – 26.06.2016 1 sM, gefangen und beringt Schweina-Profisch/WAK (D. Storch, D. Volkmar, C. Groß u.a. in DAK 2018).

ZIEGENMELKER *Caprimulgus europaeus*

28.05. 1 sM und 18.06. 2 sM bei Breitungen/SM (D. Storch); 10.05. 1 sM Doberau Jena/J (L. Grolle); 11.6. sM Mühltal Ronneburg/GRZ (K. Lieder) und 10. u. 25.06. 2 Ind. Gr. Kalmberg / IK (M. Richter).

MAUERSEGLER *Apus apus*

EB: 16.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: 06.05. ca. 1.000 Ind. durchziehend (M. Nickel, J. Siegemund, D. Volkmar u.a.) u. 07.06. ca. 1.300 Ind. (J. Scheuer); LB: 20.09. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning). Abgelehnt von der AKT wurde folgende

Mauersegler (Apus apus), 20.05.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Zwergohreule (Otus scops), 1.06.2016, Schweina-Profisch/WAK. Foto: M. Radloff

Dokumentation: 21.03. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF.

BIENENFRESSER *Merops apiaster*

Bruten: 2 BP Kr. ABG (L. Köhler); 3 BP Kr. KYF (U. Ihle); 11 – 12 BP Kr. SHK (M. Nickel); 4 BP Kr. WAK (J. Höland, C. Groß) = 20 – 21 BP in Thüringen; EB: 07.05. mind. 1 Ind. Altengottern/UH (M. Handschuh); Konz.: Heimzug vor allem Mitte bis Ende Mai. Im August die ersten Vögel außerhalb der Brutgebiete. Wegzug Anfang bis Mitte September. Zwischen 01. und 21.09. wurden insgesamt mind. 500 Vögel, meist durchziehend erfasst. Die größten Trupps waren: 17.09. mind. 82 Ind. durchziehend RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel) und 46 Ind. Windpark Immenrode/KYF (J. Kamp) sowie 19.09. mind. 100 Ind. durchziehend Rosenberg bei Katzhütte/SLF (J. Burkhardt); LB: 21.09. 9 Ind.

Bienenfresser (Merops apiaster), 25.05.2017, Saale-Holzlandkreis. Foto: M. Nickel

Grünspecht (Picus viridis), 15.01.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

WIEDEHOPF *Upupa epops*

Brut: 1 erfolgreiches BP Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); Brutzeit: Erfurt-Johannesvorstadt/EF: 1 offenbar unverpaartes sM vom 10.05. – 21.07. (D. Höselbarth, A. Werner, S. Frick, G. Gramm-Wallner u.a.); EB: 29.03. 1 Ind. Hildburghausen/HBN (R. Brückner, M. Jentsch); LB: 08.09. 1 Ind. Görkwitz/SOK (F. Radon).

DREIZEHENSPECHT *Picoides tridactylus**

Folgende Dokumentationen wurden von der AKT abgelehnt: 31.07.2016 2 Ind. Pöllwitzer Wald/GRZ und 03.11.2017 1 Ind. Bischofferode/EIC.

WENDEHALS *Jynx torquilla*

EB: 30.03. 1 Ind. Marisfeld/HBN (F. Steinhorst); LB: 21.09. 1 Ind. Aspach/GTH (M. Heckroth).

PIROL *Oriolus oriolus*

EB: 28.04. 1 sM Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); LB: 12.09. 1 Ind. Behringen/IK (J. Sauer).

NEUNTÖTER *Lanius collurio*

EB: 01.05. 1 ♂ Helmestausee/NDH (M. Deutsch, S. Racky, Henning); Brutkonz.: 28.05. 19 Reviere TÜP Rothenstein/SHK (U. Ihle); LB: 30.09. 1 dj. Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost).

Raubwürger (Lanius excubitor), 8.01.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

Dohle (Corvus monedula), 5.02.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Saatkrähe (Corvus frugilegus) K1, 5.02.2017, Jena. Foto: M. Nickel

ROTKOPFWÜRGER *Lanius senator**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 05.07.2015 1 ♂ TÜP Ohrdruf/IK (B. Friedrich in DAK 2018).

ELSTER *Pica pica*

Konz.: 31.01. mind. 146 Ind. Schlafplatz Marlishausen/IK (J. Sauer).

DOHLE *Corvus monedula*

Konz. ab 200 Ind.: 06.01. ca. 300 Ind. Immelborn/WAK (A. Heck); 22.01. 220 Ind. Niederschmalkalden/SM (S. Weisheit); 02.07. ca. 200 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 02.08. ca. 200 Ind. Walldorf/SM (K. Schmidt); 26.09. ca. 200 Ind. Jena/J (M. Perkams); 24.12. ca. 200 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt).

SAATKRÄHE *Corvus frugilegus*

Bruten: 2017 konnten in Thüringen 289 BP erfasst werden (Tab. 7); Konz. ab 1.000 Ind.: 16.02. ca. 2.000 Ind. Weimar/WE (A. Lerch).

RABENKRÄHE *Corvus corone*

Konz. ab 300 Ind.: 16.12. ca. 300 Ind. Herbsleben/UH (A. Mörstedt).

NEBELKRÄHE *Corvus cornix*

08.01. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (M. Nickel); 29.01. 1 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (J. Scheuer); 30.01. – 10.02. 1 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig, P. Höhns); 31.01. 2 Ind. Oberhof/SM (T. Tennhardt); 26.02. 1 Ind. Grube Nautschütz/SHK (R. Kiontke): 05.03. 2 Ind. Haselbach/ABG (S. Grüttner); 01.10. 1 Ind. Alkersleben/IK (B. Friedrich); 19.10. 1 Ind. Kiesgruben

Gebiet	BP	Beobachter
Ponitz/ABG	211	L. Köhler
Hainichen/ABG	53	L. Köhler
Großmecka/ABG	23	L. Köhler
Kertschütz/ABG	2	L. Köhler
Gesamt	289	

Tab. 7: Der Brutbestand der Saatkrähe (Corvus frugilegus) 2017 in Thüringen

Rabenkrähe (Corvus corone), 5.02.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Kolkrabe (Corvus corax), 26.03.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Rudisleben/IK (J. Sauer) und 24.11. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer).

KOLKRABE *Corvus corax*

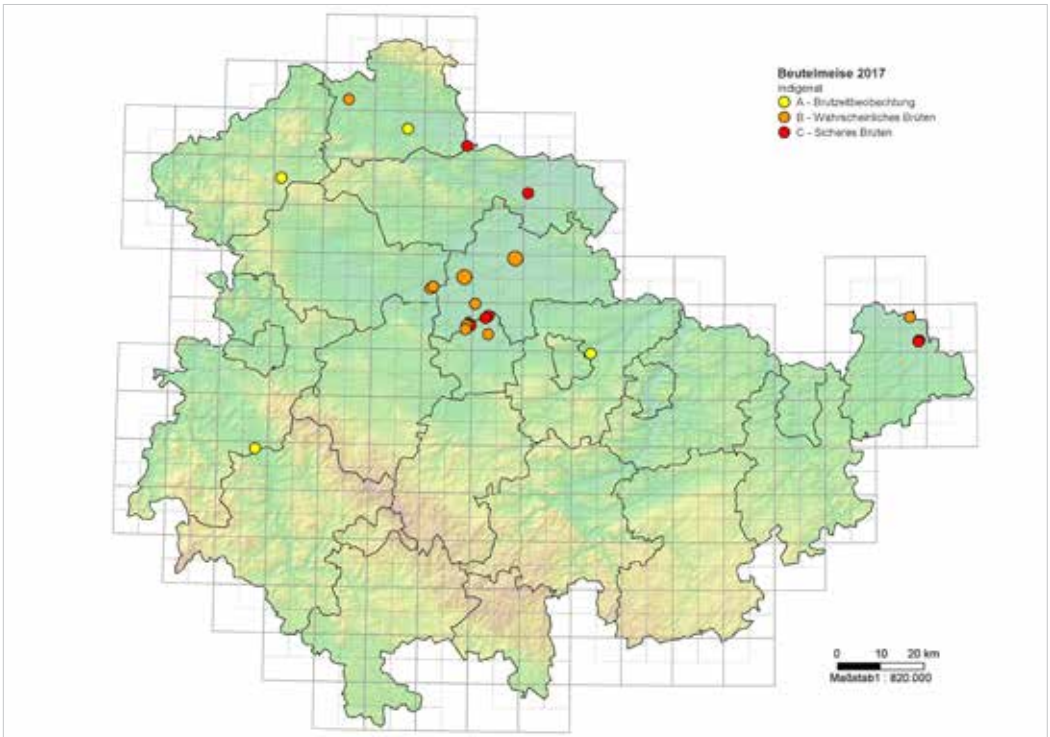
Konz. ab 100 Ind.: 03.08. ca. 250 Ind. Kompostieranlage Herbsleben/UH (A. Mörstedt) sowie 08.10. 124 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann).

BEUTELMEISE *Remiz pendulinus*

Reviere: 24 Reviere 2017 in Thüringen (Tab. 8); Winter: 02. – 15.01. 2 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach) und 15. – 23.01. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); EB: 22.03. 3 Ind. Klärteich Söllmnitz/G (D. Hoffmann) u. 3 Ind. Regenauffangbecken

Gebiet	Reviere	Beobachter
Haselbacher Teiche/ABG	1	W. Adlung, K. & B. Franzke, S. Grüttner
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	2	S. Kämpfer, S. Wolf u.a.
Großer Ringsee/EF	2	B. Kießling
Sulzer See/EF	1	E. Schmidt
Kiesgruben Oldisleben/KYF	1	H. Grimm
Helmestausee/NDH	1	J. Scheuer
Speicher Schiedungen/NDH	1	U. Patzig
Kiesgruben Kühnhausen/SÖM	mind. 3	S. Frick, D. Höselbarth, H. Laußmann
Teiche Riethnordhausen/SÖM	1	H. Laußmann
RHB Straußfurt/SÖM	4	H. Laußmann
Kiessee Leubingen/SÖM	5	U. Ihle
Herbslebener Teiche/UH	2	J. Blank, M. Nickel, M. Mähler u.a.
Gesamt	24	

Tab. 8: Brutreviere der Beutelmeise (Remiz pendulinus) 2017 in Thüringen.



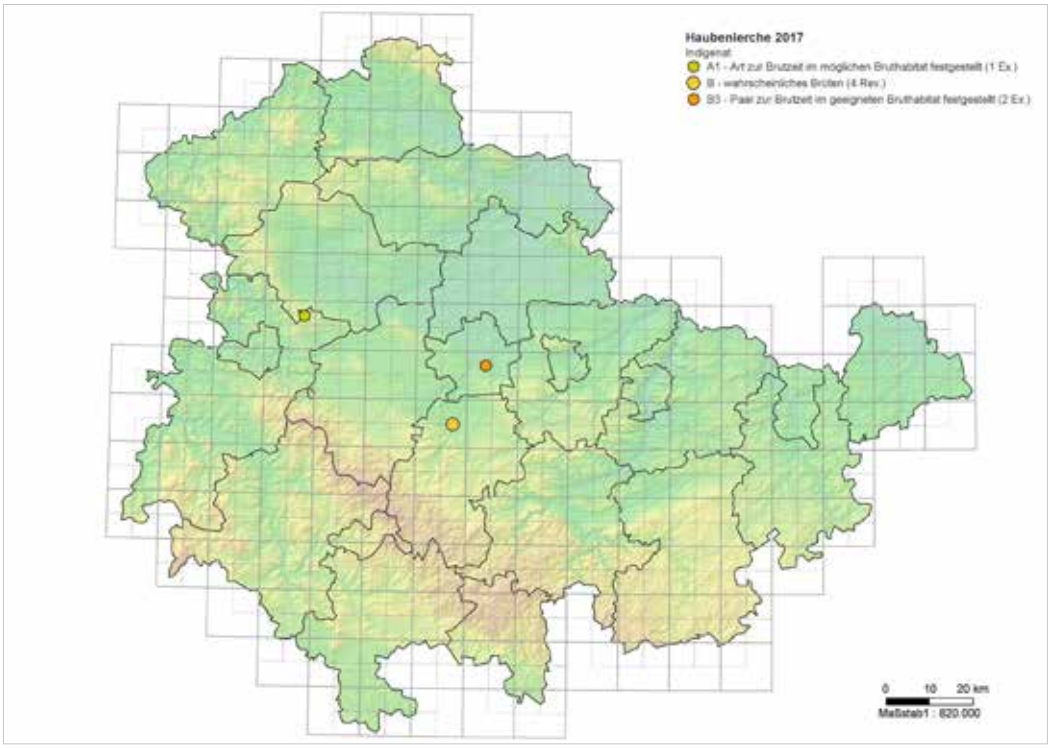
Verbreitung der Beutelmeise (Remiz pendulinus) zur Brutzeit im Jahr 2017 in Thüringen, dargestellt sind sichere und wahrscheinliche Bruten (in 2 Größenklassen) sowie Brutzeitfeststellungen. Unschwer erkennbar liegt der Schwerpunkt im zentralen Thüringer Becken. Datengrundlage: ornitho.de und Einzelmeldungen; Karte: J. Balmer (TLUG).

Eisfeld/HBN (R. Luthardt); LB: 05.11. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Grüttner); 11.11. 1 Ind. NSG Bischofsau/HBN (D. Franz) und 12.11. 4 Ind. Speicher Döllstädt/GTH (M. Mähler).

Beutelmeise (Remiz pendulinus), 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

Kohlmeise (Parus major), 5.02.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Blaumeise (Parus caeruleus), 15.05.2017, Breitungen/SM. Foto: K. Schmidt



Verbreitung der Haubenlerche (Galerida cristata) zur Brutzeit im Jahr 2017 in Thüringen, dargestellt sind Brutzeitfeststellungen in Kombination mit festgestellter Individuenzahl. Datengrundlage: ornitho.de und Einzelmeldungen; Karte: J. Balmer (TLUG).

BLAUMEISE *Parus caeruleus*

Konz.: 08.10. 64 Ind. in 1 h durchziehend Wohlsborn/AP (H. Laußmann).

HAUBENLERCHE *Galerida cristata*

Brutbestand: 4 Reviere Kr. IK (J. Sauer) und 1 Revier in Erfurt/EF (S. Frick); Brutzeit: 26.05. 1 Ind. Craulaer Kreuz im NP Hainich/WAK (M. Kuschereitz).

HEIDELERCHE *Lullula arborea*

EB: 15.02. 5 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann); Konz. ab 100 Ind.: 24.10. ca. 150 Ind. durchziehend Vollersroda/WE (A. Lerch); Winter: 10.12. 7 Ind. Nägelstedt/UH (M. Mähler, C. Schulz) und 15.12. 8 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick).

FELDLERCHE *Alauda arvensis*

Konz. ab 1.000 Ind.: 14.10. ca. 1.000 Ind. durchziehend Helmestausee/NDH (M. Nickel, J. Siegemund, D. Volkmar); 20./21.10. mind. 2.000 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); 22.10. ca. 1.000 Ind. Bocka/ABG (S. Wolf); und 27.10. ca. 1.500 Ind. Fugatbecken Buchheim/SHK (R. Kiontke); Winterkonz. ab 30 Ind.: 08.01. 36 Ind. Moorgrund/WAK (B. Teichmüller) und 16.12. mind. 30 Ind. Apfelstädt/GTH (G. Börner).

OHRENLERCHE *Eremophila alpestris*

28.01. 1 Ind. Neugernsdorf/GRZ (H. Lange).

UFERSCHWALBE *Riparia riparia*

Bruten: Im Rahmen einer landesweiten Erfassung wurden 32 Brutvorkommen gemeldet mit 4.311 erfassten Röhren und ermittelten 1.963 BP (S. Frick). EB: 04.04. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG u. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); Konz. ab 1.000 Ind.: 11.08. ca. 1.500 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); LB: 07.10. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

RAUCHSCHWALBE *Hirundo rustica*

EB: 19.03. 2 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 16.04. ca. 1.300 Ind. (R. Wendt), 04.05. ca. 1.200 Ind. (J. Scheuer) u. 20.08. ca. 1.000 Ind. (R. Wendt); 18.04. ca. 1.000 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler); 06.09. ca. 6.200 Ind. am Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 09.09. ca. 1.000 Ind. über Maisfeld jagend Dannheimer Feld/IK (J. Sauer) und 17.09. ca. 1.200 Ind. durchziehend Windpark Immenrode/KYF (J. Kamp); LB: 04.11. 1 Ind. Zug SW Leinefelde/EIC (A. Rudolph) und 18.11. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Mähler).

MEHLSCHWALBE *Delichon urbicum*

EB: 31.03. 2 Ind. Schweina/WAK (D. Volkmar); LB: 15.11. 1 Ind. Hartmannsdorf/SHK (R. u. U. Kiontke, Faber); Spätbrut: Am 17.09. fliegen die letzten Jungvögel in Dannheim/IK aus (J. Sauer).

Mehlschwalbe (Delichon urbicum), 6.05.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Rauchschwalbe (Hirundo rustica), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Rauchschwalbe (Hirundo rustica), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Rauchschwalbe (Hirundo rustica) mit Merkmalen von H. r. savignii, 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Rauchschwalbe (Hirundo rustica) mit Merkmalen von H. r. savignii/transitivia, 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Schwanzmeise (Aegithalos caudatus), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

Bartmeise (Panurus biarmicus) K1, 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M.Nickel

Bartmeise (Panurus biarmicus) K1, 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M.Nickel

Gebiet	Reviere	Beobachter
Stauseegebiet Windischleuba/ABG	mind. 1	S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann u.a.
Helmestausee/NDH	mind. 3	J. Scheuer, R. Wendt
Hainspitzer See/SHK	1	M. Nickel
Herbslebener Teiche/UH	1	S. Frick, M. Nickel, A. Mörstedt u.a.
Gesamt	mind. 6	

Tab. 9: Reviere mit Brutnachweis und Brutverdacht der Bartmeise (Panurus biarmicus) 2017 in Thüringen.

Bartmeise (Panurus biarmicus) K1, 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M.Nickel

Bartmeise (Panurus biarmicus), 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M.Nickel

BARTMEISE *Panurus biarmicus*

Bestand: Mindestens 8 Reviere mit nachgewiesenen Bruten bzw. Brutverdacht (Anwesenheit zur Brutzeit s. Tab. 9); Konz.: 19.02. mind. 16 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 02.08. mind. 10 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 14.10. ca. 30 Ind. Herbslebener Teiche/UH (R. Winter) sowie 04.11. ca. 50 Ind. Haselbacher See/ABG (F. Rost, Berg).

WALDLAUBSÄNGER *Phylloscopus sibilatrix*

EB: 14.04. 1 sM Jena/J (J. Wahl), 1 sM NSG „Willinger Berg"/IK (U. Ihle) u. 1 sM Breitungen/SM (D. Storch); LB: 01.10. 1 Ind. Angelroda/IK (R. Beschow).

FITIS *Phylloscopus trochilus*

EB: 26.03. 1 sM Stausee Dachwig/GTH (C. Groß, M. Nickel); LB: 03.10. 2 Ind. Tröbnitz/SHK (V. Exner).

ZILPZALP *Phylloscopus collybita*

Winter: 08.01. 1 Ind. Haselbacher See/ABG (M. Nickel); 22.01. 1 Ind. Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning); 29.01. 1 Ind. Südhang Ettersberg/WE (U. Ihle); 01.12. 1 Ind. Deponie Erfurt-Stotternheim/EF (H. Laußmann); 05.12. 1 Ind. Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung); 12.12. 1 Ind. Trostadt/HBN (R. Kroll) u. 1 Ind. Gehren/IK (M. Stade); 17.12. 1 Ind. Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); 18.12. 1 Ind. Tromlitz/AP (D. Stremke); 23.12. 1 Ind. Greiz/GRZ (H. Lange) und 27.12. 1 Ind. Werningshausen/SÖM (B. Kießling).

Zilpzalp (Phylloscopus collybita), 26.03.2017, Jena. Foto: M. Nickel

FELDSCHWIRL *Locustella naevia*

EB: 14.04. 1 sM Herbslebener Teiche/UH (J. Blank); LB: 10.09. 1 Ind. Bollstedt/UH (A. Mörstedt).

SCHLAGSCHWIRL *Locustella fluviatilis*

EB: 07.05. 1 sM Harras/HBN (R. Brettfeld).

ROHRSCHWIRL *Locustella luscinioides*

EB: 02.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Steinbach); LB: 25.08. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

SCHILFROHRSÄNGER *Acrocephalus schoenobaenus*

EB: 02.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Steinbach); LB: 03.09. 1 dj. Werna/NDH (M. Wagner) u. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

SEGGENROHRSÄNGER *Acrocephalus paludicola**

03.09. 1 dj. gefangen Helmestausee/NDH (U. Schwarz, W. Ufer)

SUMPFROHRSÄNGER *Acrocephalus palustris*

EB: 30.04. 2 sM Kiesgrube Nordstrand/EF u. 1 sM Stausee Dachwig/GTH (M. Nickel).

TEICHROHRSÄNGER *Acrocephalus scirpaceus*

EB: 11.04. 1 sM Herbslebener Teiche/UH (D. Höselbarth); Konz.: 02.08. mind. 30 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (U. Ihle); LB: 13.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

BUSCHROHRSÄNGER *Acrocephalus dumetorum**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 16./27.05.2016 1 Ind. Uhlstädt/SLF (R. Hiller in DAK 2018).

DROSSELROHRSÄNGER *Acrocephalus arundinaceus*

EB: 14.04. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (P. Franke, J. Halbauer, S. Wolf); Brutkonz.: 18 sM Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 11 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und 14 sM Kiesgruben Kühnhausen/EF-SÖM (S. Frick); LB: 27.08. 1 Ind. Helmestausee/NDH (U. Schwarz).

Schilfrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus), 3.09.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus), 5.06.2017, Frießnitzer See/GRZ. Foto: M. Nickel

Teichrohrsänger (Acrocephalus scirpaceus), 5.06.2017, Frießnitzer See/GRZ. Foto: M. Nickel

Sumpfrohrsänger (Acrocephalus palustris), 18.06.2017, Erfurt. Foto: M. Nickel

GELBSPÖTTER *Hippolais icterina*

EB: 06.05. 1 sM Vogelschutzwarte Seebach/UH (J. Blank).

MÖNCHSGRASMÜCKE *Sylvia atricapilla*

EB: 25.02. 1 ♀ Streufdorf/HBN (U. Poerschke); LB: 03.11. 1 wf. Vacha/WAK (J. Höland).

GARTENGRASMÜCKE *Sylvia borin*

EB: 13.04. 1 sM Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); LB: 30.10. 1 Ind. Schiedunger Teich/NDH (H. Willems).

SPERBERGRASMÜCKE *Sylvia nisoria*

EB: 06.05. 1 sM Ettersberg/WE (U. Ihle) u. 1 Ind. Weberstedt/UH (J. Blank); Reviere: 1 Helmestausee/NDH (J. Scheuer, R. Wendt); 10 Ettersberg/WE (U. Ihle); 2 Kindel im NP Hainich/WAK (M. Schleuning); 1 Herrenrödchen/WE (R. Trautmann); 2 Braunichswalde/GRZ (H. Lange); 1 Friedmannsdorf/GRZ (H. Lange); 1 Daasdorf a. Berge/AP (U. Ihle); 1 Badraer Schweiz/NDH (P. Höhns) = 19 Reviere, wobei wichtige Vorkommensgebiet nur unzureichend erfasst wurden; LB: 14.07. 1 ♂ Ettersberg/WE (L. Reißland).

KLAPPERGRASMÜCKE *Sylvia curruca*

EB: 30.03. 1 sM Jena/J (M. Nickel); LB: 12.09. 2 Ind. Vacha/WAK (J. Höland).

DORNGRASMÜCKE *Sylvia communis*

EB: 14.04. 1 sM Dannheimer Feld/IK (J. Sauer) u. 1 sM Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick); LB: 18.09. 1 Ind. Seehausen/KYF (H. Grimm), 1 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig) u. 1 Ind. Barchfeld/WAK (D. Storch).

SOMMERGOLDHÄHNCHEN *Regulus ignicapilla*

Winter: Erfurt/EF: Einzelvögel am 09.01. (S. Frick), 14.01. (A. Wabra), 26.01. und 05.02. (S. Frick); 28.01. 3 Ind. Leinawald/ABG (E. Fuchs); 29.01. 1 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Lehmeier); 29.01. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG

Wintergoldhähnchen (Regulus regulus), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

(M. Wagner); 30.01. mehrere Rengelrode/EIC (M. Hagemann); 01.02. 1 Ind. Uder/EIC (D. Krüger) sowie 18.12. 1 Ind. Schwanenteich Mühlhausen(UH (S. Fritzlar).

SEIDENSCHWANZ *Bombycilla garrulus*

Im Frühjahr zwei sehr späte Beobachtungen in Suhl/SHL: 06.05. 3 Ind. (H. Kempf), 10.05. 2 Ind. (H.-J. Seeber, H. Kempf). Im Frühjahr wurden etwa 210 Ind. erfasst, der Einflug nach Thüringen war also recht schwach. Das Maximum lag bei mind. 25 Ind. am 09.04. in Nordhausen/NDH (J. Scheuer).
Im Herbst nur zwei Nachweise: 01.12. ca. 20 Ind. Fambach/SM (J. Morgenweck) und 24.12. 1 Ind. Mühltal Ronneburg/GRZ (K. Lieder).

STAR *Sturnus vulgaris*

Das Auftreten im Jahresverlauf 2017 nach den ornitho-Daten zeigt Abb. 4. Nach geringen Winterbeständen lief der Heimzug zwischen Mitte Februar und Anfang April ab. Der Höhepunkt lag im März. Die Maxima in dieser Zeit waren: 12.03. ca. 3.000 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) und 31.03. ca. 5.000 Ind. Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (B. Kießling). Ab Anfang Juli stiegen die Zahlen mehr oder weniger kontinuierlich bis zum Höhepunkt des Wegzuges Mitte bis Ende Oktober an. Ab Anfang November nahmen die Zahlen dann sehr abrupt ab. Größere Ansammlungen im Sommer lassen sich aus den Daten nicht ableiten. Die Angaben vom Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG (nicht in Abb. 4 enthalten) lassen sich jedoch so interpretieren: 18.06. 23.000 Ind. (S. Wolf), 15.07. ca. 35.000 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann) u. 30.07. ca. 1.500 Ind. (S. Wolf). Hier sanken also die Zahlen der übernachtenden Stare Ende Juli stark ab. Allerdings zeigt der in der Nähe liegende Schlafplatz Talsperre Schömbach/ABG ein anderes Bild: 27.07. ca. 7.150 Ind., 28.08. ca. 11.500 Ind. (E. Fuchs) u. 03.09. ca. 6.000 Ind. (S. Wolf). Weitere Konz. ab

Star (Sturnus vulgaris), 21.05.2017, Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

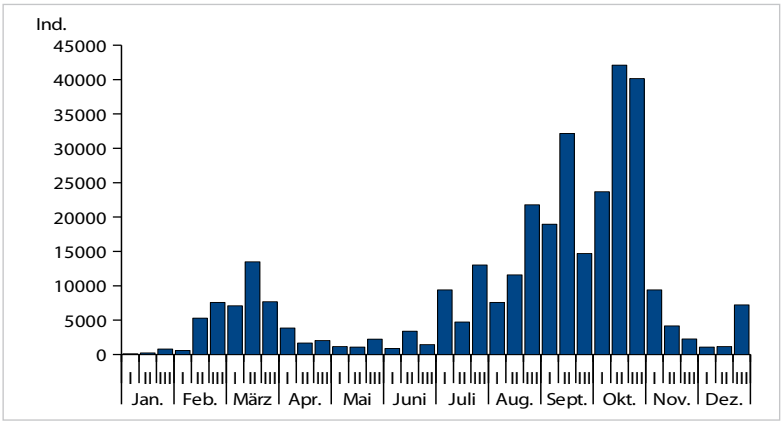


Abb. 4: Die Phänologie des Stares (Sturnus vulgaris) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 325.541).

Star (Sturnus vulgaris), 2.09.2017, Sömmerda/SÖM. Foto: M. Nickel

5.000 Ind.: 09.07. ca. 5.000 Ind. Erfurt-Mittelhausen/EF (W. Adlung); 19.09. ca. 15.000 Ind. Rudelsdorf/SHK (R. Kiontke); 24.09. ca. 5.000 Ind. Königshofen/SHK (R. Kiontke); 16.10. ca. 7.000 Ind. Schlafplatz NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); 16.10. ca. 13.000 Ind. Schlafplatz Breitunger Seen/SM (K. Schmidt); 21.10. ca. 5.000 Ind. Korbußen/GRZ (J. Halbauer); 24.10. ca. 8.000 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); 26.10. ca. 5.000 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt) sowie 28.10. ca. 5.000 Ind. Gebesee/SÖM (J. Reinhardt). Die hohe Säule beim Winterbestand Ende Dezember ist der Effekt einer Beobachtung: 22.12. ca. 4.800 Ind. am Schlafplatz NSG Bischofsau/HBN (D. Franz).

MISTELDROSSEL *Turdus viscivorus*

Das Auftreten in Thüringen 2017 nach den ornitho-Daten zeigt Abb. 5. Januarbeobachtungen gibt es aus verschiedenen Gebieten, max. 03.01. 8 Ind. Gera/G (K. Lieder). Der Heimzug begann Anfang Februar und trat verstärkt von

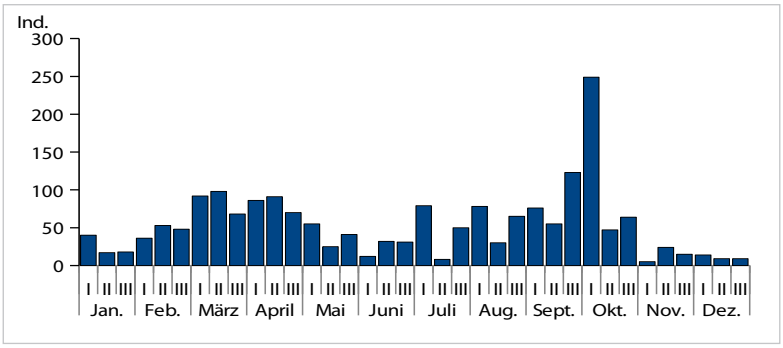


Abb. 5: Die Phänologie der Misteldrossel (Turdus viscivorus) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 1.913).

Anfang März bis Ende April in Erscheinung. Hier wurden sicher neben Durchzüglern auch die Brutvögel mit erfasst. Das Ende des Heimzuges ist somit nicht genau einzuordnen. Bereits ab Juli gab es wieder zunehmende Beobachtungen, welche sicher Vögel betreffen, welche sich an günstigen Nahrungsplätzen zusammenfinden. Der eigentliche Herbstzug hatte 2017 seinen deutlichen Höhepunkt um die Monatswende September/Oktober, max. 07.10. 83 Ind. in 2 h durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost). Anfang November war der Durchzug beendet und es wurden nur noch die wenigen Vögel nachgewiesen, welche versuchen zu überwintern.

RINGDROSSEL *Turdus torquatus*

EB: 26.03. 1 ♂ Wüllersleben/IK (B. Friedrich); LB im Frühjahr: 06.05. 1 ♂ Löbichau/ABG (K. Lieder); Konz. ab 8 Ind.: Deesbach/SLF: max. 28.04. 8 Ind. (W. Lindner); PSW Goldisthal-Oberbecken/SON: max. 23.04. mind. 8 Ind. (F. Rost) und 08.04. 21 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann); Herbst: 25.09. 1 Ind. Frauenprießnitz/SHK (C. Klein); 06.10. 1 Ind. Hohe Geba Stepfershausen/SM (C. Groß); 07.10. 1 Ind. Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost); 08.10. 1 Ind. Hainberg Meuselbach/SLF (F. Rost); 15.10. 2 Ind. Staitz/GRZ (S. Koschkar); 17.10. mind. 30 Ind. aus großer Höhe einfallend, viele dj. bei Röhrensee/IK (S. Hauptmann); 20.10. 1 ♂ RKG Gessenhalde Kauern/GRZ (K. Lieder); 31.10. 3 Ind. Klings/WAK (R. Denner) sowie 07.11. 1 Ind. Körner/UH (S. Lehmeier).

AMSEL *Turdus merula*

Konz.: 05.01. mind. 32 Ind. an nicht abgeernteten Apfelbäumen in Leinefelde Kuhle/EIC (H.-B. Hartung); 14.10. mind. 50 Ind. Solwiesen Auleben/NDH (M. Nickel, J. Siegemund) und 15.12. 44 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig).

WACHOLDERDROSSEL *Turdus pilaris*

Konz. ab 1.000 Ind.: 15.03. ca. 1.000 Ind. Milz/HBN (R. Kroll).

Ringdrossel (Turdus torqutus) ,1.04.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Ringdrossel (Turdus torqutus), 1.04.2017), Jena. Foto: M. Nickel

Ringdrossel (Turdus torqutus), 1.04.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Amsel (Turdus merula), 10.05.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Wacholderdrossel (Turdus pilaris), 19.02.2017, Windischleuba/ABG. Foto: M. Nickel

SINGDROSSEL *Turdus philomelos*

Winter: 17.01. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank); 01.12. 1 Ind. Vacha/WAK (J. Höland); 03.12. 1 Ind. Wachstedt/EIC (A. Goedecke); 06.12. 1 Ind. Jena/J (A. Durso) und 22.12. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Konz.: 07.10. mind. 335 Ind. in 2 h durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost) und mind. 200 Ind. in 1,5 h durchziehend Steinheid/SON (T. Scheler).

ROTDROSSEL *Turdus iliacus*

LB im Frühjahr: 22.04. 2 Ind. Zimmern/UH (M. Handschuh); EB im Herbst: 30.09. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach) und 10 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt).

GRAUSCHNÄPPER *Musciapa striata*

EB: 26.04. 1 Ind. Kiessee Windehausen/NDH (E. Höpfner); LB: 29.09. 1 Ind. Erfurt-Roter Berg/EF (M. Hofmann).

ZWERGSCHNÄPPER *Ficedula parva*

04.06. 1 sM Fuchsfarm Mülverstedt NP Hainich/UH (J. Blank) sowie 14.06. 1 sM Herreden/NDH (U. Patzig).

TRAUERSCHNÄPPER *Ficedula hypoleuca*

EB: 03.04. 1 ♀ Helmestausee/NDH (R. Wendt); LB: 26.09. 1 Ind. Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth).

BRAUNKEHLCHEN *Saxicola rubetra*

EB: 25.03. 1 ♂ Veilsdorf/HBN (D. Franz); Konz. ab 30 Ind.: 30.07. ca. 30 Ind. Wölfis/GTH (S. Hauptmann); LB: 19.10. 1 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer).

SCHWARZKEHLCHEN *Saxicola rubicola*

EB: 18.02. 1 Ind. Kindel im NP Hainich/WAK (K. Belzer); LB: 31.10. 1 ♂ Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph).

BLAUKEHLCHEN *Luscinia svecica*

EB: 14.03. 1 sM Triftsee/EF (S. Frick); LB: 16.09. 1 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehrsam).

NACHTIGALL *Luscinia megarhynchos*

EB: 10.04. 1 sM Kiesgrube Nordstrand/EF (D. Höselbarth) und 1 sM Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer).

HAUSROTSCHWANZ *Phoenicurus ochruros*

Winter: Im Januar 6 Ind. an 6 Orten (G. Pfützenreuter, J. Dorst, R. Kiontke, M. Nickel, D. Höselbarth, S. Schippel). Im Dezember 26 Ind. an 17 verschiedenen Orten, max. 17.12. 3 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig) und 20.12. 6 Ind. Erfurt-Mittelhausen/EF (C. Schulz).

Braunkehlchen (Saxicola rubetra), 1.05.2017, Jena. Foto: M. Nickel

Schwarzkehlchen (Saxicola rubicola), 6.05.2017, Helme -stausee/KYF. Foto: M. Nickel

Blaukehlchen (Luscinia svecica), 18.06.2017, Herbslebener Teiche/UH. Foto: M. Nickel

GARTENROTSCHWANZ *Phoenicurus phoenicurus*

EB: 26.03. 1 Ind. Stausee Dachwig/GTH (C. Groß, M. Nickel); LB: 08.10. 1 Ind. Arnstadt/IK (V. Exner).

STEINSCHMÄTZER *Oenanthe oenanthe*

Der Heimzug begann Ende März (EB: 24.03. 1 ♂ Nägelstedt/UH M. Mähler), erreichte Anfang Mai seinen deutlichen Höhepunkt und war Ende Mai beendet. Maximum in dieser Zugperiode waren mind. 20 Ind. am 06.05. am Helmestausee/NDH (M. Nickel). Der Wegzug 2017 war in Thüringen kaum ausgeprägt. Er dürfte Mitte August begonnen haben mit Höhepunkt Mitte September. Im Oktober waren nur noch Einzelvögel nachzuweisen, LB: 01.11. 1 Ind. Buttelstedt/AP (R. Trautmann). Das Maximum im Herbst lag bei ca. 20 Ind. am 16.09. bei Kottendorf/AP (N. Falk, I. Uschmann).

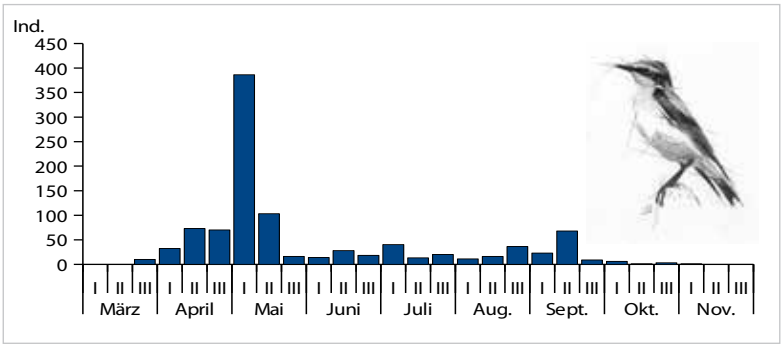
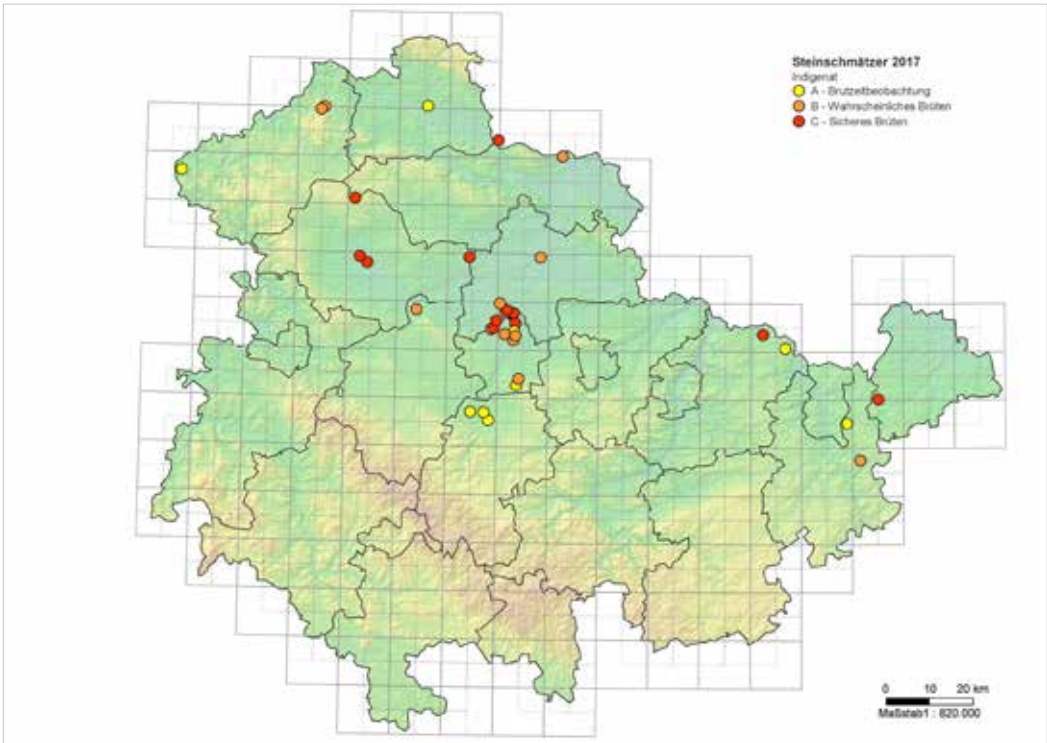


Abb. 6: Die Phänologie des Steinschmätzers (Oenanthe oenanthe) im Jahr 2017 in Thüringen nach Daten in ornitho.de (n = 997).

Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe), 6.05.2017; Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel



Verbreitung des Steinschmätzers (Oenanthe oenanthe) zur Brutzeit im Jahr 2017 in Thüringen, dargestellt sichere und wahrscheinliche Bruten sowie Brutzeitfeststellungen. Der Schwerpunkt liegt im Erfurter Raum mit zerstreuten Vorkommen in Nord- und Ostthüringen. Datengrundlage: ornitho.de und LINFOS; Karte: J. Balmer (TLUG).

Feldsperling (Passer montanus), 23.07.2017, Hainspitzer See/SHK. Foto: M. Nickel

Bergpieper (Anthus spinoletta), 15.01.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

HAUSSPERLING *Passer domesticus*

Konz. ab 100 Ind.: Nordhausen/NDH: 21.08. ca. 150 Ind. u. 12.09. ca. 200 Ind. (U. Patzig); 25.02. ca. 100 Ind. Bettenhausen/SM (M. Aßmus) sowie 18.08. ca. 150 Ind. Herrmannsacker/NDH (U. Patzig).

FELDSPERLING *Passer montanus*

Konz. ab 200 Ind.: 16.09. ca. 200 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick); 04.10. ca. 300 Ind. Werther/NDH (U. Patzig); 25.10. ca. 200 Ind. Flugplatz Nordhausen/NDH (U. Patzig) und 01.11. ca. 200 Ind. Wolkramshausen/NDH (U. Patzig).

BRACHPIEPER *Anthus campestris*

Brut: Sandbrachfläche an Großbaustelle der B 90 bei Traßdorf/IK: 22.06. 1 ad. futtertragend u. 28.06. 1 ad. + 2 flügge juv. (J. Sauer); EB: 09.04. 2 Ind. Stausee Jüchsen/SM (H.-J. Seeber); LB: 15.09. 1 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer); Konz.: Lehnstedter Höhe/AP: max. 25.08. 7 Ind. (U. Ihle).

BAUMPIEPER *Anthus trivialis*

EB: 25.03. 1 sM Veilsdorf/HBN (D. Franz) u. 1 sM Rohrbachteich Beinrode/EIC (A. Rudolph); LB: 14.10. 5 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, D. Volkmar u.a.).

ROTKEHLPIEPER *Anthus cervinus*

Helmestausee/NDH: 06.05. 1 Ind. (M. Nickel, D. Rimbach, J. Siegemund u.a.) u. 29.10. 2 Ind. (R. Wendt); 01.05. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Steinbach); 10.05. 1 Ind. Ronneburg-Paitzdorf/GRZ (H. Lange, C. Solbrig); 30.09. 1 Ind. Kaltenwestheim/SM (C. Groß); 02.10. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 15.10. 1 Ind. durchziehend Staitz/GRZ (S. Koschkar) und 1 Ind. durchziehend Steinheid/SON (T. Scheler).

BERGPIEPER *Anthus spinoletta*

LB im Frühjahr: 30.04. 1 Ind. PK Triftsee/EF (S. Frick, H. Laußmann, I. Kühn); EB im Herbst: 28.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Stremke); Konz.: Helmestausee/NDH: max. 22.02. 15 Ind. (J. & R. Scheuer) u. 15.11. 43 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 15.01. 42 Ind. (M. Nickel) u. 15.12. 48 Ind. (H. Laußmann); Rhä-

Wiesenschafstelze (Motacilla flava), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

Wiesenschafstelze (Motacilla flava), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel

den Dankmarshausen/WAK: max. 02.04. ca. 40 Ind. (G. Schlotzhauer) sowie 05.11. mind. 15 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

WIESENPIEPER *Anthus pratensis*

Winterkonz.: 08.01. 14 Ind. Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle) und 17.01. ca. 10 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer).

ZITRONENSTELZE *Motacilla citreola**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 21. – 24.04.2016 1 ♂ Speicher Ettenhausen/WAK (M. Radloff in DAK 2018).

WIESENSCHAFSTELZE *Motacilla flava*

EB: 16.03. 2 Ind. Werther/NDH (U. Patzig) u. 3 Ind. Fretterode/EIC (M. Frank); Konz. ab 100 Ind.: 22.08. ca. 200 Ind. Lehnstedter Höhe/AP (M. Perkams) und 03.09. ca. 250 Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt); LB: 21.10. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (D. Traber).

THUNBERGSCHAFSTELZE *Motacilla thunbergi*

EB: 12.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. & R. Scheuer); Konz. ab 10 Ind.: 06.05. 11 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer) sowie 10.05. 13 Ind. Klings/WAK (R. Denner).

WEISSBRAUEN-MASKENSCHAFSTELZE

*Motacilla feldegg „superciliaris“**

Folgende Dokumentation wurde von der DAK anerkannt: 07.05.2016 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, C. Groß, D. Volkmar, D. Rimbach in DAK 2018).

BACHSTELZE *Motacilla alba*

Winterkonz. ab 10 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: max. 15.01. mind. 50 Ind. (M. Nickel) u. 08.12. 10 Ind. (H. Laußmann) und 23.12. mind. 41 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: 06.05. mind. 100 Ind. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.) u. 13.10. ca. 300 Ind. am Schlafplatz (M. Nickel); Riedwiesen Barchfeld/WAK: max. 08.10. ca. 170 Ind. (K. Schmidt); 09.08. 124 Ind. Schlafplatz Krankenhaus Reifenstein/EIC (A. Goedecke); 02.09. ca. 120 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner) und 29.09. ca. 100 Ind. Stausee Wechmar/GTH (S. Hauptmann).

Weißbrauen-Maskenstelze (Motacilla feldegg „superciliaris“), 7.05.2016, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel

Bachstelze (Motacilla alba) K1, 13.10.2017, Helmestausee/KYF. Foto: M. Nickel.

Bachstelze (Motacilla alba), 23.04.2017, Speicher Süßenborn/WE. Foto: M. Nickel.

Bachstelze,wahrscheinlicher Hybrid mit Trauerbachstelze (Motacilla alba x yarrellii), 13.10.2017, Dachwig/GTH. Foto: M. Nickel.

TRAUERBACHSTELZE *Motacilla yarrellii*

22.03. 1 ♂ Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Volkmar); 06.05. 1 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß) und 1 ♂ Teiche Auleben/NDH (M. Nickel).

BUCHFINK *Fringilla coelebs*

Konz. ab 1.000 Ind.: Kurau Meuselbach/SLF: 02.10. ca. 2.400 Ind. in 1 h durchziehend, 07.10. ca. 1.550 Ind. in 2 h durchziehend u. 15.10. mind. 1.000 in 1,5 h durchziehend (F. Rost); 13.03. mind. 1.000 Ind. durchziehend Oberndorf/IK (J. Sauer); 23.03. mind. 1.200 Ind. durchziehend St. Kilian/HBN (R. Kroll); 30.09. ca. 1.400 Ind. in 2 h durchziehend Gillersdorf/IK (F. Rost); 10.10. ca. 1.000 Ind. Wernrode/NDH (U. Patzig) u. ca. 2.000 Ind. Fugatbecken Buchheim/SHK (C. Klein); 14.10. ca. 6.000 Ind. in 2 h durchziehend Deesbach/SLF (F. Rost) u. ca. 1.000 Ind. durchziehend Helmestausee/NDH (M. Nickel, J. Siegemund, D. Volkmar) sowie 16.10. ca. 1.000 Ind. Gossel/IK (S. Hauptmann).

BERGFINK *Fringilla montifringilla*

LB im Frühjahr: 10.05. 1 ♂ Wachstedt/EIC (A. Goedecke); EB im Herbst: 16.09. 1 Ind. Amt Lohra/NDH (J. Kamp); Konz. ab 1.000 Ind.: 05.01. ca. 4.000 Ind. Greiz/GRZ (L. Müller); 25.03. ca. 1.000 Ind. Marksuhl/WAK (A. Renner) und 14.10. ca. 1.000 Ind. in 2 h durchziehend Deesbach/SLF (F. Rost).

KERNBEISSER *Coccothraustes coccothraustes*

Konz. ab 100 Ind.: 14.01. ca. 400 Ind. Park Greiz/GRZ (L. Müller); 07.02. ca. 150 Ind. Dorndorf/WAK (F. Mansius); 25.02. mind. 300 Ind. Wernburg/SOK (U. Albrecht) sowie 07.10. 124 Ind. in 2 h durchziehend Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost).

GIMPEL *Pyrrhula pyrrhula*

EB Trompetergimpel: 26.10. 1 Ind. Jena/J (H. Schielzeth).

KARMINGIMPEL *Carpodacus erythrinus*

11./12.06. 1 sM Jena-Ziegenhain/J (H.-U. Peter) und 14.06. 1 sM ad. Frießnitzer See/GRZ (H. Lange, C. Solbrig).

Girlitz (Serinus serinus), 18.06.2017, Erfurt. Foto: S. Frick

Stieglitz (Carduelis carduelis), 1.05.2017, Erfurt. Foto: M. Nickel

GIRLITZ *Serinus serinus*

Winter: 09.01. 4 Ind. Mülverstedt/UH (J. Blank) und 28.01. 7 Ind. Schwanenteich Mühlhausen/UH (S. Fritzlar); LB: 12.11. 2 Ind. Kaltenwestheim/SM u. 1 Ind. Brachfeld/WAK (C. Groß)

FICHTENKREUZSCHNABEL *Loxia curvirostra*

Konz. ab 50 Ind.: Stockberg Gera/G: max. 08.10.2017 Ind. (I. Kinast); 30.09. mind. 69 Ind. Ettersberg Weimar/WE (U. Ihle) sowie 02.10. 71 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner).

GRÜNFINK *Carduelis chloris*

Konz. ab 200 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: max. 13.02. ca. 300 Ind. u. 22.12. ca. 220 Ind. (H. Laußmann); 01.10. ca. 200 Ind. Wöfis/GTH (S. Hauptmann); 30.10. ca. 200 Ind. Haussömmern/UH (A. Mörstedt) und 20.12. ca. 200 Ind. Steinheid/SON (T. Scheler).

STIEGLITZ *Carduelis carduelis*

Konz. ab 200 Ind.: 31.01. ca. 200 Ind. Görsbach/NDH (P. Höhns); 18.08. ca. 200 Ind. Sulzer See/EF (D. Höselbarth); 03. u. 16.09. ca. 200

Bluthänfling (Carduelis cannabina), 3.04.2017, Erfurt. Foto: M. Nickel

Bluthänfling (Carduelis cannabina), 18.06.2017, Erfurt. Foto: M. Nickel

Ind. Herbslebener Teiche/UH (A. Mörstedt); 09.10. ca. 400 Ind. Trostadt/HBN (R. Kroll) sowie 05.11. ca. 300 Ind. Witzleben/IK (F. Kreß).

ERLENZEISIG *Carduelis spinus*

Konz. ab 300 Ind.: 20.02. ca. 300 Ind. Kiesgrube Fambach/SM (K. Schmidt) und 20.12. ca. 350 Ind. Burgsee Bad Salzungen/WAK (A. Heck).

BLUTHÄNFLING *Carduelis cannabina*

Konz. ab 200 Ind.: 08.02. ca. 200 Ind. Walpernhain/SHK (R. Kiontke); 23.03. ca. 350 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Mähler); 21.08. ca. 200 Ind. Kirchheim/IK (J. Sauer); 23.09. ca. 500 Ind. Craula/WAK (A. Mörstedt); 23.09. ca. 300 Ind. Dillstädt/SM (R. Kroll) und 10.10. ca. 200 Ind. Issersheiligen/UH (S. Lehmeier).

BERGHÄNFLING *Carduelis flavirostris*

14.01. 12 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank); 15.01. ca. 45 Ind. Seelingstädt/GRZ (H. Lange) u. 4 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (M. Nickel); 13.03. 8 Ind. Helmestausee/NDH (H. Grimm); 24.04. ca. 40 Ind. Buchheim/SHK (K. Habicht); 11.11. 1 Ind. Haselbacher See/ABG (R. Steinbach); 18.11. 3 Ind. Vogelsberg/SÖM (U. Ihle); 06.12. 1 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig); 16.12. 25 Ind. bei Karlsdorf/SHK (F. Becher); 10. – 27.12. 4 – 5 Ind. Lehnstedt/AP (U. Ihle, H. Laußmann) sowie 16.12. 6 Ind. Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle).

SPORNAMMER *Calcarius lapponicus**

Folgende Dokumentation wurde von der AKT abgelehnt: 26.10. 1 Ind. Staitz/GRZ.

SCHNEEAMMER *Calcarius nivalis*

23.04. 1 ♀ Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

GRAUAMMER *Emberiza calandra*

Konz. ab 50 Ind.: Ried Esperstedt/KYF: max. 30.11. ca. 220 Ind. und 01.12. ca. 160 Ind. (H. Grimm) sowie 29./30.08. ca. 50 Ind. Nägelstedt/UH (S. Lehmeier).

GOLDAMMER *Emberiza citrinella*

Konz. ab 200 Ind.: 07.01. mind. 200 Ind. Moorgrund/WAK (B. Teichmüller); 16.01. ca. 200 Ind. Stallanlage Dannheim/IK (J. Sauer); 19.01. ca. 200 Ind. Kiesseen Bielen/NDH (U. Patzig); 22.04. ca. 200 Ind. TÜP Seeberg/GTH (G. Ehrsam);

Rohrammer (Emberiza schoeniclus), 26.03.2017, RHB Straußfurt/SÖM. Foto: M. Nickel

13.10. ca. 200 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig); 18.12. ca. 250 Ind. Wehnde/NDH (H. Hartung) sowie 30.12. ca. 200 Ind. Marlishausen/IK (J. Sauer).

ORTOLAN *Emberiza hortulana*

27.04. 1 Ind. Grabsdorf/SHK (C. Klein); 04.05. 1 ♂ Creuzburg/WAK (K. Lieder); 06.05. 1 Ind. Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, J. Siegemund u.a.); 24.07. 1 ♂ Windknollen/J (A. Durso) und 06.09. 1 Ind. Seelingstädt/GRZ (J. Halbauer).

Neozoen/Gefangenschaftsflüchtlinge

SCHWARZSCHWAN *Cygnus atratus*

Heiligenstadt/EIC: 21.03. 2 Ind. (U. Maier) u.13.08. 2 Ind. (I. Lilienthal); 19.06. 1 Ind. Helmestauseegebiet/NDH (R. Wendt) und 02.11. 1 Ind. Meuselwitz/ABG (B. Bittner).

SCHWARZHALSSCHWAN *Cygnus melanocorypha*

1 BP (4 pull.) Remda-Teichel/SLF (K. Lieder).

SCHWANENGANS *Anser cygnoides*

30.12. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (W. Simon).

STREIFENGANS *Anser indicus*

19.09. 1 Ind. mit Züchterring Helmestausee/NDH (B. Walther u.a.).

ROSTGANS *Tadorna ferruginea*

Konz. ab 10 Ind: 29.05. 13 Ind. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld).

ROTSCHNABEL-PFEIFGANS *Dendrocygna spec.*

08.07. 5 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (D. Traber).

MANDARINENTE *Aix galericulata*

Brut: 1 BP (12 pull.) Luisental bei Schweina/WAK (M. Bender); Brutzeit: 08.04. 1 Paar Krahnberg/GTH, ♀ inspiziert Höhlenbaum (M. Mähler); Konz.: Andisleben/SÖM: max. 01.01. 6 Ind. (K. Wehder); 07.01. 5 ♂♂ u. 2 ♀♀ Weiße Elster Greiz/GRZ (H. Lange); 24.02. 4 ♂♂ u. 2 ♀♀ Bad Liebenstein/WAK (E. Keybe, R. Neugebauer u.a.) und 15.12. 7 ♂♂ u. 2 ♀♀ Hirschteich Greiz/GRZ (M. Oehler).
Mischpaar: 1 ♀ mit Brautenten-♂ verpaart Ilmpark/WE (U. Ihle, B. Fröhlich, D. Traber u.a.).

BRAUTENTE *Aix sponsa*

Es liegen nur Nachweise von Einzelvögeln aus Erfurt/EF, Weimar/WE, den Herbslebener Teichen/UH sowie aus dem Raum Schmalkalden/SM – Breitungen/SM – Barchfeld/WAK vor.

MOSCHUSENTE *Cairina moschata f. domestica*

17.7. 1 unberingtes weißes ♂ NSG Bischofsau/HBN (R. Brettfeld); 26.12. 1 Baderteich Ronneburg/GRZ (K. Lieder).

CHILEPFEIFENTE *Anas sibilatrix*

11. – 31.03. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf).

BÜFFELKOPFENTE *Bucephala albeola*

Weiße Elster Gera/G: 22.01. 1 ♀ (K. Lieder) und 15.04. 1 ♀ (D. Höselbarth).

ROTSCHULTERENTE *Callonetta leucoprhys*

09.05. 1 Ind. Löschteich Reichenbach/WAK (R. Kreuzer).

GERFALKE *Falco rusticolus*

25.03. 1 Totfund Moorgrund/WAK (B. Teichmüller), der Vogel trug einen Züchterring und war einer Falknerei entflogen.

MÖNCHSSITTICH *Myiopsitta monachus*
02.06. 1 Ind. Tambach-Dietharz/GTH (M. Hofmann).

HALSBANDSITTICH *Psittacula krameri*
24.06. 1 ♀ Weimar/WE (H.-C. Funk) und 03.08. 1 Ind. Erfurt-Marbach/EF (B. Kießling).

NYMPHENSITTICH *Nymphicus hollandicus*
15.10. 1 Ind. Mühlhausen/UH (R. Jellinek).

ROSENKÖPFCHEN *Agapornis roseicollis*
26.08. 1 Ind. Mellenbach/SLF (V. Exner).

Liste der noch von der DAK zu beurteilenden Beobachtungen aus dem Jahr 2017

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmeus*
29.07. 1 dj. Stausee Dachwig/GTH
Gleitaar *Elanus caeruleus*
02.04. 1 ad. Helmestausee/NDH
Zitronenstelze *Motacilla citreola*
27.05. 1 ♂ Stausee Windischleuba/ABG

Literatur

Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK, 2018): Seltene Vögel in Deutschland 2016. – Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

ThüringenForst (2018): Raufußhühner in Thüringen – Jahresbericht 2017 zu unseren Artenschutzprojekten. – Erfurt.

Seite	Inhalt

2	Aus dem Verein und der Stiftung
4	Fachgruppe Ornithologie Eichsfeld e.V. stellt sich vor
7	Bericht der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen
15	Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)/ Zählgebiete in Thüringen
19	Die Wasservogelzählung in Thüringen
27	Beringungsergebnisse in Thüringen 2017
30	Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2017